

Angebote für, von und mit Geflüchteten aus der Hamburger Kultur von 2015 bis 2018

STADTKULTUR HAMBURG, der Dachverband für Lokale Kultur und Kulturelle Bildung, hat von 2015 bis 2018 auf der Webseite www.willkommenskultur-hamburg.de Angebote für, von und mit Geflüchteten aus der Hamburger Kultur gesammelt und veröffentlicht. Im Folgenden werden die Angebote in alphabetischer Reihenfolge nach den Trägern der Angebote aufgelistet.

Die Angebote:

1	ABRAX KADABRAX: "Lachen und Leben"	7
2	Alles wird schön: Culture dialogue.....	8
3	Alles wird schön: Kinderateliers.....	8
4	Alles wird schön: Kreativ-Werkstatt.....	8
5	Alles wird schön: Kunstworkshop für Kinder	8
6	AMJ LV Hamburg: Singen mit Flüchtlingen – der Quiddjeschor	9
7	Arabisches Kulturforum Hamburg e.V.: Arabische Kulturwochen	9
8	Begegnungsstätte Bergstedt: Freundeskreis "Asyl & Wohnen am Volksdorfer Grenzweg"	10
9	Begegnungsstätte Bergstedt: Treffpunkt für Frauen mit Kindern und Deutschunterricht	10
10	Bildung für alle! e.V. und Hamburger Volkshochschule: Gesang der Kulturen – gemeinsam singen.....	11
11	Brakula: Arbeitskreis Flüchtlinge "Bramfeld hilft"	11
12	Brakula: Integratives Projekt „Heimathafen“	11
13	Brakula: Kostenfreie Raumnutzung für Flüchtlingsgruppen.....	12
14	Brakula: Kostenfreie Teilnahme bei den Minexelda Sommerferien-Workshops	12
15	Brakula: Literaturprojekt "Heimat.Digga!"	12
16	Brakula: Raumnutzung für eine Gruppe von Menschen ismaelitischen Glaubens.....	13
17	Bücherhallen Hamburg: Bibliotheksangebote	13
18	Bücherhallen Hamburg: Gesprächsgruppen "Dialog in Deutsch"	14
19	Bücherhallen Hamburg: Lesetraining Wilhelmsburg	14
20	Bundesverband Jugend und Film e.V.: CINEMANYA – Filmangebot für geflüchtete Kinder und Jugendliche.....	15
21	Bunte Kuh e.V.: Bauen von Riesen-Lehmskulpturen für Groß und Klein	15
22	Bürgerhaus Wilhelmsburg: Frauenchor der Weltkapelle Wilhelmsburg.....	16

23	Bürgerhaus Wilhelmsburg: Kostenfreie Raumnutzung für Deutschkurse.....	17
24	Bürgerhaus Wilhelmsburg: Musik von den Elbinseln.....	17
25	Bürgerhaus Wilhelmsburg: Weltkapelle Wilhelmsburg	17
26	Bürgerhaus Wilhelmsburg: Wöchentliches Angebot des Zirkus Willibald	18
27	Bürgerstiftung Hamburg: Musikprojekt mit selbstgebauten Instrumenten.....	18
28	Café Eins: Ausstellung "Afghan Box"	19
29	Eidelstedter Bürgerhaus: Cafe für geflüchtete Menschen	19
30	Eidelstedter Bürgerhaus: Deutschkurse und Integrationskurse	19
31	Eidelstedter Bürgerhaus: Informationsveranstaltung "Willkommen heißen und Beziehungen zu Zugewanderten aufnehmen" vom Runden Tisch "Wir in Eidelstedt"	20
32	Eidelstedter Bürgerhaus: Music United.....	20
33	Eidelstedter Bürgerhaus: OpenHaus – Tanz- und Theaterprojekt mit minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlingen	21
34	Eidelstedter Bürgerhaus: Runder Tisch „Geflüchtete“	21
35	Eidelstedter Bürgerhaus: Theater- und Tanzprojekte mit minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlingen.....	21
36	Elbphilharmonie: Konzertpatenschaften.....	22
37	Elbphilharmonie: Projektchor "Salām Syria"	22
38	ella Kulturhaus Langenhorn: Leseförderung mit dem Projekt "Der Bücherkoffer"	22
39	ella Kulturhaus Langenhorn: Theater- und Filmprojekt in Planung	23
40	Ensemble Resonanz: Musikvermittlungs-Projekt "Ausflug"	23
41	First Contact e.V.: Bildungs- und Freizeitangebote.....	23
42	Freizeithaus Kirchdorf Süd: Stadtteilkarte für Geflüchtete	24
43	Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Monatlicher Café-Treff	24
44	Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Musiksessions.....	25
45	Freizeithaus Kirchdorf-Süd: New World Café	25
46	Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Raum für Deutschkurse	25
47	Freizeitzentrum Schnelsen e. V.: "Wir machen Flüchtlinge mobil"-Fahrradselbsthilfe	25
48	Freizeitzentrum Schnelsen: Beteiligung an Runden Tischen	26
49	Freizeitzentrum Schnelsen: Kostenfreie Teilnahme und kostenfreie Raumnutzung in Planung..	26
50	Freizeitzentrum Schnelsen: Lebensmittelverteilung.....	26
51	FUNDUS THEATER: Freikarten für Theatervorstellungen.....	27
52	Gängeviertel: Freedom of everyday action	27
53	Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg und Hafen: Projekt "Ankommen – eine Grunderfahrung in Wilhelmsburg“.....	28
54	Goldbekhaus: STAND UP! Media – Videos, Fotos, Blogs selber machen	29

55	Goldbekhaus: Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen	29
56	Goldbekhaus: Infoveranstaltung „Hilfe für Helfer“	29
57	Goldbekhaus: Kostenfreie Vereinsangebote für Geflüchtete.....	30
58	Goldbekhaus: Netzwerk „Wir im Quartier Winterhude"	30
59	Goldbekhaus: Projekt-Kooperationen mit Flüchtlingsunterkunft.....	31
60	Goldbekhaus: Stand Up Paddling-Kurse	31
61	Goldbekhaus: Unterstützung geflüchteter Künstler	31
62	Goldbekhaus: Welcome-Movies und Karaoke.....	32
63	GWA St. Pauli: Filmprojekte explizit für jugendliche unbegleitete Geflüchtete.....	32
64	GWA St. Pauli: Gesprächsrunde auf Deutsch.....	33
65	GWA St. Pauli: Kochbuchprojekt "LOOK and COOK"	33
66	GWA St. Pauli: Mohalla – Neue Nachbarschaften gestalten	33
67	GWA St. Pauli: Open Friday	34
68	GWA St. Pauli: Sprachkurse in Kooperation mit dem Cafe Exil.....	34
69	Hajusom: Ensemble Hajusom und ZUKUNFTSKÜNSTE.....	34
70	Hajusom: Text- und Musikwerkstatt "Stimmen der Zukunft"	35
71	Hamburg Ballett: Schulpatenschaft mit Workshop.....	35
72	Hamburg Museum: 10 THINGS YOU SHOULD KNOW ABOUT HAMBURG	36
73	Hamburg Museum: Sonntagskinder-On-Tour	36
74	Hamburg Museum: Sonntagskinder-Werkstatt	37
75	Hamburg Museum: Welcome to Hamburg – Begegnung für Flüchtlinge und Hamburger*innen 37	
76	Hamburger Konservatorium: Angebote für Flüchtlinge in der Graf-Baudissin-Kaserne	37
77	Hamburger Konservatorium: Angebote für Flüchtlinge in der Wohnunterkunft Sieversstücken	38
78	Hamburger Konservatorium: Angebote für Flüchtlinge in der ZEA Schnackenburgallee	38
79	Hamburger Konservatorium: bandboxx	39
80	Hamburger Konservatorium: Trommelpower	39
81	Hamburger Konservatorium: Willkommenskultur statt Ausgrenzung.....	39
82	Hamburger Kunsthalle: Welcome-Führungen	40
83	Hamburger Puppentheater: Figurenbauwerkstätten in Hamburger Flüchtlingsunterkünften	40
84	Hamburgische Staatsoper: Begegnung erleben – Patennetzwerk an der Staatsoper	41
85	Hauptkirche St. Petri: Stunde der Kirchenmusik – kostenlose Konzertreihe.....	42
86	Human@Human e.V.: Zusammen weiter: Christmas Concert of Cultures am 16.12.	42
87	Human@Human e.V.: Zusammen weiter.....	42
88	HVV: Mobilitätsberatung für Flüchtlinge und Rallye.....	43

89	IGL: Angebote für Flüchtlinge in der IGL.....	43
90	Initiative "Wir im Quartier": Nähwerkstatt im Goldbekhaus.....	44
91	International Music Education: Qualifizierungsprojekt sucht geflüchtete Musiker*innen.....	44
92	Internationales Bildungszentrum dock europe: Let's organize education!.....	45
93	Kampnagel: MIGRANTPOLITAN	45
94	Kampnagel: Oriental Karaoke	46
95	KIKU: Additive Sprachförderung in Kooperation mit Grundschulen.....	46
96	KIKU: HOT "Handlungsorientierter Therapieansatz".....	46
97	KIKU: Kooperation mit der Schule Mendelstraße in der ZEA Osterrade	47
98	KIKU: Kooperation mit der Schule Sander Straße in der Folgeunterkunft Curslack.....	47
99	KIKU: Kulturelle Bildung im Freizeitbereich	48
100	KIKU: Leseförderung für Flüchtlingskinder im Freizeitbereich	48
101	KIKU: Sprachförderung in Kooperation mit Kitas.....	49
102	Kinderbuchhaus im Altonaer Museum: Babbelpapp	49
103	KinderKulturKarawane: Tanz-, Theater und Musikworkshops als Orte der Begegnung	50
104	KLICK Kindermuseum: Bilderbücherprojekt	50
105	KLICK Kindermuseum: Ferienangebote.....	51
106	KLICK Kindermuseum: Freier Eintritt für Flüchtlingskinder	51
107	KLICK Kindermuseum: KinderKunstKlub	51
108	Krass vor Ort Hamburg: WILLKOMMEN mit KUNST.....	52
109	Kulturbrücke Hamburg: Switch Kids Art-Fit für Hamburg	52
110	Kulturforum21: Musikalische interkulturelle Projekte.....	53
111	Kulturhaus Süderelbe e.V.: Café, Kunst und Bewegung.....	53
112	Kulturhaus Süderelbe: Deutschkurse und kostenfreie Teilnahme.....	53
113	Kulturhaus Süderelbe: Kostenfreie Kursteilnahme	54
114	Kulturhaus Süderelbe: Kostenfreie Raumnutzung.....	54
115	Kulturhaus Süderelbe: Silent University	54
116	Kulturhaus Süderelbe: Willkommenscafé mit offenem Atelier und Kursprogramm	55
117	Kulturhof Dulsberg: Freikarten für Kindertheater im Kulturhof Dulsberg	55
118	Kulturzentrum Bürgerhaus Meiendorf: Freundschaftscafé.....	55
119	Kulturladen Hamm: Rundgänge mit Stadtteilkennern	56
120	Kulturladen St. Georg: Community Dance "Zeig, was in dir tanzt"	56
121	Kulturladen St. Georg: Mandolinen- und Gitarren-Ensemble	57
122	Kulturladen St. Georg: Mitarbeit bei "Refugees Welcome St. Georg"	57
123	Kulturladen St. Georg: Musik-Café für alle	57

124	Kulturladen St. Georg: Spendenveranstaltungen	58
125	Kulturladen St. Georg: Workshop "Joy of dance"	58
126	Kulturpunkt im Barmbek°Basch: Integration in Kulturprojekte	59
127	Kulturpunkt im Barmbek°Basch: Middenmang Magazin	59
128	Kulturschloss Wandsbek: Begleitung zu Behörden	59
129	Kulturschloss Wandsbek: Kochprojekt	60
130	Kulturschloss Wandsbek: Welcome to Wandsbek: Flüchtlingshilfe in Hamburg Wandsbek	60
131	KulturWerkstatt Harburg: Flüchtlingshilfe Binnenhafen	61
132	leetHub St. Pauli e.V.: OpenCafé	61
133	Lesehaus Dulsberg: Vorleseprojekt "Wir lesen euch vor"	62
134	Leseleo: Frühe Sprachbildung, Lesen und Ausflüge	62
135	Lichtwark-Forum Lurup: Freier Eintritt für Geflüchtete im Stadtteilhaus	63
136	LichtwarkSchule gUG: KUNSTgrenzgänge	63
137	Lokale Partnerschaften Harburg: Künstlergruppe für Flüchtlinge	64
138	LOLA: Beteiligung am Veranstaltungsangebot	64
139	LOLA: Hello World! Bergedorfer Global Session	64
140	Lukulule: "Kulturbotschafter" ab 1. September 2017	65
141	Lukulule: Cajon-Workshop	65
142	Lukulule: Choreographie Intensive!	66
143	Lukulule: HipHop-Tanz	66
144	Lukulule: Ich.Du.Wir. SUPAHELDEN!	67
145	Lukulule: Inklusives Kursangebot "iDance"	67
146	Lukulule: Jugendliche gesucht für neues Theater-Film-Projekt	67
147	Lukulule: Luku:Bay	68
148	Lukulule: Mehr "flüchtLINK" in 2018	68
149	Lukulule: Vocal Roots	68
150	MENTOR – Die Leselernhelfer: Leseförderung für Schulkinder	69
151	Miteinander durch Musik: Musikunterricht für Flüchtlingskinder in Hamburg-Marienthal	69
152	MOTTE: Cooking-social-club	70
153	MOTTE: Deutschhilfe für Schutzsuchende jeden Alters	70
154	MOTTE: Kulturcafé ALLTONA	71
155	MOTTE: MOTTE Jugendtreff	71
156	MOTTE: Nutzung der Werkstätten	71
157	MOTTE: Siebdruck Atelier	71
158	Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg: MKG für Newcomer	72

159	Museumsdienst Hamburg: Ahlan – Willkommen im Museum!.....	72
160	Musica Altona e.V.: Instrumentalunterricht.....	73
161	Musica Altona e.V.: Singen und Trommeln	73
162	Musiktherapie-Initiative e.V.: Culture Sounds.....	73
163	Musiktherapie-Initiative e.V.: Instrumentenbau	74
164	Musiktherapie-Initiative e.V.: Offene Musikgruppe in Barmbek.....	74
165	Musiktherapie-Initiative e.V.: Therapeutische Begleitung von geflüchteten Menschen.....	74
166	Parkour Creation e.V.: International Society	75
167	pauw literaturmanagement: "Am Anfang ist das Wort": Geflüchtete erzählen, Geflüchtete schreiben.....	75
168	peeng e.V.: Interkulturelles Festival "eigenarten".....	76
169	PEM Center Hamburg e.V.: Initiative Wir im Quartier-RBO	76
170	Pop To Go: Bandjam.....	76
171	Pop To Go: Rap Workshop.....	77
172	Porto Seguro – Hafen Capoeira e.V.: Integrative Capoeira	78
173	Private Initiative: Singen in der Schnacke.....	78
174	Radio Perle: Radio für afghanische Migranten und ihre deutschen Freunde	78
175	Runder Tisch Blankenese: Trommelgruppe.....	79
176	Runder Tisch Blankenese: Willkommens-Sommerfest in Sieversstücken.....	79
177	Schaltzentrale: Frauen*Raum immer mittwochs.....	79
178	Schaltzentrale: Offene Nähwerkstatt jeden Freitag.....	80
179	Sprachbrücke-Hamburg e.V.: Gesprächsrunden auf Deutsch für Zuwanderer	80
180	Staatliche Jugendmusikschule Hamburg: jamliner – macht eure musik.....	80
181	Staatliche Jugendmusikschule Hamburg: Musikalische Angebote für junge Geflüchtete	81
182	Staatliche Jugendmusikschule Hamburg: Musiktherapeutisches Förderangebot für junge Geflüchtete	82
183	Stadtteilhaus Lurup: Initiative "Flüchtlinge willkommen in Lurup"	82
184	Stiftung Kultur Palast Hamburg: "International Music Education" für geflüchtete Musiker*innen 83	
185	Stiftung Kultur Palast Hamburg: Billstedter Kulturlandschaft	83
186	Stiftung Kultur Palast Hamburg: HipHop Academy Hamburg	84
187	Stiftung Kultur Palast Hamburg: Klangstrolche in der Flüchtlingsunterkunft Berzeliusstraße.....	84
188	Süptitzvilla e.V.: Ausstellung "If Not Where"	85
189	Symphoniker Hamburg und The Young ClassX: Grenzenlos Musik!	85
190	Thalia Theater in der Gaußstraße: Embassy of Hope – Café International	86
191	Theater Zeppelin: Theater Romeo und Julia.....	87

192	Theater Zeppelin: Theatergruppe Sisu	87
193	Treffpunkthaus Heimfeld: Fassadengestaltung durch Geflüchtete und Einheimische	88
194	Trimum e.V.: Interreligiöser Stadtteilkantor.....	88
195	Verein für Kinder- und Jugendförderung: SpielScheune der Geschichten	89
196	verikom: Projekt PerLe	90
197	Viele Grüße von e.V.: Gemeinschaftliches Caféprojekts in der Schaltzentrale	90
198	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge: Geschichtswettbewerb Hamburg Memory	90
199	Werkstatt 3: Kontinuierliches Thema.....	91
200	Werkstatt 3: Kooperationspartnerin des Projektes „The Silent University Hamburg“	92
201	Werkstatt 3: Themenreihe "MOMENTAUFNAHMEN – Von Bewegungen und Begrenzungen" ...	92
202	Why not?: Mobile HolzWerkstatt – Holzkurse für Kinder & Jugendliche ab 15. August 2017	92
203	Wir im Quartier Winterhude: Alphabethisierung für Mütter mit Kleinkindern	93
204	Wir im Quartier Winterhude: Handarbeiten – Kurs für Frauen und Mädchen	93
205	Wir im Quartier Winterhude: Konzert- und Workshopreihe KLANGSPIELE	94
206	Wir im Quartier Winterhude: LESENEST FÜR KLEINE OHREN – Eltern und für Kinder von 3 bis 5 Jahren.....	94
207	Wir im Quartier Winterhude: Sport und Bewegung	94
208	Wir im Quartier Winterhude: SPRACHPATENSCHAFT.....	95
209	Wir im Quartier: Offene Fahrradwerkstatt jeden Mittwoch	95
210	Zinnschmelze: Fortsetzung des Projekts "Heimat Tanz - Zuhause in Barmbek"	96
211	Zinnschmelze: Kooperation mit Netzwerk "Welcome to Barmbek"	96
212	Zinnschmelze: Welcome Music Session	97

1 ABRAX KADABRAX: "Lachen und Leben"

Der Kinder- & Jugendzirkus erarbeitet eine Zirkusshow, die wir in dem schönen Zirkuszelt von ABRAX KADABRAX vor Publikum aufführen werden. Wir lernen verschiedene Disziplinen aus dem Zirkus, wie Jonglage, Luftartistik und Akrobatik, aber auch Clownerie, Tanz und Theater werden mit dabei sein. Du wolltest schon immer kreativ werden und dich im Zirkus austoben? Perfekt.

ABRAX KADABRAX

Bornheide 76 z
22549 Hamburg

2 Alles wird schön: Culture dialogue

Da Sprache nicht das einzige Verständigungsmittel zwischen den Kulturen ist, sollen die Möglichkeiten der Kunst als Ausdrucksform und Begegnung herangezogen werden. Gearbeitet wird in Genres wie Malerei, Fotografie, Video und Musik. Die Beteiligten sollen mit- und voneinander lernen.

Alles wird schön

Friedrich-Naumann-Str. 27
21075 Hamburg
040/766 60 49

3 Alles wird schön: Kinderateliers

Der Verein Alles wird schön erarbeitet zzt. ein Angebot für Kinderateliers in der Erstaufnahmeeinrichtung am Schwarzenberg in Harburg.

Alles wird schön

Friedrich-Naumann-Str. 27
21075 Hamburg
040/766 60 49

4 Alles wird schön: Kreativ-Werkstatt

Alles wird schön bietet ein kreatives Angebot vorwiegend für Kinder und Jugendliche in der Erstaufnahmeeinrichtung Schwarzenberg / Harburg an – mit Malen, Basteln und Musik.

Alles wird schön

Friedrich-Naumann-Str. 27
21075 Hamburg
040/766 60 49

5 Alles wird schön: Kunstworkshop für Kinder

Alles wird schön bietet immer sonntags von 16-18 Uhr im Atelier Malrausch einen Kunstworkshop für geflüchtete und einheimische Kinder an. Der Workshop ist kostenlos. Das Angebot richtet sich an Jugendliche von 10 bis 17 Jahren.

Alles wird schön

Friedrich-Naumann-Str. 27
21075 Hamburg
040/766 60 49

6 AMJ LV Hamburg: Singen mit Flüchtlingen – der Quiddjeschor

Finanziert durch „Freiräume“ und unterstützt von Welcome to Hamburg Barmbek hat der AMJ zeitweise ein Angebot nur für Frauen durchgeführt und bietet weiterhin einen Chor an, an dem hauptsächlich Männer teilnehmen.

Der Chor ist offen für alle Geflüchteten aus Hamburg und findet derzeit mit der Chorleiterin Marta Garcia Montags von 19.30-20.30 Uhr in der Welcome Lounge im Wiesendamm 30, Nähe U/S Barmbek oder U Saarlandstraße statt. Interessenten können jederzeit einsteigen. Das Angebot läuft derzeit bis Ende März 2017, eine Verlängerung ist voraussichtlich möglich. Bitte nachfragen.

AMJ LV Hamburg

Saarlandstr. 4
22303 Hamburg
040-27873872

7 Arabisches Kulturforum Hamburg e.V.: Arabische Kulturwochen

Bereits zum 12. Mal finden in Hamburg die „Arabischen Kulturwochen“ statt. Unter dem Motto „Fremde sind Freunde, die einander noch nicht kennen“ veranstalten zahlreiche Vereine, Verbände, Institutionen und Dozenten, in der Zeit vom 15. Oktober bis 18. Dezember 2016 ein buntes und reichhaltiges Programm, welches in diesem Jahr unter den besonderen Umständen auch eine ganz besondere Bedeutung hat, denn vieles in unserem Land muss nun zusammenwachsen.

Dazu gehört der Austausch der Kulturen durch das Ermöglichen von Begegnungen zwischen den Menschen, Jung und Alt, Deutschen und Menschen aus dem arabischen Kulturkreis, Begegnungen von Künstlern, Intellektuellen, Kirchen und Religionen. Ein gegenseitiges Kennenlernen des „Anderen“ durch Musik, Literatur, Erfahrungsberichte, Vorträge, Diskussionen, Filme und Miteinander - denn nur so können aus Fremden Freunde werden!

Die Kulturwochen wurden am 15. Oktober 2016 um 14 Uhr mit dem „Basar der Kulturen“ im Afrika-Asien- Institut der Universität Hamburg eröffnet.

Arabisches Kulturforum Hamburg e.V.

Universität Hamburg
Fakultät für Geisteswissenschaften
Asien-Afrika-Institut
Geschichte und Kultur des Vorderen Orients
Edmund-Siemers-Allee 1, Flügel Ost

20146 Hamburg
040/428 38-56 89

8 Begegnungsstätte Bergstedt: Freundeskreis "Asyl & Wohnen am Volksdorfer Grenzweg"

Mitglieder des Freundeskreis „Asyl & Wohnen am Volksdorfer Grenzweg“ sind ca. 130 Institutionen und Einzelmitglieder, u.a. Begegnungsstätte Bergstedt, Gärtnerhof am Stüffel, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergstedt, Stadtteilschule Bergstedt, IG Bergstedt, Senator-Neumann-Heim, SPD Alstertal Walddörfer, Die LINKE Alstertal, Bündnis 90 die Grünen Wandsbek.

Ziel des Vereins ist die direkte Unterstützung von Geflüchteten hilfebedürftigen Menschen im Alltag, in Fragen von Bildung, Kultur, Lebensführung und Integration. Die Aufgaben sollen sein: Hilfen bei Hausaufgaben, Sprachkurse, Begleitung bei Behördenbesuchen, Kleider- und Spielekammer, Unterstützung bei Ausstattung mit Lernmitteln, Ausflüge, Veranstaltungen (Sommerfest). Folgende Arbeitskreise bestehen in Bergstedt bereits: Betreuung und Bildung, Begrüßungsdienst, Sachspendensakquise, Umgang/Kontakt mit Nachbarn, Krisenteam, Öffentlichkeitsarbeit, Organisations-Team (Koordination)

Begegnungsstätte Bergstedt

Bergstedter Chaussee 203
22395 Hamburg
040 / 604 02 49

9 Begegnungsstätte Bergstedt: Treffpunkt für Frauen mit Kindern und Deutschunterricht

In der Flüchtlingsunterkunft im Grenzweg, die in unmittelbarer Nachbarschaft des Hauses liegt, sollen alleinreisende Frauen und Mütter mit Kindern untergebracht werden. Die Räumlichkeiten der Begegnungsstätte eignen sich gut für dieses Angebot aufgrund des Kindergartenraums mit Räumlichkeiten für Erwachsene in unmittelbarer Nähe.

Begegnungsstätte Bergstedt

Bergstedter Chaussee 203
22395 Hamburg
040 / 604 02 49

10 Bildung für alle! e.V. und Hamburger Volkshochschule:

Gesang der Kulturen – gemeinsam singen

Zusammen singen, sich bewegen, tanzen, Spaß haben, ins Gespräch kommen, Kontakte knüpfen. Zugezogene, Alteingesessene, Geflüchtete, Nachbarn, Migranten, Freunde – alle singen gemeinsam Lieder aus verschiedenen Kulturen und Regionen der Welt. Jeden Donnerstagnachmittag von 15.30 bis 17.30 Uhr. Keine Kosten, keine Anmeldung. Einfach vorbeikommen.

Singing together, moving around, dancing, having fun, having a conversation. Newcomers, long-time residents, refugees, neighbours, migrants, friends... We will all sing together songs from different cultures and parts of the world. Every Thursday afternoon, from 3.30 pm to 5.30 pm. No fees, no inscription, just come along.

Bildung für alle! e.V. und Hamburger Volkshochschule

Schanzenstr. 75-77

20357 Hamburg

040 / 428 41 21 38

11 Brakula: Arbeitskreis Flüchtlinge "Bramfeld hilft"

Am 16. Dezember 2015 trifft sich der Arbeitskreis Flüchtlinge „Bramfeld hilft“ zum ersten Mal im Brakula.

Bramfelder Kulturladen (Brakula)

Bramfelder Chaussee 265

22177 Hamburg

12 Brakula: Integratives Projekt „Heimathafen“

2014 gab es ein Vorläuferprojekt: Das BRAKULA, die FREIE KULTURINITIATIVE JENFELD, das KULTURSCHLOSS WANDSBEK und das SASEL-HAUS haben im Frühjahr 2014 ein Theaterprojekt zum Thema Flüchtlinge organisiert. Zielgruppe waren aber die Einheimischen und das Ziel die Auseinandersetzung mit dem Thema Heimat – und darüber mit der Situation der Neuzugezogenen. Ermutigt durch die Ergebnisse wird es 2016 einen weiteren „Heimathafen“ geben – dieses Mal mit einem Zirkusschwerpunkt.

Bramfelder Kulturladen (Brakula)

Bramfelder Chaussee 265

22177 Hamburg

Ausweichbüro bis Juli 2016:

Bramfelder Dorfplatz 2a

22179 Hamburg
040 / 416 2910-0

13 Brakula: Kostenfreie Raumnutzung für Flüchtlingsgruppen

Der Bramfelder Kulturladen bietet seine Gruppen-Räume für Flüchtlingsgruppen kostenlos für jeweils ein Jahr an.

Bramfelder Kulturladen (Brakula)

Bramfelder Chaussee 265

22177 Hamburg

Ausweichbüro bis Juli 2016:

Bramfelder Dorfplatz 2a

22179 Hamburg

040 / 416 2910-0

14 Brakula: Kostenfreie Teilnahme bei den Minexelda Sommerferien-Workshops

Für die Minexelda Sommerferien-Workshops vom 28. bis 31. Juli werden wieder die Kulturvereine, die Flüchtlingsunterkunft, die Afro-Shops etc. angesprochen.

Bramfelder Kulturladen (Brakula)

Bramfelder Chaussee 265

22177 Hamburg

Ausweichbüro bis Juli 2016:

Bramfelder Dorfplatz 2a

22179 Hamburg

040 / 416 2910-0

15 Brakula: Literaturprojekt "Heimat.Digga!"

Das Motto „Heimat, Digga!“ dient als Themenimpuls, der zum Nachdenken über Herkunft, Ferne und Identität anregen soll. Begleitet wird der Wettbewerb von Schreibworkshops, die in den umliegenden Schulen stattfinden.

Bramfelder Kulturladen (Brakula)

Bramfelder Chaussee 265

22177 Hamburg

Ausweichbüro bis Juli 2016:
Bramfelder Dorfplatz 2a
22179 Hamburg
040 / 416 2910-0 (neu ab 5.10.15!)

16 Brakula: Raumnutzung für eine Gruppe von Menschen ismaelitischen Glaubens

In den neuen Räume des Brakula im Bramfelder Dorfplatz 2a trifft sich eine Gruppe von Menschen ismaelitischen Glaubens – unter anderem Flüchtlingen aus Afghanistan und Syrien – sonntags ab 15:00 Uhr.

Bramfelder Kulturladen (Brakula)

Bramfelder Chaussee 265
22177 Hamburg
Ausweichbüro bis Juli 2016:
Bramfelder Dorfplatz 2a
22179 Hamburg
040 / 416 2910-0 (neu ab 5.10.15)

17 Bücherhallen Hamburg: Bibliotheksangebote

Materialien zum Deutschlernen, fremdsprachige Medien in 30 Sprachen, mehrsprachiges Leitsystem, Homepage in „Leichter Sprache“, Datenbank mit mehr als 1.000 internationalen Zeitschriften und Zeitungen tagesaktuell, fremdsprachiges eBook-Angebot, Führungen für Flüchtlingsgruppen, Medienkisten (u.a. mit Spielen, Wörterbüchern, Medien zum Deutschlernen, arabische Kinder- und Jugendmedien) zur Nutzung in den Stadtteilbibliotheken und teilweise für betreute Angebote in den Unterkünften und vieles mehr.

Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen

Hühnerposten 1
20097 Hamburg
040 / 42 606 – 0

18 Bücherhallen Hamburg: Gesprächsgruppen "Dialog in Deutsch"

Die Gesprächsgruppen "Dialog in Deutsch" finden stadtweit in allen 33 Bücherhallen statt: Jede Woche können Zugewanderte in 108 Gesprächsgruppen gemeinsam Deutsch trainieren und Menschen kennenlernen.

Die Gruppen sind offen und kostenlos für alle. Eine Anmeldung und Registrierung sind nicht notwendig, es gibt keine Tests oder Prüfungen. Die Bücherhallen sind für die Teilnehmenden ein attraktiver Ort der Begegnung: öffentlich und gleichzeitig geschützt, bildungsnah mit Zugang zu modernsten Medien, aber kein Lehrbetrieb, politisch und religiös neutral. Die Gruppen werden von geschulten Ehrenamtlichen geleitet.

Bitte achten Sie beim Angebot auf spezielle Gruppen für Frauen, Sprachanfänger/innen und junge Erwachsene.

Bücherhallen Medienprojekte GmbH

Hühnerposten 1

20097 Hamburg

040/42606-333

19 Bücherhallen Hamburg: Lesetraining Wilhelmsburg

Viele Wilhelmsburger Kinder können trotz Schulunterrichts nicht richtig lesen oder verstehen den Sinn der Texte nicht. Beim Lesetraining Wilhelmsburg treffen sich einmal pro Woche ein Kind und seine Lesetrainerin oder sein Lesetrainer in der Bücherhalle Wilhelmsburg und üben eine Stunde miteinander.

Zielgruppe sind insbesondere Grundschulkinder mit familiärer Zuwanderungsgeschichte. Die Kinder werden mindestens sechs Monate, bei Bedarf auch länger, einzeln trainiert (Mentoring-Projekt). Darüber hinaus gibt es zwei kleine ABC-Gruppen zur Alphabetisierung von Leseanfängern.

Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen

Hühnerposten 1

20097 Hamburg

040 / 42 606 - 0

20 Bundesverband Jugend und Film e.V.: CINEMANYA – Filmangebot für geflüchtete Kinder und Jugendliche

Viele Fremde kommen in diesen Tagen bei uns an und versuchen sich bei uns, in Deutschland, in Europa zurechtzufinden. Filme können ein Weg sein, den Zugang zu einer anderen Kultur und Sprache zu erleichtern. Mit dem Filmkoffer CINEMANYA stellt das Goethe-Institut zusammen mit dem Bundesverband Jugend und Film (bjf) Filme für die medienpädagogische Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen zur Verfügung.

In den Koffern befinden sich 18 Langfilme mit arabischen und deutschen Untertiteln oder Sprachfassungen sowie zwei Animations- und Kurzfilmprogramme mit nonverbalen Filmen. Begleitend dazu gibt es ein pädagogisch aufbereitetes Filmhandbuch, mit Tipps und Hinweisen für die Vor- und Nachbereitung der Filmvorstellungen.

Die Filme daraus werden in den verschiedenen Bundesländern durch so genannte „Kofferpaten“ zur Verfügung gestellt – in Hamburg sind dies die Medienpädagog*innen Iris Alimci und Reiner Jodorf. Vorführungen wären in geeigneten Räumlichkeiten denkbar, z.B. in einer Schule, in Gemeinderäumen, direkt in Flüchtlingsunterkünften oder an anderen Orten. Bei der Filmauswahl oder der Organisation geeigneter Technik können wir behilflich sein.

Bundesverband Jugend und Film e.V.

Fahrgasse 89

60311 Frankfurt am Main

21 Bunte Kuh e.V.: Bauen von Riesen-Lehmskulpturen für Groß und Klein

Der gemeinnützige Verein Bunte Kuh e.V. bietet insbesondere in benachteiligten Gebieten mehrwöchige Mitmach-Aktionen an. Dabei bauen Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach eigenen Entwürfen frei modellierte, begehbare Räume und Skulpturen bis zu vier Metern Höhe aus 60 Tonnen Lehm. Durch die Hände und die Fantasie der kleinen und großen Baumeister entsteht mit fachlicher Betreuung unter einem Zeltdach eine faszinierende, neue Stadt mit Kuppeln, Höhlen, Monstern... Nach dem Abschlussfest bestaunen und beklettern die Kinder die Riesen-Skulpturen in den Ausstellungswochen und nehmen ihre Modelle mit nach Hause. Dann werden die Bauten abgetragen und der Lehm wieder genutzt für neue Bau-Abenteuer.

Die Mitmach-Aktion ist für alle Besucher offen: für Jung und Alt, Behinderte und Menschen aller Nationen. Das Projekt findet im Sommer über mehrere Jahre an gleichen Orten statt. Die ‚kulturelle und soziale Klebekraft‘ des Baumaterials Lehm verbindet dann ca. 5.000 Kinder, ihre Pädagogen, Familien

und Nachbarn im Rahmen einer öffentlichen ‚Stolzproduktionsanlage‘. Flüchtlinge sind uns herzlich willkommen!

Die Teilnehmer schaffen während des sinnlich-kreativen, kommunikativen Bauens nicht nur fantasievolle Architektur mitten im Stadtteil sondern auch neue Räume der Begegnung.

Auf dem Vorplatz der Rindermarkthalle St. Pauli,

Bautage 4. – 22.9.2018, 9.30-17.00 Uhr, außer montags

Lehmbau-Fest, Samstag, 22.9., 15.00 -18.00 Uhr

Ausstellung der fertigen Bauten: 23. – 30.9., 10.00-18.00 Uhr, täglich

Der Eintritt ist frei.

Eine Anmeldung ist nur für Gruppen ab vier Personen erforderlich:

Tel. 040 – 39 90 54 31

Bunte Kuh e.V.

Große Brunnenstr. 75

22763 Hamburg

040/39 90 54 31

22 Bürgerhaus Wilhelmsburg: Frauenchor der Weltkapelle

Wilhelmsburg

Der Frauenchor der Weltkapelle Wilhelmsburg lädt Frauen aller Herkünfte dazu ein, gemeinsam zu musizieren und zu singen. Unter der Leitung von Nejla Jedidi und Kristina Bischoff steht die Entdeckung der eigenen Stimme und die musikalische Begegnung im Zentrum des Chors. An jedem 2. und 4. Sonntag im Monat (Termine für das 1. Quartal 2018: So. 28.01; So. 11.02; So. 25.02; So.11.03 und So. 25.03; jeweils von 16 bis 18 Uhr) erlernen geflüchtete und Hamburger Frauen in der Unterkunft Schlenzigstraße gemeinsam arabische, persische und deutsche Lieder, um sich über die musikalische Ebene auszutauschen und Barrieren zu überwinden.

Der Frauenchor wurde im März 2017 erstmals als Workshop initiiert und geht nun nach einem erfolgreichen Beginn in die nächste Saison über. Dabei widmet er sich explizit der Erreichung von Frauen durch musikalische Aktivitäten.

Der Frauenchor ist Teil der Initiative der Weltkapelle Wilhelmsburg. Diese bietet Menschen mit und ohne Fluchterfahrung seit 2015 einen Raum, sich auf musikalischer Ebene zu begegnen.

Für Kinderbetreuung ist gesorgt.

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20

21107 Hamburg

040 / 75 20 17-0

23 Bürgerhaus Wilhelmsburg: Kostenfreie Raumnutzung für Deutschkurse

Das Bürgerhaus stellt kostenfrei Räume für zwei wöchentliche Deutschkurse für Geflüchtete zur Verfügung. Die Deutschkurse werden von Ehrenamtlichen, die nicht ans Bürgerhaus angebunden sind, in Kooperation mit „Fördern & Wohnen“ für Geflüchtete aus der Erstaufnahmestelle Dratelnstraße in Wilhelmsburg angeboten.

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20
21107 Hamburg
040 / 75 20 17-0

24 Bürgerhaus Wilhelmsburg: Musik von den Elbinseln

Das Netzwerk entwickelt gemeinsam Musikprojekte für den Stadtteil. Kleine und große Projekte (u.a. 48h Wilhelmsburg), kontinuierliche Konzertreihen, Jam Sessions oder Workshops erreichten seit 2008 rund 20.000 Besucher*innen und Teilnehmer*innen der unterschiedlichsten kulturellen Herkünfte und Altersstufen.

Musik von den Elbinseln nutzt die Musik als Brücke zwischen Kulturen und Generationen um die gemeinschaftliche Entwicklung im Stadtteil zu stärken. Das Netzwerk wurde 2008 von der Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg gegründet mit der Intention Musik als Methode für die Stadtentwicklung zu nutzen, denn Musik hat das Potenzial einer universalen Weltsprache: sie funktioniert jenseits aller Sprachbarrieren. Wir nennen das „Musikalisches Community Building“.

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20
21107 Hamburg
040 / 75 20 17-0

25 Bürgerhaus Wilhelmsburg: Weltkapelle Wilhelmsburg

Die Weltkapelle Wilhelmsburg bietet Menschen mit und ohne Fluchterfahrung einen Raum, sich auf musikalischer Ebene zu begegnen. Basis der 14-tägigen Sessions sind sowohl Musikstücke, welche die geflüchteten Musiker*innen aus ihrer Heimat mitbringen als auch Grooves, die offen für Improvisationen sind. Unter der Leitung von Ulrich Kodjo Wendt werden die Stücke gemeinsam mit den Musiker*innen der Session performed. Jeden 2. und 4. Montag im Monat von 19:30 bis 21:30 Uhr in der Kapelle im Inseipark

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20
21107 Hamburg
040 / 75 20 17-0

26 Bürgerhaus Wilhelmsburg: Wöchentliches Angebot des Zirkus Willibald

Der Zirkus hat Flüchtlingskinder im Frühjahr zu einem Zirkusprojekt ins Bürgerhaus eingeladen. Jetzt will der Zirkus direkt in die Unterkünfte in Wilhelmsburg gehen und dort an Nachmittagen den Kindern kostenlose Zirkus- und Bewegungsangebote machen.

Das offene Angebot ist für bis zu 20 Kinder und Jugendliche konzipiert. Im Sommer wird es bei schönem Wetter auf dem Spielplatz oder im Hof im Camp und, wenn die geplanten Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, auch im Aufenthaltsraum stattfinden. Die Honorarkräfte des Zirkus werden diese Angebote ehrenamtlich unterstützen (möglichst zusammen mit Jugendlichen aus der Schule, von der Schülerfirma ZEBRA). Das Angebot ist eine Kooperation mit dem Verein „Die Insel hilft“.

Zirkus Willibald / Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg,

Mengestr. 20
21107 Hamburg
040 / 75 20 17-0

27 Bürgerstiftung Hamburg: Musikprojekt mit selbstgebauten Instrumenten

Hörbar werden mit dem, was einen bewegt“ – das ist das Ziel des Workshops, bei dem jugendliche Flüchtlinge unter musiktherapeutischer Anleitung Instrumente bauen. Wenn anschließend alle gemeinsam musizieren, werden das Gemeinschaftsgefühl, Ausdrucksfähigkeit und Selbstbewusstsein der Teilnehmer*innen gestärkt. Gefördert werden: Kosten für Material, Werkzeug und Fahrten.

BürgerStiftung Hamburg

Schopenstehl 31
20095 Hamburg
040/87 88 969-60
Telefax: 040 - 87 88 969 – 61

28 Café Eins: Ausstellung "Afghan Box"

Die "Afghan box camera" ist eine einfache Kamera in Schachtelform aus Holz, die in Afghanistan von Fotografen auf der Straße noch immer benutzt wird. In einer etwas abgewandelten Form haben Jugendlichen aus Afghanistan diese selbstgebaute Box genutzt, um Fotos von Passanten zu machen, die sie gleichzeitig interviewt haben.

Die Idee entstand in der „Freitags-Gruppe“ des „Café Eins“, einem offenen Jugendtreffpunkts, betrieben vom Verein Jugendsozialarbeit Schanzenviertel e.V., einer aufgeschlossenen Gruppe junger Afghanen, die sich seit über einem Jahr jeden Freitag dort treffen. Das Projekt wurde aus dem FREIRÄUME!-Fonds gefördert.

Gebaut wurde die Box im "Werkhaus Münzviertel", einem Ort an dem wohnungslose und geflüchtete Jungerwachsene sowohl sozialpädagogische Hilfe, als auch künstlerische und handwerkliche Angebote nutzen können. Bei mehreren "A-Box-Touren" an unterschiedlichen Orten sind Gespräche zwischen geflüchteten Jugendlichen und Hamburgern entstanden, festgehalten in Fotos, wie auf dem Markt in Afghanistan.

Die Ausstellung in der Aula des Werkhauses in der Rosenallee 11 beinhaltet eine Auswahl der Fotos in großformatigen Abzügen, einem making of und der gebauten Foto-Box. Die Freitags-Gruppe, Jugendliche des Werkhauses sowie die Künstler und Initiatoren des Projekts Kristine Thiemann und Manuel Marano sind bei der Vernissage am Freitag, den 28.9. ab 18 Uhr anwesend.

29 Eidelstedter Bürgerhaus: Cafe für geflüchtete Menschen

Eine Gruppe von Ehrenamtlichen organisiert im Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus jeden Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr im Raum CAFE einen Treffpunkt für geflüchtete Menschen.

Eidelstedter Bürgerhaus

Alte Elbgaustraße 12

22523 Hamburg

040 / 570 95 99

30 Eidelstedter Bürgerhaus: Deutschkurse und Integrationskurse

Das Eidelstedter Bürgerhaus bietet Deutschkurse und Integrationskurse in unterschiedlichen Formaten in verschiedenen Kooperationen im Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus an.

Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus,

Alte Elbgaustraße 12

22523 Hamburg

040 / 570 95 99

31 Eidelstedter Bürgerhaus: Informationsveranstaltung "Willkommen heißen und Beziehungen zu Zugewanderten aufnehmen" vom Runden Tisch "Wir in Eidelstedt"

Der Runde Tisch "Wir in Eidelstedt" möchte den Stadtteil vorbereiten auf Menschen, die ins Quartier ziehen werden. Nach Auskunft von „fördern und wohnen“ sind dies Bewohner, die sich bereits mehrere Jahre in Deutschland aufhalten und Sprachkenntnisse haben. Bettina Clemens – zuständig im Diakonischen Werk für Migration, Asyl und interkulturelle Arbeit – wird am 22. November 2016 über die unterschiedlichen Arten der möglichen Begleitung informieren.

Dabei wird es um einen Überblick gehen, was die Übernahme von Patenschaften bedeutet, was Aufgaben von Ämterlotsen sind, wie Beziehungsnetze zu Arbeitgebern aufzubauen oder wie Stadtteilerkundungen vorzubereiten sind. Zur Informationsveranstaltung am Dienstag, den 22. November um 19 Uhr sind alle eingeladen, die sich für Beziehungen zu Flüchtlingen interessieren und noch keine Vorkenntnisse haben, wie auch solche, die bereits auf Erfahrungen zurückblicken.

Die Veranstaltung findet im Gemeindesaal der Elisabethkirche in der Eidelstedter Dorfstraße 27 statt. Organisiert wurde sie vom Eidelstedter Bürgerhaus und der Kirchengemeinde Eidelstedt.

Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus

Alte Elbgaustraße 12

22523 Hamburg

040 / 570 95 99

32 Eidelstedter Bürgerhaus: Music United

Jeden Montag treffen sich von 18 bis 19 Uhr Menschen aus den umliegenden Flüchtlingsunterkünften mit dem Musiker Dumisani Mabaso und der Musikerin Bethina Walbaum und kreieren ihren eigenen Sound.

Geliehene Instrumente und die hauseigenen Trommeln und Percussions-Instrumente machen dieses Angebot möglich. Und wer kein Instrument mehr abbekommt, der nutzt die eigene Stimme oder bringt durch Bodypercussion seinen eigenen Körper zum Klingen. Musik ist etwas für die Seele, sie berührt und bereichert. Das Angebot ist offen für Männer, Frauen und Kinder. Gesprochen werden viele Sprachen.

Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus,

Alte Elbgaustraße 12

22523 Hamburg

040 / 570 95 99

33 Eidelstedter Bürgerhaus: OpenHaus – Tanz- und Theaterprojekt mit minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlingen

Das Eidelstedter Bürgerhaus bietet ein kompaktes Workshop-Angebot im Bereich Tanz und Theater an. Geleitet wird der Workshop von der Tänzerin Trinidad Martinez und dem Theaterpädagogen Hanno ter Hazeborg, gearbeitet wird mit zwei Klassen aus der Berufsschule Eidelstedt.

Die Premiere ist am 15. Juli 2016 um 20 Uhr im Saal99 des Eidelstedter Bürgerhauses. Eine weitere Aufführung ist am 18. Juli 2016 um 10.30 Uhr (geschlossene Veranstaltung). Gefördert wird das Projekt durch den Fonds FREIRÄUME!"

Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus,

Alte Elbgaustraße 12

22523 Hamburg

040 / 570 95 99

34 Eidelstedter Bürgerhaus: Runder Tisch „Geflüchtete“

In Eidelstedt hat sich zur besseren Koordination von Angeboten und Unterstützung ein runder Tisch gebildet. Treffen in loser Abfolge.

Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus

Alte Elbgaustraße 12

22523 Hamburg

040 / 570 95 99

35 Eidelstedter Bürgerhaus: Theater- und Tanzprojekte mit minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlingen

Seit mehreren Jahren werden in losen Abfolge Projekte organisiert. Diese erfolgreiche Arbeit in Kooperation mit der Berufsfachschul Eidelstedt werden wir auch in 2016 im Stadtteilkulturzentrum fortsetzen.

Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus,

Alte Elbgaustraße 12

22523 Hamburg

040 / 570 95 99

36 Elbphilharmonie: Konzertpatenschaften

Ein gemeinsamer Abend mit guter Musik kann Türen öffnen und ein wenig Kraft geben auf dem mühevollen und entbehrungsreichen Weg in eine neue Existenz. Die Mitarbeiter von Elbphilharmonie und Laeiszhalle haben es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, die neuen Hamburger nicht nur zu den Elbphilharmonie Konzerten einzuladen, sondern sie persönlich in der Laeiszhalle zu empfangen und rund um den Konzertbesuch zu betreuen.

Als "Konzertpaten" verabreden sie sich mit interessierten Einwanderer-Gruppen und legen bei Bedarf den Weg zum Konzerthaus gemeinsam zurück. Sie begleiten die jeweilige Gruppe als Gastgeber den gesamten Abend lang. Ein wichtiger Eisbrecher ist das entspannte Gespräch bei einem Begrüßungsgetränk in einem der Foyers. Wenn das Konzert beginnt, kennt man sich bereits ein wenig.

HamburgMusik gGmbH

Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft

Dammtorwall 46

20355 Hamburg

040/35 76 66-0

37 Elbphilharmonie: Projektchor "Salām Syria"

Nichts verbindet so sehr wie die Sprache der Musik. Unter diesem Motto gründet die Elbphilharmonie einen syrisch-deutschen Projektchor. Schüler ab 16 Jahren und junge Erwachsene sind eingeladen, gemeinsam syrische und deutsche Lieder zu singen und sich dabei gegenseitig kennenzulernen.

HamburgMusik gGmbH

Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft

Dammtorwall 46

20355 Hamburg

38 ella Kulturhaus Langenhorn: Leseförderung mit dem Projekt "Der Bücherkoffer"

Jeden 3. Mittwoch von 16 bis 17 Uhr ist in der Wohnunterkunft Jugendparkweg „Der Bücherkoffer“ zu Gast: Nicole Wellbrock und Silke Marglowski lesen von – für und mit Kindern.

Das Leseförderprojekt wurde initiiert vom ella Kulturhaus Langenhorn. Das Projekt wird gefördert durch die Edmund Siemers-Stiftung und die Joachim Hertz Stiftung.

ella Kulturhaus Langenhorn

Käkenflur 30

22419 Hamburg

040 / 533 271 50

39 ella Kulturhaus Langenhorn: Theater- und Filmprojekt in Planung

Das Theater- und Filmprojekt mit unbegleiteten, minderjährigen, männlichen Flüchtlingen aus dem Stadtteil Langenhorn unter der Leitung von Nicole Wellbrock und Evgeni Mestetschkin wird in den Sommerferien 2017 fortgesetzt. Gemeinsam mit dem und dem Haus der Jugend Kiwittdamm als neue Kooperationspartner wird derzeit an der Finanzierung gearbeitet. Weitere Informationen bei Susanne Jung.

ella Kulturhaus Langenhorn

Käkenflur 30
22419 Hamburg
040 / 533 271 50

40 Ensemble Resonanz: Musikvermittlungs-Projekt "Ausflug"

Mit dem Musikvermittlungs-Projekt "Ausflug" verlassen die Resonanzen des Ensembles den Konzertsaal, um ihre Musik in ganz neuen Räumen erklingen und mit Menschen in Dialog treten zu lassen, die den Weg in die Laeishalle nicht auf sich nehmen können oder nicht auf die Idee kommen, es zu tun.

Nach einer intensiven Zusammenarbeit mit der Berufsschule Gsechs und der Station für Menschen mit Demenz im Rauhen Haus richtet sich der Ausflug in der Saison 16/17 gemeinsam mit dem transnationalen Kunstprojekt HAJUSOM an jugendliche Geflüchtete.

Wenn Sie mit Geflüchteten arbeiten, sie betreuen oder sie gerne in ein Konzert einladen möchten, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf. Informationen finden Sie in der jeweiligen Veranstaltung.

Ensemble Resonanz gemeinnützige GmbH

resonanzraum St. Pauli
Feldstraße 66
20359 Hamburg
040/357 04 17 61

41 First Contact e.V.: Bildungs- und Freizeitangebote

Der Verein First Contact bietet für Geflüchtete Deutschkurse in Stellingen, Wilhelmsburg, Veddel, Altona und Eimsbüttel Deutschkurse (Alphabetisierung bis zum A1 Niveau), Fußball, Futsal, Cricket für

Männer, Fahrradkurs für Frauen, Nähkurs für Frauen, Musikkurs (derzeit nur für Männer) und regelmäßige Veranstaltungen zum Zwecke des Informationsaustausches und zur Erfassung der Bedürfnisse der Geflüchteten an.

First Contact e.V.

Vörn Brook 5
22459 Hamburg
0176/34938748

42 Freizeithaus Kirchdorf Süd: Stadtteilkarte für Geflüchtete

Das Freizeithaus Kirchdorf Süd hat eine Stadtteilkarte von Wilhelmsburg für Geflüchtete entwickelt. Jetzt ist die 2. überarbeitete Auflage erhältlich. Die Karte soll Geflüchteten helfen, sich besser in Wilhelmsburg zurechtzufinden. Die Karte ist zweisprachig in deutsch und englisch verfasst. Neben Einkaufsmöglichkeiten und öffentlichen Einrichtungen sind Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene markiert. Interessierte Einrichtungen können die grundlegenden Daten der Karte beim Freizeithaus Kirchdorf Süd zur Erstellung eigener Karten abfragen.

Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Stübenhofer Weg 11
21109 Hamburg
040 – 750 73 53

43 Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Monatlicher Café-Treff

eden Monat lädt das Freizeithaus neue und alte Nachbarn, Flüchtlinge und Anwohner*innen zum gemeinsamen Treffen und Kennenlernen in lockerer Atmosphäre ein. Erlaubt ist, was gefällt: Spielen, Reden, Schweigen, Musikmachen und -hören, einen Film sehen. Ferner gibt es Informationen über Ausflüge und weitere Angebote im Stadtteil.

Die nächsten Termine sind Sonntag, der 5. November und Sonntag, der 3. Dezember 2017 von 14 bis 17 Uhr.

Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Stübenhofer Weg 11
21109 Hamburg
040 – 750 73 53

44 Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Musiksessions

Das Freizeithaus Kirchdorf Süd veranstaltet Musiksessions mit Musikern und Musikerinnen aus allen Ländern. Regelmäßig lädt das Freizeithaus dazu Musiker ein. Jeder, der möchte, kann etwas darbieten. Die Veranstaltungen werden in Kooperation mit verikom durchgeführt.

Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Stübenhofer Weg 11
21109 Hamburg
040 – 750 73 53

45 Freizeithaus Kirchdorf-Süd: New World Café

Zusammen mit dem Verein DIE INSEL HILFT hat das Freizeithaus Kirchdorf-Süd das New World Café im INSELHAUS am Erlerring 1 eröffnet. Das New World Café hat jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Stübenhofer Weg 11
21109 Hamburg
040 – 750 73 53

46 Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Raum für Deutschkurse

Das Freizeithaus Kirchdorf-Süd stellt Räume für Deutschkurse gegen ein geringes Entgelt zur Verfügung.

Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Stübenhofer Weg 11
21109 Hamburg
040 – 750 73 53

47 Freizeitzentrum Schnelsen e. V.: "Wir machen Flüchtlinge mobil"-Fahrradselbsthilfe

Das Projekt "Fahrradselbsthilfe – Wir machen Flüchtlinge mobil" startet wieder ab dem 25. April 2017 in der Flüchtlingsunterkunft Pinneberger Chaussee 44. Jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr kommt Wendelin Coste (vom Fahrradgeschäft Rene Coste, Lohkampstraße 275, 22523 Hamburg) mit seiner mobilen Ausrüstung zur Wohnunterkunft und repariert und leitet die Bewohner an, wie Reifen geflickt und einfache Reparaturen durchgeführt werden.

Dieses Angebot gilt für alle Schnelsener. Wenn also die Bremse quietscht oder das Licht nicht geht, hier bekommt man Hilfe zur Selbsthilfe. Und damit die neu gewonnene Mobilität auch richtig genutzt werden kann, möchten wir in den warmen Monaten mit den Teilnehmern der Fahrradwerkstatt Fahrradausflüge in die Umgebung zu kulturellen Plätzen (z. B. FZS) organisieren. Denn das Gute liegt so nah...

Freizeitzentrum Schnelsen

Wählingsallee 16
22459 Hamburg
040 / 559 24 34

48 Freizeitzentrum Schnelsen: Beteiligung an Runden Tischen

Das Freizeitzentrum Schnelsen beteiligt sich an den zur Unterstützung der Geflüchtete organisierten Runden Tischen zur Vernetzung von ehrenamtlichen und professionellen Aktivitäten.

Freizeitzentrum Schnelsen

Wählingsallee 16
22459 Hamburg
040 / 559 24 34

49 Freizeitzentrum Schnelsen: Kostenfreie Teilnahme und kostenfreie Raumnutzung in Planung

Das Freizeitzentrum Schnelsen plant Angebote wie die kostenfreie Teilnahme an Kinderaktivitäten und die Nutzung von Räumen des FZ für die Unterstützeraktivitäten.

Freizeitzentrum Schnelsen

Wählingsallee 16
22459 Hamburg
040 / 559 24 34

50 Freizeitzentrum Schnelsen: Lebensmittelverteilung

Das Freizeitzentrum organisiert seit einigen Monaten eine Lebensmittelverteilung durch die Norderstedter Tafel. Da durch die vielen Neuzugänge in Schnelsen die Nachfrage das Angebot bei Weitem übersteigt, wurde zusätzlich die Aktion „Eine Dose für Schnelsen“ gestartet, in der aufgerufen wurde, haltbare Lebensmittel im Freizeitzentrum abzugeben. Diese werden dann donnerstags im

Rahmen der Norderstedter Tafel an Bedürftige aus Schnelsen verteilt. Die Spendenbereitschaft ist erfreulich hoch.

Freizeitzentrum Schnelsen

Wählingsallee 16
22459 Hamburg
040 / 559 24 34

51 FUNDUS THEATER: Freikarten für Theatervorstellungen

Das FUNDUS THEATER bietet geflüchteten Kindern und ihren Begleitern, Paten und / oder Familien Freikarten für Vorstellungen im FUNDUS THEATER an. Das FUNDUS THEATER steht für themenorientierte, transdisziplinäre Stückentwicklung im engen Austausch mit dem Publikum. Theater wird hier als ein Raum verstanden, der Übersetzungsprozesse und Austausch über Sprachen, Kulturen und Generationen hinweg ermöglicht. Dieser Tradition folgt auch das Forschungstheaterprogramm.

Die Stücke, die das FUNDUS THEATER entwickelt, richten sich an Kinder zwischen drei und zwölf Jahren. Das Theater ist besonders dafür bekannt, dass es mit Spielformen experimentiert und zu neuen Verbindungen zwischen Figurentheater und Schauspiel findet. Auf der Bühne präsentieren ebenfalls ausgesuchte mobile Kindertheater-Gruppen aus Hamburg sowie aus dem gesamten Bundesgebiet ihre neuesten Inszenierungen.

FUNDUS THEATER

Hasselbrookstraße 25
22089 Hamburg
040 / 250 72 70

52 Gängeviertel: Freedom of everyday action

Ein neuer soziokultureller Projektraum mit Mittagstisch im Gängeviertel wird in diesem Monat eröffnet. Die Initiatoren gehen nun schrittweise vor und werden erst mal klein anfangen. Nach und nach wird der Raum weiterentwickelt und hoffentlich bald professionell ausgestattet.

Gemeinsam mit den Studierenden des Vorstudiengangs für Geflohene, Artistic and Cultural Orientation (AOC) der HfbK Hamburg, wurde und wird ein neuer soziokultureller Treffpunkt im Gängeviertel entwickelt, der in Zukunft neben einem Mittagstisch unterschiedliche kulturelle Aktivitäten anbietet. Der Raum und das kulturelle Programm sollen Gemeinschaft vermitteln, Treffpunkt und Rückzugsort für viele sein. Eine offene Kalenderstruktur soll neuen wie alten Hamburger*innen, Geflohenen und Nicht-Geflohenen die Möglichkeit geben, nach eigenem Ermessen an der Gestaltung des Raums und den Angeboten der anderen selbstverantwortlich zu partizipieren. Das Ziel ist somit, gemeinsame Momente zu schaffen abseits von Herkunft, Sprache, Bildung, Religion, Geschlecht und sexueller

Orientierung der Menschen. Ein Raum für alle, unterstützend kuratiert und immer offen für Programmiddeen von außen. Wir hoffen, damit einen demokratischen Aktions- und Handlungsraum für Hamburg zu gewinnen, der durch die angeschlossene Küche einen ersten Grund, dort zusammenzukommen, als Basis liefert.

Inhaltlich kann das Programm z.B. gemeinsames Kochen mit Kindern und Erwachsenen, Lesungen, Performances, Ort der Ruhe, Filmvorführungen, akademische und nicht-akademische Panels oder einfach informeller Treffpunkt sein. Es wächst mit den Aktionen der Partizipierenden. Arman Marzak, Chefkoch und Inhaber von Dostan Catering, wird die Mittagsküche betreiben und schafft mit seinem Engagement zwei Ausbildungsplätze für Neu-Hamburger.

Die Gestaltung des Raumes, der Möbel, des Lichts etc. geht mit den AOC-Studierenden in diesem Sommersemester weiter. Bis jedoch die finale Finanzierung der fertig geplanten Gastronomie-Küche steht, ist noch ein Stück Weg zu gehen. Damit die Beteiligten, also auch Arman Marzak und sein Team von Auszubildenden, nicht so lange in der Schwebelage hängen und wir vor allem beginnen können, den Raum für das Programm zu öffnen, würden wir gerne mit einer kleinen Küchen- bzw. Raumausstattung beginnen und sie nach und nach durch die Endgeräte und Möbel ersetzen und ergänzen. Dies ist ein Aufruf, das Projekt zu unterstützen, durch Sachspenden oder sonstige Hilfestellung. Der Verein Gängeviertel e.V. wird ein Spendenkonto einrichten, um den Ausbau und die professionelle Einrichtung des Raumes zu finanzieren.

53 Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg und Hafen: Projekt "Ankommen – eine Grunderfahrung in Wilhelmsburg"

Die Geschichtswerkstatt startet das Projekt „Ankommen – eine Grunderfahrung in Wilhelmsburg. Geflüchtete und Angekommene, eine Erfahrungswerkstatt“ im Rahmen der Initiative, die sich um die neue Flüchtlingsunterkunft im Reiherstiegviertel kümmert.

Die Geschichtswerkstatt beteiligt sich in Kooperation mit dem Wilhelmsburger Inselrundblick WIR an dem Aufbau eines Informationsnetzes für die Angekommenen. Es sollen Patenschaften aufgebaut werden zwischen Flüchtlingsfamilien und schon lange in Wilhelmsburg ansässigen Migranten, die selbst eine Fluchtgeschichte haben. Diese verschiedenen Lebensgeschichten sollen dokumentiert werden.

Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg und Hafen

Industriestr. 125-131

21107 Hamburg

040/ 42 10 39 15

54 Goldbekhaus: STAND UP! Media – Videos, Fotos, Blogs selber machen

Das Goldbekhaus-Projekt All Inclusive startet seine Medien-Workshopreihe 2016. Jugendliche und junge Erwachsene haben hier die Möglichkeit, neue Menschen in einem entspannten Umfeld kennenzulernen.

Im Zentrum steht der Austausch untereinander – auch zu wichtigen Fragen wie z.B.: Wie will ich leben? Was kann und will ich erreichen? Was kann ich tun, um meine Zukunft positiv zu gestalten? Dabei entstandene Themen und Interessen können selbstständig mit den Möglichkeiten digitaler Medientechnik wie Fotografie, Film oder Blogging bearbeitet werden. Das Ganze soll dann auch zu Hause auf mobilen Endgeräten (Smartphones) oder verfügbaren PCs funktionieren. Von März bis Oktober beschäftigen wir uns auch mit dem Goldbekhaus und den dort stattfindenden Aktionen wie zum Beispiel STAND UP! Paddling.

Goldbekhaus

Moorfuhrtweg 9

22301 Hamburg

040 278 702-0

55 Goldbekhaus: Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen

Wenn ein/e Besucher/in ein oder zwei Geflüchtete zu einer der Goldbekhaus-Veranstaltungen mitnehmen möchte, übernimmt das Goldbekhaus den Eintritt für die Gäste.

Dafür sollte bitte vorher die 040/27 87 02-0 angerufen und entsprechend Plätze reserviert werden, damit keine bereits ausverkaufte Veranstaltung erwischt wird. An der Abendkasse kann das Goldbekhaus dieses Angebot leider nicht machen.

Goldbekhaus

Moorfuhrtweg 9

22301 Hamburg

040 278 702-0

56 Goldbekhaus: Infoveranstaltung „Hilfe für Helfer“

Die Hilfsbereitschaft für Flüchtlinge ist groß – die Unsicherheit der Helfer hinsichtlich steuerlicher Fragen in Verbindung mit der Flüchtlingshilfe ebenso. Die Steuerexperten von Mazars bieten Hilfsorganisationen und ihren Verantwortungsträgern, Ehrenamtlichen und Helfern vor Ort praxisnahe Antworten auf (steuer-)rechtliche Fragen der Flüchtlingshilfe.

So vielfältig die Unterstützung tausender Ehrenamtlicher ist, so vielfältig sind die Fragen, die sich mit der Hilfe stellen: Voraussetzungen unterscheiden sich, ähnliche Situationen sind oft nicht vergleichbar. Während einer eine spezielle Frage zur Vormundschaft hat, beschäftigt den anderen eher das Thema Mittelverwendung und den Dritten Fragen rund um Aufwandsentschädigungen.

Das Goldbekhaus hat dafür die Infoveranstaltung „Hilfe für Helfer“ im April 2016 angeboten.

Eine Auswahl an steuerrechtlichen Themen, die die Hilfsorganisationen bewegen, haben die Berliner Experten von Mazars auf ihrer Webseite zusammengestellt.

Goldbekhaus

Moorfuhrtweg 9

22301 Hamburg

040 278 702-0

57 Goldbekhaus: Kostenfreie Vereinsangebote für Geflüchtete

Mitglied des kulturNvereines des Goldbekhaus e.V. , die die Vereinsangebote nutzen, können kostenfrei einen Geflüchteten mitbringen. Dafür bitte auch vorher anrufen oder eine Mail alex.lueken@goldbekhaus.de schreiben, damit das Goldbekhaus mit Hilfe des HSB den Versicherungsschutz gewährleisten kann.

Goldbekhaus

Moorfuhrtweg 9

22301 Hamburg

040 278 702-0

58 Goldbekhaus: Netzwerk „Wir im Quartier Winterhude“

Das Goldbekhaus hatte gemeinsam mit Geflüchteten im Oktober zu einer Auftaktveranstaltung geladen und über 100 Leute waren gekommen. Nun arbeiten verschiedene AGs und die ersten Maßnahmen werden umgesetzt.

Goldbekhaus

Moorfuhrtweg 9

22301 Hamburg

040 278 702-0

59 Goldbekhaus: Projekt-Kooperationen mit Flüchtlingsunterkunft

In Zusammenarbeit mit den Schulen hat der Kinderbereich des Goldbekhauses bei Projekten mit der benachbarten Flüchtlingsunterkunft kooperiert. In diesem Zusammenhang werden noch weitere Projekte entstehen.

Goldbekhaus

Moorfuhrtweg 9
22301 Hamburg
040 278 702-0

60 Goldbekhaus: Stand Up Paddling-Kurse

Spaß haben, fitter werden und neue Leute kennenlernen – das geht beim Stand Up Paddling im Goldbekhaus. Von professionellen TrainerInnen lernt ihr Tricks und Spiele auf dem Wasser und macht Entdeckungstouren. Kein Vorwissen nötig.

Wer paddeln möchte muss sicher schwimmen können. Niemand paddelt ohne Schwimmweste!

Frauen und Mädchen ab 14 Jahren

montags 16- 18 Uhr | 25. Juni – 17. September 2018

Männer und Jungs ab 14 Jahren

mittwochs 16- 18 Uhr | 27. Juni – 19. September 2018

Goldbekhaus

Moorfuhrtweg 9
22301 Hamburg
040 278 702-0

61 Goldbekhaus: Unterstützung geflüchteter Künstler

Geflüchtete Künstler*innen werden im Umgang mit verschiedenen Aufgaben (Räume zum Proben finden, Networking, Rechnungen schreiben, Technical Rider, Anträge erstellen, Konzepte erarbeiten,...) begleitet, unterstützt und betreut.

Das Ziel ist Wissenstransfer, damit überhaupt Veranstaltungen stattfinden können. Im 2015 finden im Goldbekhaus acht Veranstaltungen (Theater, Infoveranstaltung, Tanz, Musik) mit geflüchteten Künstler_innen statt. Auf dem Stadtteilstadtteilfest „Winterhude leuchtet“ werden zum größten Teil Geflohene integriert (Theater, Musik, Tanz).

Goldbekhaus

Moorfuhrtweg 9

22301 Hamburg
040 278 702-0

62 Goldbekhaus: Welcome-Movies und Karaoke

Die Filmauswahl der nächsten Welcome-Movies wird dazu anregen, selbst die eine oder andere Gesangseinlage zum Besten zu geben. Denn nach der Filmaufführung werden die Zuschauer*innen mit etwas Mut und einer Karokemaschine die Bühne erklimmen.

Egal in welcher Sprache oder Stimmlage, Hauptsache alle singen mit. Für Popcorn und weitere Knabereien wird selbstverständlich gesorgt.

Programme der nicht-gewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot! Die Titel der Filme können aber telefonisch unter 040 278702-23 erfragt werden.

Nächster Termin: Welcome Movies + Karaoke: Donnerstag, 5. April 2018 ab 19 Uhr.

Treffpunkt: Bühne zum Hof, Goldbekhaus e.V. | Moorfuhrweg 9 | 22301 Hamburg.

Goldbekhaus

Moorfuhrweg 9
22301 Hamburg
040 278 702-0

63 GWA St. Pauli: Filmprojekte explizit für jugendliche unbegleitete Geflüchtete

Im Medienzentrum der GWA St. Pauli finden in unregelmäßigen Abständen – meistens in den Schulferien – Medien- und Filmprojekte statt, die sich ausdrücklich an junge Geflüchtete richten, die aber nach Möglichkeit auch einen Begegnungscharakter haben.

Das heißt, Jugendliche, die schon länger in Hamburg leben und Lust haben sich über Medien auszudrücken, sind ebenso willkommen. Die GWA informiert über anstehende Projekte auf der Homepage des Medienzentrums.

GWA St. Pauli e.V.

Gemeinwesenarbeit | Kulturarbeit | Sozialarbeit
Hein-Köllisch-Platz 11 + 12
20359 Hamburg
040/3 19 36 23

64 GWA St. Pauli: Gesprächsrunde auf Deutsch

Jeden Freitag von 14 bis 15 Uhr findet im Kolibri in Kooperation mit Sprachbrücke Hamburg e.V. eine Gesprächsrunde in lockerer Atmosphäre statt. Die Gesprächsrunde ist Teil des wöchentlichen Angebots.

GWA St. Pauli e.V.

Gemeinwesenarbeit | Kulturarbeit | Sozialarbeit

Hein-Köllisch-Platz 11 + 12

20359 Hamburg

040/3 19 36 23

65 GWA St. Pauli: Kochbuchprojekt "LOOK and COOK"

Das Kochbuch entstand im Sommer 2014 mit einer Gruppe junger Geflüchteter. Alle Teilnehmer*innen brachten ein Rezept mit, welches Schritt für Schritt gemeinsam gekocht und in Bildern festgehalten wurde. So entstand ein Kochbuch, das keine Worte und Sprache braucht und in dem die Rezepte nur durch Bilder vermittelt werden. Das Buch ist in der GWA einsehbar und käuflich zu erwerben.

GWA St. Pauli e.V.

Gemeinwesenarbeit | Kulturarbeit | Sozialarbeit

Hein-Köllisch-Platz 11 + 12

20359 Hamburg

040/3 19 36 23

66 GWA St. Pauli: Mohalla – Neue Nachbarschaften gestalten

Bei Mohalla geht es darum, junge Geflüchtete und ihre Familien beim Ankommen im Gemeinwesen zu unterstützen. Mit dem Projekt möchte die GWA Brücken bauen und kooperiert dafür auch mit anderen Einrichtungen im Sozialraum. Begegnungen, Sprache und Medien spielen bei Mohalla eine zentrale Rolle. So können mitgebrachte und sich entwickelnde Themen gemeinsam angegangen werden. Das Projekt läuft über drei Jahre und wird größtenteils von Aktion Mensch gefördert.

GWA St. Pauli e.V.

Gemeinwesenarbeit | Kulturarbeit | Sozialarbeit

Hein-Köllisch-Platz 11 + 12

20359 Hamburg

040/3 19 36 23

67 GWA St. Pauli: Open Friday

Im Rahmen von "Open Friday" öffnet die GWA St. Pauli jeden Freitag im Kölibri ein Café für die neue und alte Nachbarschaft. Es gibt Kaffee, Tee und Gebäck zum kleinen Preis und bestimmt immer mal die eine oder andere internationale Spezialität zu kosten.

Offen ist das Stichwort: Wer Lust hat, nutzt am Open Friday die Küche im Kölibri und kocht für alle ein Lieblingsgericht. Kostenlos nutzbar sind in dieser Zeit auch die Nähmaschinen und Computer mit Internet und verschiedenen Multimedia Programmen. Man kann sich auch gern ans Klavier setzen und das Treiben musikalisch begleiten.

Kinder sind herzlich willkommen und finden Bobbycars, Tobematten und Bilderbücher. Ab 6 Jahren können sie auch zeitgleich im Kinderclub spielen. Jeden ersten Freitag im Monat wird es für Kinder und ihre Eltern ein mehrsprachiges Bilderbuchkino mit Mitmachaktionen geben. Und auch sonst wird immer mal wieder etwas Besonderes los sein.

Die Sprachbrücke Hamburg bietet in diesem Rahmen von 14 bis 15 Uhr eine ihrer Gesprächsrunden in deutscher Sprache an

GWA St. Pauli e.V.

Gemeinwesenarbeit | Kulturarbeit | Sozialarbeit

Hein-Köllisch-Platz 11 + 12

20359 Hamburg

040/3 19 36 23

68 GWA St. Pauli: Sprachkurse in Kooperation mit dem Cafe Exil

Montag und Donnerstag von 19.15 bis 20.45 Uhr bietet die Gruppe „Sprachraum“ Sprachkurse an, die ohne formelle Voraussetzungen besucht werden können. Die Kurse finden in den Räumen der GWA in der Hamburger Hochstraße 1 statt. Die Anmeldung läuft über das Cafe Exil.

GWA St. Pauli e.V.

Gemeinwesenarbeit | Kulturarbeit | Sozialarbeit

Hein-Köllisch-Platz 11 + 12

20359 Hamburg

040/3 19 36 23

69 Hajusom: Ensemble Hajusom und ZUKUNFTSKÜNSTE

Unter dem Dach des Labels Hajusom finden sich junge Menschen zusammen, um gemeinsam mit internationalen Künstlerinnen und Künstler verschiedener Genres zu arbeiten. Es entstehen Theater-

Performances, die auf großen Bühnen, meist mit Live Musik, präsentiert werden und kleinere Formate: Hörstücke und Songs, literarische Texte und interaktive Kunst-Aktionen, teilweise auch im öffentlichen Raum.

Hajusom e.V. koproduziert u.a. mit Kampnagel Hamburg, Internationales Zentrum für schönere Künste. Die Produktionen werden bundesweit, häufig im Kontext von Festivals präsentiert, seit 2007 auch im Ausland. Themenspezifische Lecture-Performances, verbunden mit Workshops, dienen der internationalen Präsentation der Arbeit im Rahmen von Austauschprojekten, Tagungen und Symposien und bilden einen wichtigen Teil des Netzwerks von Hajusom e.V.

Der gemeinnützige Verein Hajusom e.V. ist seit 2010 Träger der Freien Jugendhilfe.

Neben dem Ensemble Hajusom gibt es das Nachwuchsangebot ZUKUNFTSKÜNSTE für junge Geflüchtete, die Spaß an der Darstellenden Kunst haben:"

Hajusom e.V.

Feldstraße 66
20359 Hamburg
040 / 43 21 69 09

70 Hajusom: Text- und Musikwerkstatt "Stimmen der Zukunft"

Hajusom bietet montags von 19 bis 21 Uhr die Text- und Musikwerkstatt "Stimmen der Zukunft" im Rahmen der ZUKUNFTSKÜNSTE an. Die Musikerin Derya Yildirim entwickelt mit den Teilnehmenden eigene Songs, Texte und Beats. Dabei kann die Band-Ausstattung (Keyboard, Gitarren, Percussion) verwendet werden. Die Songs können im Tonstudio aufgenommen werden.

Neben dem Ensemble Hajusom gibt es das Nachwuchsangebot ZUKUNFTSKÜNSTE für junge Geflüchtete, die Spaß an der Darstellenden Kunst haben.

Hajusom e.V.

Feldstraße 66
20359 Hamburg
040 / 43 21 69 09

71 Hamburg Ballett: Schulpatenschaft mit Workshop

„Tanzen macht einen Riesenspaß, stärkt den Klassenzusammenhalt, wir sind begeistert (auch die Super-Coolen) und dankbar, von so tollen Tänzern lernen zu dürfen“ – das Lob der Klassenlehrerin von der Heinrich-Hertz-Schule, gilt Miljana Vracaric und Braulio Alvarez, beide Tänzer im Ensemble des Hamburg Ballett. Seit November 2015 tanzen die beiden jeden Freitagmorgen mit 16 jungen Menschen mit Migrationshintergrund, darunter viele Geflüchtete, im Alter von 14 bis 17 Jahren in einem Ballettsaal des Ballettzentrum – vor Beginn ihres offiziellen Arbeitstages. Die Jugendlichen aus 13

Nationen (Syrien, Somalia, Libanon, Rumänien, Bulgarien, Russland, Ungarn, Polen, Iran, Albanien, Portugal, Kroatien und Palästina) besuchen eine der beiden Internationalen Vorbereitungsklassen der Winterhuder Stadtteilschule und offiziellen TuSCH-Partnerschule des Ballettzentriums. Dass Tanz Menschen unterschiedlicher Herkunft auf kreative Weise miteinander verbindet, ist im Ballettzentrum mit seinen internationalen Tänzerinnen und Tänzern ohnehin gelebte Realität.

Ballettzentrum Hamburg

Caspar-Voght-Straße 54
20535 Hamburg
040 / 21 11 88 0

72 Hamburg Museum: 10 THINGS YOU SHOULD KNOW ABOUT HAMBURG

Get-together for refugees and people from Hamburg with a short guided tour through the Hamburg Museum. Admission free. 10 Dinge, die Sie über Hamburg wissen sollten. Angebote für geflüchtete Menschen in Englisch und Arabisch.

Dates (always 3 – 4:30 p.m.), Language: German/English with Arabic Translation:

Please let us know, if you want to come and sign up for one of the dates at

Museumsdienst Hamburg: Tel. 040 – 428 131 0; Not the right time for you? Book a Guided Tour for a group of refugees in English or German at Museumsdienst Hamburg. For conditions and dates:

Tel. 040 – 428 131 0;

Ein Willkommens-Gespräch kann man auch in Deutsch buchen über den Museumsdienst Hamburg, Tel. 040 – 428 131 0. Kosten und Termine auf Anfrage.

Hamburg Museum

Holstenwall 24
20355 Hamburg
040 428 132 100

73 Hamburg Museum: Sonntagskinder-On-Tour

Das Hamburg Museum kommt zu Ihnen – in Wohnheime, Kindergruppen, Nachbarschafts-Treffs – und bietet Kindern an, gemeinsam kreativ zu sein und eigene Fensterbilder, Teelichthalter u.v.m. herzustellen.

Hamburg Museum

Holstenwall 24
20355 Hamburg

040 428 132 100

74 Hamburg Museum: Sonntagskinder-Werkstatt

Jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr können Kinder von 5 bis ca. 10 Jahren im Hamburg Museum zu verschiedenen Themen malen, gestalten, bauen, werkeln...

Für geflohene Kinder und ihre Begleiter, Paten und/oder Familien ist der Eintritt frei.

Hamburg Museum

Holstenwall 24

20355 Hamburg

040 428 132 100

75 Hamburg Museum: Welcome to Hamburg – Begegnung für Flüchtlinge und Hamburger*innen

Das Hamburg Museum bietet Begegnungen für Flüchtlinge und Hamburger*innen mit Ausstellungsrundgang in englischer (z.T. auch arabischer) Sprache an zu den 10 Dingen, die man über Hamburg wissen muss.

Ein Willkommens-Gespräch kann man auch in Deutsch buchen über den Museumsdienst Hamburg, Tel. 040 – 428 131 0, Kosten und Termine auf Anfrage.

Hamburg Museum

Holstenwall 24

20355 Hamburg

040 428 132 100

76 Hamburger Konservatorium: Angebote für Flüchtlinge in der Graf-Baudissin-Kaserne

Seit April 2016 bietet das Hamburger Konservatorium Kursangebote im Rahmen von „Kultur macht stark“ in der Graf-von-Baudissin-Kaserne an. Die Kurse werden in Kooperation mit dem Malteser Hilfswerk gGmbH und der Grundschule Goosacker durchgeführt. Die Angebote finden wöchentlich statt. Im Zentrum der Kursangebote des Hamburger Konservatoriums steht die Freude der geflüchteten Kinder, sich in einem geschützten Rahmen kreativ zu betätigen. Dabei hilft Musizieren auch, Fluchterfahrungen zu verarbeiten. Der spielerische Spracherwerb durch Musik, Singen, Texte erfinden ist Ziel in allen Angeboten.

Hamburger Konservatorium

Sülldorfer Landstraße 196
22589 Hamburg
040 / 87 08 77 14

77 Hamburger Konservatorium: Angebote für Flüchtlinge in der Wohnunterkunft Sieversstücken

Seit April 2016 bietet das Hamburger Konservatorium Kursangebote im Rahmen von „Kultur macht stark“ in der Wohnunterkunft Sieversstücken an. Die Kurse werden in Kooperation mit „f&w fördern und wohnen“ und der Kirche am Markt Blankenese durchgeführt. Die Angebote finden wöchentlich statt. Im Zentrum der Kursangebote des Hamburger Konservatoriums steht die Freude der geflüchteten Kinder, sich in einem geschützten Rahmen kreativ zu betätigen. Dabei hilft Musizieren auch, Fluchterfahrungen zu verarbeiten. Der spielerische Spracherwerb durch Musik, Singen, Texte erfinden ist Ziel in allen Angeboten.

Hamburger Konservatorium

Sülldorfer Landstraße 196
22589 Hamburg
040 / 87 08 77 14

78 Hamburger Konservatorium: Angebote für Flüchtlinge in der ZEA Schnackenburgallee

Seit Januar 2015 bietet das Hamburger Konservatorium Kursangebote im Rahmen von „Kultur macht stark“ in der Zentralen Erstaufnahme Schnackenburgallee an. Die Kurse werden in Kooperation mit dem „f&w fördern und wohnen“ und „Get the Kick e.V.“ durchgeführt. Die Angebote finden wöchentlich statt.

Im Zentrum der Kursangebote des Hamburger Konservatoriums steht die Freude der geflüchteten Kinder, sich in einem geschützten Rahmen kreativ zu betätigen. Dabei hilft Musizieren auch, Fluchterfahrungen zu verarbeiten. Der spielerische Spracherwerb durch Musik, Singen, Texte erfinden ist Ziel in allen Angeboten.

Hamburger Konservatorium

Sülldorfer Landstraße 196
22589 Hamburg
040 / 87 08 77 14

79 Hamburger Konservatorium: bandboxx

Im November 2015 wurde die „bandboxx“, eine mobile Musikschule im Container, in der Zentralen Erstaufnahme (ZEA) in der Schnackenburgallee Dank der großen Unterstützung mehrerer Stiftungen eingeweiht. Mit dem im Container fest installierten Equipment können Bands, bestehend aus bis zu 5 Kindern und Jugendlichen der ZEA, unter Anleitung ihre eigenen Songs komponieren. Nach der Arbeitsphase halten die TeilnehmerInnen mit der fertigen CD das Ergebnis in den Händen. Für die Band stehen Authentizität und die Wertschätzung der eigenen Ideen im Vordergrund. Darüber hinaus werden durch die musische Arbeit Gruppenfähigkeit, Sprachentwicklung und Integration gefördert. Das Konzept „bandboxx“ wurde von Thomas Himmel als soziokulturelles Musikprojekt künstlerisch und pädagogisch initiiert und wird von ihm in der ZEA angeleitet.

Hamburger Konservatorium

Sülldorfer Landstraße 196
22589 Hamburg
040 / 87 08 77 14

80 Hamburger Konservatorium: Trommelpower

Rhythmisches Trommeln, tänzerische Bewegungen: Ein niedrigschwelliges Angebot, auf das sich die Flüchtlingskinder leicht einlassen können. Nach und nach erleben sie Spielformen und Rhythmen als nonverbale Möglichkeit, ihren Erlebnissen Ausdruck zu verleihen und sich musikalisch-kreativ mit Aggression und Gewalt auseinanderzusetzen. Trommelpower fördert soziale Integration, Selbstwertgefühl, Empathiefähigkeit und konstruktive Konfliktlösung.

Teilnehmer*innen aus Trommelpower konnten auf dem Stadtteilkulturfest „altonale“ in Hamburg ihr Können auch bereits außerhalb der ZEA vor großem Publikum unter Beweis stellen.

Hamburger Konservatorium

Sülldorfer Landstraße 196
22589 Hamburg
040 / 87 08 77 14

81 Hamburger Konservatorium: Willkommenskultur statt

Ausgrenzung

Das Hamburger Konservatorium bietet ein Kulturprogramm in verschiedenen Notunterkünften, Zentralen Erstaufnahmen und Folgeunterkünften in Hamburg an.

Ob in den Einrichtungen oder im Hamburger Konservatorium: Den Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren wird in einer Vielzahl von Angeboten eine kreative Ablenkung vom Alltag

ermöglicht. Die Projekte sind für die TeilnehmerInnen zu wichtigen und hilfreichen Anlaufstellen in ihrer Umgebung geworden und sie beteiligen sich mit großer Begeisterung und viel Engagement und erleben Momente frei von Sorgen und Ängsten.

Das Engagement baut auf dem Einsatz der engagierten und motivierten Lehrkräfte des Hamburger Konservatoriums sowie den Partnern, u.a. fördern&wohnen, Get the Kick e.V., Kultur macht stark, der Ev.-luth- Kirche Blankenese, Zeit-Stiftung, Haspa Musikstiftung, Stiftung Maritim, Liz-Mohn-Stiftung, Gerd-Trede-Stiftung sowie privaten Förderern auf."

Markus Menke,

"Hamburger Konservatorium

Sülldorfer Landstraße 196

22589 Hamburg

040 / 87 08 77 14

82 Hamburger Kunsthalle: Welcome-Führungen

Die Hamburger Kunsthalle bietet einstündige gratis WELCOME-FÜHRUNG in deutscher oder englischer Sprache für Geflüchtete jeden Alters aller Hamburger Aufnahme-Einrichtungen, die als Gruppe über Betreuer*innen oder freiwillige Helfer*innen vorangemeldet und von diesen beim Museumsbesuch auch begleitet werden. Die Begleitperson erhält ebenso freien Eintritt. Die Führungen finden durch die Sammlung statt. Zu erleben ist ein Rundgang durch nahezu 800 Jahre Kunstgeschichte der Hamburger Kunsthallen-Sammlung. Die Hamburger Kunsthalle sieht sich als einen Ort der Begegnung und Partizipation. Mit diesem Angebot soll ein Beitrag zur Integrationshilfe geleistet und somit ein klares Zeichen gesetzt werden, dass Geflüchtete in Hamburg und in der Kunsthalle willkommen sind.

Hamburger Kunsthalle

Glockengießerwall 5

20095 Hamburg

040/428 13 12 00

83 Hamburger Puppentheater: Figurenbauwerkstätten in Hamburger Flüchtlingsunterkünften

Das Hamburger Puppentheater/ARGE für das Puppenspiel e.V. hat sehr schnell und flexibel auf frühe Anfragen von Hamburger Flüchtlingseinrichtungen reagiert und ein „Figurenbau-Angebot mobil“ konzipiert. Fachkundige Puppenbauer besuchen schon seit Februar 2015 stetig Einrichtungen im Hamburger Stadtgebiet, um mit Kindergruppen vor Ort Puppen zu bauen und mit den beteiligten Kindern erste Spielszenen zu erarbeiten. Seit Februar 2015 wurden bereits 23 Einrichtungen besucht.

Das Angebot wird von den Kindern begeistert aufgenommen und ständig nachgefragt. In der Regel finden die ausschwärmenden Puppenbauer vor Ort sehr engagierte Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern und eine recht perfekte Vorbereitung seitens der Einrichtungsleitungen (Bereitstellung der Räumlichkeiten, Vorbereitung von Teilnehmerlisten, Dolmetscherdienste). Das Projekt wird gefördert durch die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration.

Hamburger Puppentheater

Bramfelder Straße 9
22305 Hamburg
Tel.: 040 23934600

84 Hamburgische Staatsoper: Begegnung erleben – Patennetzwerk an der Staatsoper

Die Hamburgische Staatsoper und das Philharmonische Staatsorchester öffnen im Rahmen von Patenschaften ihre Vorstellungen und Konzerte für Flüchtlinge.

Um ein Netzwerk für diese Patenschaften aufzubauen, lädt die Staatsoper engagierte Bürgerinnen und Bürger, die bereits im Austausch mit Flüchtlingen stehen, ein, gemeinsam mit den betreuten Neuankömmlingen die Angebote unseres Hauses zu erleben.

Die Staatsoper möchte aber auch Bürger als potentielle Paten ansprechen, die helfen wollen, sich allerdings bisher von keinem geeigneten Projekt angesprochen fühlten. Interessierte Paten und Flüchtlinge melden sich bei Christoph Böhmke (Tel.: 040-3568624), der die Patenschaften vermittelt. Der Besuch der Vorstellungen und der Konzerte ist für den Flüchtling kostenfrei.

Im Anschluss an die Vorstellung sind alle eingeladen, die den Abend miteinander verbracht haben, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Die Hamburgische Staatsoper und das Philharmonische Staatsorchester glauben, dass Musik die utopische Eigenschaft besitzt, Menschen ganz real zusammenzubringen: Flüchtlinge, ihre Paten und die Mitglieder der Hamburgischen Staatsoper.

Hamburgische Staatsoper GmbH

Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
040 / 356 86 24

85 Hauptkirche St. Petri: Stunde der Kirchenmusik – kostenlose Konzertreihe

Das Amt für Kirchenmusik veranstaltet jeden Mittwoch um 17:15 Uhr in der Hauptkirche St. Petri an der Mönckebergstraße mit der „Stunde der Kirchenmusik“ eine kostenlose Konzertreihe. In der Regel sind es Chor- oder Orgelkonzert, manchmal treten auch junge Sängerinnen und Sänger und kleine Instrumentalensembles bei uns auf. Die Organisatoren heißen natürlich auch alle Geflüchtete herzlich willkommen.

86 Human@Human e.V.: Zusammen weiter: Christmas Concert of Cultures am 16.12.

Ein besonderes Konzert der Kulturen: Das musikalische Integrationsprojekt „Zusammen weiter“ bringt Menschen verschiedener Herkunft zusammen – über die Musik.

Mit dabei: Der Music Academy Stage Choir, geleitet von Chris Meloni, das internationale Jugendorchester „SOL“ von Ali Shibly und das Wandsbeker Sinfonieorchester.

Besonderes Highlight: Zusammen präsentieren wir die interkulturelle Sinfonie „UNISONO“ von Nicolas Ruegenberg. Wie immer gibt es auch reichlich Gelegenheit für alle zum Mitsingen: auf Arabisch, Zulu oder Deutsch. Der Eintritt ist frei – wir freuen uns über Spenden.

Human@Human e.V.

Harburger Schloßstr. 14
21079 Hamburg
040 68911931

87 Human@Human e.V.: Zusammen weiter

"Zusammen weiter" ist ein ehrenamtliches Musik-Projekt für eine verbesserte Integration von Geflüchteten und die Förderung des interkulturellen Austauschs. Mit dem Music Academy Stage Choir veranstaltet Human@Human u.a. offene Mitmach-Konzerte für Einheimische und Geflüchtete an verschiedenen Stellen in Hamburg. Jeder kann kostenlos teilnehmen. Außerdem läuft eine Mitmach-video-Aktion. Der Verein möchte Einheimische und Geflüchtete, die in Schulen und Firmen zusammen arbeiten und lernen, dazu einladen, ihr eigenes Video zu unserem Song „Ich zeig' dir den Weg“ zu drehen und bei uns zu veröffentlichen.

Human@Human e.V.

Harburger Schloßstr. 14

21079 Hamburg
040/68 91 19 31

88 HVV: Mobilitätsberatung für Flüchtlinge und Rallye

Alle registrierten Geflüchtete bekommen verbindlich eine HVV-Mobilitätskarte, die für die Ringe AB zeitlich unbeschränkt gültig ist. Es sollen Flüchtlinge dabei helfen, die Stadt und das Umland mit Bussen und Bahnen zu erkunden.

Der HVV berät die Geflüchteten vor Ort und für den praktischen Teil ist eine HVV-Rallye, spielerische Erkundung des Liniennetzes Hamburg, vorgesehen. Mit der Rallye erprobt der Verkehrsverbund praktisch das HVV-Netz und gewährt gleichzeitig Einblicke in die Hansestadt Hamburg und das interessante Umland. Die Rallyes werden an das Sprachniveau angepasst. Die Beratung findet in Arabisch, Kurdisch, Dari, Paschto usw. statt.

HVV-Mobilitätsberatung für Flüchtlinge

Winterstraße 2
20765 Hamburg
0151/658 286 72

89 IGL: Angebote für Flüchtlinge in der IGL

Die IGL integriert Flüchtlinge in ihre Angebote. Kinder und Jugendliche aus der benachbarten Unterkunft nehmen an Kurs- und Gruppenangeboten wie: Basteln, Töpfern und auch an Musikangeboten teil. Sie besuchen auch den offenen Bereich mit Computernutzung, Billard oder Kochen. Bei ausreichenden Deutschkenntnissen können sie auch am Schwimmunterricht und Ausflugsprogrammen teilnehmen.

Die Computer können auch von Erwachsenen benutzt werden. Frauen können an der bestehenden Nähgruppe teilnehmen. Am Wochenende gibt es eine Volleyballgruppe für Flüchtlinge. Alle anderen Sportangebote: Parkour, Tischtennis und Fußball stehen den Flüchtlingen ebenfalls offen.

Das Spiel- und Freizeitgelände wird von Flüchtlingen gern genutzt. Besonders das Fußballfeld wird viel bespielt

Interessengemeinschaft um den Lentersweg e.V.

Flughafenstraße 91
22415 Hamburg
040/53 32 77 87

90 Initiative "Wir im Quartier": Nähwerkstatt im Goldbekhaus

Im Goldbekhaus hat sich eine Nähwerkstatt etabliert, deren Beteiligte jeden Montag und jeden Donnerstag zusammenkommen. Montags findet das Angebot ab 5. Februar 2018 von 15 – 18 Uhr mit Nike Clausing statt. Donnerstags findet das Angebot ab 18. Januar 2018 von 18 – 21 Uhr mit Youssef Nahar statt.

Jeden Montag und Donnerstag stehen in unserer Nähwerkstatt viele bunte Stoffe, Nähmaschinen und Garne bereit. Sie können bei uns neue Kleidung entwerfen oder Altes reparieren. AnfängerInnen, Fortgeschrittene oder Profis – alle sind willkommen.

An beiden Terminen unterstützen Sie ausgebildete SchneiderInnen, so dass Sie Ihre Ideen und Projekte mit professioneller Hilfe umsetzen können.

Zu den Terminen am Montag bieten wir gleichzeitig Kindersport, -tanz und -bewegung an: Während die Eltern nähen, können sich die Kinder austoben!

Die Initiative „Wir im Quartier“ dankt für die vielen Stoffspenden. Spenden sind weiterhin willkommen.

Goldbekhaus

Moorfuhrweg 9

22301 Hamburg

040 278 702-0

info@goldbekhaus.de

91 International Music Education: Qualifizierungsprojekt sucht geflüchtete Musiker*innen

Die Stiftung Kultur Palast Hamburg sucht Menschen mit Fluchthintergrund, Musikkenntnissen und Interesse an pädagogischer Arbeit mit Kindern vom 1. Oktober 2017 und bis zum 31. März 2019.

Die Qualifizierung umfasst 18 Monate, sie startet am 1. Oktober 2017 und endet am 31. März 2019.

In dieser Zeit lernen Sie als geflüchtete*r Musiker*in / Pädagog*in den Arbeitsalltag in einer Kindertagesstätte kennen und entwickeln zusammen mit ihren Kolleg*innen das Musikkonzept der Einrichtung weiter. Ihre besondere pädagogische und musikalische Qualifizierung wird Ihnen den Einstieg in eine weitere Ausbildung oder eine Erwerbstätigkeit erleichtern.

Info und Anmeldung unter 040/822 45 68 29

Persönliche Termine finden mit vorheriger Anmeldung immer montags von 11 bis 14 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr in der Stiftung Kultur Palast Hamburg, Öjendorfer Weg 30a, 22119 Hamburg (Nähe U-Bahnhaltestelle Billstedt) statt.

92 Internationales Bildungszentrum dock europe: Let's organize education!

dock europe bietet ein Trainingsprogramm "Let's organize education!" für junge Menschen zwischen 17 und 27 Jahren mit Flucht- und/oder Migrationsgeschichte an. Die Ausbildung liefert praktische Werkzeuge für die Jugendbildungsarbeit, sowohl für die Arbeit vor Ort als auch in internationalen Zusammenhängen. An 12 Tage zwischen Juli und Oktober 2017 in zwei bis fünftägigen Modulen. Das Kennenlernetreffen zur Ausbildung findet statt am Mittwoch den 31. Mai 2017 um 18 Uhr im Internationalen Bildungszentrum dock europe in Altona, Bodenstedtstraße 16.

Internationales Bildungszentrum dock europe

Bodenstedtstrasse 16

Hinterhof | Eingang West

22765 Hamburg

040/80 60 92 22

93 Kampnagel: MIGRANTPOLITAN

Seit der Spielzeit 2015/16 ist das MIGRANTPOLITAN ein Ort, ein Labor und ein Treffpunkt, in dem neue Formate des Zusammenarbeitens, -lebens und -feiern erprobt und entwickelt werden. Ein Ort, der die gesellschaftlichen Zuordnungen in "Refugees" und "Locals" hinter sich lässt und dessen Akteur*innen gemeinsam kosmopolitische Visionen entwerfen.

Aus dieser Konstellation von Menschen, Meinungen, künstlerischer und politischer Praxis heraus sind Konzepte entstanden, die im Kampnagel Spielplan (und nicht nur dort) bereits Früchte tragen; die erfolgreiche Veranstaltungsreihe ORIENTAL KARAOKE ebenso wie die beliebte REFUGEE VOICES TV SHOW. Als Label ist das MIGRANTPOLITAN Produzent in eigener Sache und bereichert das Programm mit Highlights aus migrantischer Perspektive – zum Beispiel mit der neuen Reihe SYRIAN DIASPORIC SOUNDS. MIGRANTPOLITAN is here to stay – so stay tuned!

Kampnagel ist Deutschlands größte freie Spiel- und Produktionsstätte und zählt zu den international bedeutendsten Bühnen für darstellende Künste. Kampnagel ist ein produktives Labor für Ideenentwicklung, ein Think Tank, Ort für Kontroversen, Tagungen aber auch ein lebendiger Konzertsaal, Music Lounge, Club. Hier wird an neuartigen Formaten gearbeitet die nach zeitgemäßen Formen von Öffentlichkeit, Kommunikation, Interaktion, Partizipation und Wissensvermittlung suchen. Denn Kampnagel ist nicht nur ein Kunsttempel. Es öffnet sich in die Gesellschaft und in die umgebende Realität.

Kampnagel

Jarrestraße 20

22303 Hamburg

040/27 09 49 49

94 Kampnagel: Oriental Karaoke

Im Kampnagel-Club werden die Erinnerungen an ein anderes Leben durch die Lieder wach gehalten – mit Live-Musikern und Sängern. Aber auch wer selbst noch nie eine Karaoke-Bar in Damaskus besucht hat, ist herzlich eingeladen – für viele Songs gibt es Übersetzungen.

Nach den zauberhaften ersten Ausgaben der ORIENTAL KARAOKE Nächte in der vergangenen Spielzeit und im Sommerfestival bekommt das neue Format mit Suchtfaktor auch in dieser Spielzeit einen festen Platz im Kampnagel-Programm. Anas Aboura transportiert die Stimmung aus den Karaoke-Bars im Prä-Kriegs-Damaskus nach Hamburg.

Kampnagel

Jarrestraße 20
22303 Hamburg
040/27 09 49 49

95 KIKU: Additive Sprachförderung in Kooperation mit Grundschulen

Das KIKU arbeitet aktuell mit 9 Kooperationsschulen im Bereich der additiven Sprachförderung. Kinder mit diagnostiziertem Sprachförderbedarf werden in Gruppen von jeweils ca. 8 Kindern im Medium verschiedener Kunstsparten von zertifizierten KIKU-Sprachförderkräften in ihren sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten unterstützt. Die Sprachbildung verbindet sich mit Elementen auf der Basis von Theater, Tanz, Musik, Kunst, Radio, Hörspiel u.a. Ca. 400 Kinder durchlaufen jährlich die regelmäßig wöchentlich stattfindenden Kurse, die zumeist auf ein Jahr Dauer angelegt sind. Viele Flüchtlingskinder, die bereits in den Regelalltag der Schulen aufgenommen sind, werden automatisch Teil dieser Gruppen.

Es gibt Sprachförder-Gruppen, die vollständig aus Kindern mit Fluchterfahrung zusammengesetzt sind. Über 90% der Kinder in der additiven Sprachförderung lernen Deutsch als Zweitsprache

Kinderkulturhaus des Kulturzentrums LOLA UG (haftungsbeschränkt)

Lohbrügger Markt 5
21031 Hamburg
040 - 739 280 95

96 KIKU: HOT "Handlungsorientierter Therapieansatz"

Dieses Projekt zur Einführung von handlungsorientierten Verfahren in der Sprachförderung wurde von der Gabriele-Fink-Stiftung initiiert und wird von der Stiftung maßgeblich unterstützt. In

sequenzierter Arbeit an Denk- und Arbeitstisch werden konkrete Handlungen mit konkretem Ergebnis geplant (Bastelarbeit, Kochen etc), umgesetzt und mit Wort und Bild versprachlicht.

Das Verfahren wurde für den DaZ-Bereich neu konzipiert und wird auch mit Erwachsenen in der Flüchtlingsunterkunft am Mattkamp erfolgreich vom Verein KulturKaviar eingesetzt. Im Zuge der Arbeit des KIKUs an der ZEA Osterrade ist es vorgesehen, HOT in Kleingruppen mit Kindern ohne oder mit nur geringen deutschen Sprachkenntnissen durchzuführen.

Kinderkulturhaus des Kulturzentrums LOLA UG (haftungsbeschränkt)

Lohbrügger Markt 5

21031 Hamburg

040 - 739 280 95

97 KIKU: Kooperation mit der Schule Mendelstraße in der ZEA Osterrade

Seit Februar 2016 ist das KIKU an der Beschulung der rund 40 Kinder in der ZEA Osterrade beteiligt. Als Partner der Schule Mendelstraße führt es ein Zirkus- und ein Kunstprojekt durch. Beide Projekte sind sprachförderlich ausgelegt. Das Projekt „Schule in der ZEA“ stellt eine große Herausforderung dar. Zusätzlich zu den allgemeinen Lebenszuständen dort kommt die hohe Fluktuation durch Abschiebung, Umverteilung, Umzug, Neuankömmlinge hinzu. Trotzdem zeigen die ersten Wochen, dass die meisten Kinder sehr motiviert sind, die neue Sprache zu lernen und bei den Projekten mitzumachen. Das Team freut sich aber über diese Arbeit und über die ersten Erfolge, die sich bereits eingestellt haben.

Kinderkulturhaus des Kulturzentrums LOLA UG (haftungsbeschränkt)

Lohbrügger Markt 5

21031 Hamburg

040 - 739 280 95

98 KIKU: Kooperation mit der Schule Sander Straße in der Folgeunterkunft Curslack

Eine Puppenspielerin, unterstützt durch eine syrischstämmige Lehrerin, haben im Sommer begonnen, in der Folgeunterkunft Curslack Neuer Deich Kinder (mit ihren Eltern) auf die kommende Schulzeit nach den Sommerferien vorzubereiten. Am Ende gab es eine Aufführung im KIKU. Seitdem findet die Fortsetzung in derselben Besetzung mit den Vorschulkindern direkt in der Schule als wöchentliches Angebot statt.

Kinderkulturhaus des Kulturzentrums LOLA UG (haftungsbeschränkt)

Lohbrügger Markt 5
21031 Hamburg
040 - 739 280 95

99 KIKU: Kulturelle Bildung im Freizeitbereich

Im KIKU gibt es neben dem Leseclub noch zwei weitere Angebot im Freizeitbereich: Kinderchor und die Trommelgruppe KIKU-KAOS-KOMBO. In beiden Angeboten gibt es jetzt freie Plätze für Flüchtlingskindern, die umsonst daran teilnehmen können. Für die Kommunikation in den Unterkünften und den Transport der Kinder sorgt der Verein „Bergedorfer für Völkerverständigung“. Der Kinderchor ist vor Anfang 2014 neu entstanden. Er ist ein Gemeinschaftsprojekt von Bergedorfer Kammerchor, LOLA und KIKU. Rund 40 Kinder kommen einmal pro Woche ins KIKU, um zu proben.

Die Trommelgruppe ist aus der BeatObsession (in Kooperation mit der Elbphilharmonie) entstanden. Bislang konnte die Gruppe immer nur in unregelmäßigen Abständen proben, weil es an Geld für den Anleiter fehlte. Durch den Erlös einer Tombola sind jetzt die regelmäßigen Proben für mindestens ein Jahr gesichert

Kinderkulturhaus des Kulturzentrums LOLA UG (haftungsbeschränkt)

Lohbrügger Markt 5
21031 Hamburg
040 - 739 280 95

100 KIKU: Leseförderung für Flüchtlingskinder im Freizeitbereich

Im KIKU Leseclub nähern sich Kinder dem Medium Buch und der Literatur an. Betreut durch ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen sie ins KIKU, um zu lesen, zu singen und zu basteln.

Dafür nehmen die Kinder teilweise einen langen Tag in Kauf: Nach Schule, Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Ganztagsprogramm startet der Leseclub am Dienstag und Mittwoch regelmäßig um 16 Uhr mit festem Programm und endet um 18 Uhr.

Ein Drittel der Plätze im offenen Bereich werden ab jetzt durch Flüchtlingskinder belegt. Die Kooperation mit dem Verein „Bergedorfer für Völkerverständigung“, der mit zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Flüchtlingsunterkünften tätig ist, stellt die organisatorische Basis für dieses Vorhaben sicher

Kinderkulturhaus des Kulturzentrums LOLA UG (haftungsbeschränkt)

Lohbrügger Markt 5

21031 Hamburg
040 - 739 280 95

101 KIKU: Sprachförderung in Kooperation mit Kitas

Es gibt Kooperationen mit diversen Kitas in Lohbrügge – insbesondere mit der Kita Wackelzahn, der Kita Regenbogen (DRK). Beide Kitas kooperieren mit Unterkünften für Geflüchtete.

Flüchtlingskinder, die bereits in den Regelalltag der Kitas aufgenommen worden sind, nehmen am regelmäßigen Leseclub-Angebot jeweils am Donnerstag und Freitag vormittags teil. Zunächst wird mit den Kindern gesungen, wobei die Lieder bereits auf das folgende Programm abgestimmt sind. Darauf wird ein animiertes Bilderbuch über die Onilo-Plattform des Oetinger-Verlages gezeigt und anschließend wird das Gesehene und Gehörte mit den Kindern in kleinen Sequenzen szenisch verarbeitet. Daneben gibt es regelmäßige Projektwochen mit Kindern aus dem Vorschul- und Elementarbereich.

Kinderkulturhaus des Kulturzentrums LOLA UG (haftungsbeschränkt)

Lohbrügger Markt 5
21031 Hamburg
040 - 739 280 95

102 Kinderbuchhaus im Altonaer Museum: Babelapapp

In einem fremden Land erscheint eine neue Sprache anfangs wie ein Wasserfall unverständlicher Laute. Das klingt erst unheimlich, zugleich aber auch interessant und aufregend. Ist man vertraut geworden mit einer neuen Sprache, dann ist sie wie ein Geschenk. Das neue Theaterstück des Kinderbuchhauses kann Kindern verschiedener Sprachkulturen die Freude an der Unterschiedlichkeit der Sprachen dieser Welt vermitteln. Nicht nur Englisch, Spanisch, Deutsch, Russisch und Chinesisch: Die Welt hat so viele Kulturen und so viele Sprachen. Eine fremde Sprache zu lernen soll allen Kindern Freude machen, egal woher man kommt und wohin man geht...

Babelapapp ist eine Produktion des Kinderbuchhauses im Altonaer Museum von und mit Alina Gregor vom Theater PappelaPapp, Ausstattung Anne Kuhn, Musik Pablo Ruiz Aragón, für Kinder unterschiedlicher Herkunft von 5 bis 8 Jahren.

Dauer: 90 Minuten

Ort: Kinderbuchhaus, ggf. auch in Schulen und Bibliotheken im Hamburger Stadtraum

(keine besonderen räumlichen Voraussetzungen nötig)

Kostenbeitrag im Kinderbuchhaus: 5 € pro Schüler/Schülerin

(Mindestbeitrag 80 € pro Klasse)

Kinderbuchhaus

Museumstraße 23
22765 Hamburg
040/42 81 35 15 43

103 KinderKulturKarawane: Tanz-, Theater und Musik- workshops als Orte der Begegnung

Seit 2016 bietet die KinderKulturKarawane in Zusammenarbeit mit Jugendclubs, Stadtteilschulen und Erstaufnahmeeinrichtungen aus Hamburg Tanz-, Theater- und Musikangebote für geflüchtete und Hamburger Kinder und Jugendliche an.

Über aktive Mitmach-Workshops in verschiedenen Disziplinen, die von Jugendlichen der besuchenden Projekte aus dem Globalen Süden angeleitet werden, können rasch Brücken zwischen Neuham-burgerInnen und Jugendlichen aus den jeweiligen Stadtteilen geschlagen und so Raum für ein nach-haltiges Miteinander initiiert werden. Die besuchenden KünstlerInnen sind dabei persönlich mit dem Thema Migration und Flucht in ihrer Heimat, aufgrund von Klimawandel, Gewaltkonflikten oder aus ökonomischen Gründen, vertraut und stellen ihre Perspektive und Erfahrungen in eigenen Tanz- und Theaterproduktionen dar.

Büro für Kultur und Medienprojekte

Nernstweg 32
22765 Hamburg

104 KL!CK Kindermuseum: Bilderbücherprojekt

Die Osdorfer Leselibelle organisiert in Zusammenarbeit mit der Bücherhalle ein Bücherprojekt für die Erstunterkünfte im Umkreis. Dazu stellt die Leselibelle in den Aufenthalts-/Essräumen ein Bücherregal auf, das ausschließlich mit Bilderbüchern bestückt wird. Es wird als Leihbücherei gekennzeichnet (über ein eindeutiges Symbol) und soll Eltern und Kinder zum gemeinsamen Stöbern, Anschauen und miteinander reden anregen. Die Bücher werden über die Bücherhalle eingesammelt, dazu gibt es einen Spendenaufruf über die örtliche Presse, im KL!CK Kindermuseum und in der Bücherhalle. Einen Erstbestand erhält das Projekt von der Zentralbibliothek (ausgemusterte Kinderbücher). Die Leseli-belle übernimmt die „Pflege“ der Regale, indem sie wöchentlich den Bestand auffüllt bzw. wechselt.

KL!CK Kindermuseum

Achtern Born 127
22549 Hamburg
040/41 09 97 77

105 KL!CK Kindermuseum: Ferienangebote

In jeder Ferienwoche lädt das KL!CK Kindermuseum Kinder aus den umliegenden Unterkünften ein, gemeinsam mit den Osdorfer Kindern eine Woche lang Spaß zu haben, die Umgebung zu erkunden, zu basteln und Feuer zu machen, Bus und Schiff zu fahren, zu malen und zu basteln, zu toben und zu klettern, usw.

Das Angebot für Grundschul Kinder wird von Hauptamtlichen des KL!CK und von Ehrenamtlichen betreut und geht immer eine Woche lang von 9 bis 15.30 Uhr.

KL!CK Kindermuseum

Achtern Born 127

22549 Hamburg

040/41 09 97 77

106 KL!CK Kindermuseum: Freier Eintritt für Flüchtlingskinder

In Zusammenarbeit mit dem Osdorfer Freiwilligenkreis zur Familien- und Kinderbetreuung von Flüchtlingen bietet das Kindermuseum freien Eintritt an.

Die Ehrenamtlichen holen die Kinder und deren Familien ab und begleiten sie ins KL!CK. Dort spielen sie mit den Kindern und beaufsichtigen deren eigenständige Aktivitäten. Da das Kindermuseum sehr gut non-verbal funktioniert, gibt es keine Verständigungsprobleme, auch nicht unter den Kindern aus den verschiedenen Nationen. Schokolade kochen geht immer! Und wozu ein Rubbelbrett da ist, wissen die Flüchtlingskinder meist besser als die hier Aufgewachsenen. Der Traum vom eigenen Haus kann im Kleinen auf der Baustelle erfüllt werden und in der Geldabteilung gewöhnt man sich spielend an den Euro.

KL!CK Kindermuseum

Achtern Born 127

22549 Hamburg

040/41 09 97 77

107 KL!CK Kindermuseum: KinderKunstKlub

eden Mittwoch Nachmittag macht die Designerin Susana Rivas für Kinder aus der ZEA Bloomkamp Kunst mit Grundschulkindern. Das Angebot ist ein fester Kurs, an dem die Kinder möglichst regelmäßig teilnehmen sollen, um Kompetenzen und Selbstbewußtsein zu fördern. Die Kunstwerke werden in der ZEA aufgehängt.

KL!CK Kindermuseum

Achtern Born 127

22549 Hamburg
040/41 09 97 77

108 Krass vor Ort Hamburg: WILLKOMMEN mit KUNST

Die Künstler, Diplom-Pädagogen und Kunsttherapeuten des Vereins Krass vor Ort Hamburg arbeiten mit Ehrenamtlichen und vielen kreativen Materialien wöchentlich in Flüchtlings-Unterkünften und geben dort in den Räumlichkeiten Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 bis 18 Jahren die Möglichkeit, sich innerhalb thematischer Klammern kreativ zu entfalten, Traumata zu verarbeiten und Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen auszubilden. Und das Ganze ohne das Problem der Sprachbarriere, denn in der visuellen Kommunikation gibt es keine Übersetzungsprobleme. Gerne kommt der Verein auch in weitere Unterkünfte.

Krass vor Ort Hamburg

Beselerplatz 11
22607 Hamburg
0171/142 20 54

109 Kulturbrücke Hamburg: Switch Kids Art-Fit für Hamburg

Bei "Switch Kids Art-Fit für Hamburg" werden Kinder und Jugendliche (8-14 Jahre) aus den geflüchteten Familien mit Hamburger Kindern und Jugendlichen mit verschiedenen sozialen und kulturellen Hintergründen zusammengebracht, um gemeinsam künstlerische Projekte unter professioneller Anleitung umzusetzen.

Dabei sollen Berührungsängste und Vorurteile abgebaut werden. Die Kinder und Jugendlichen kommen zusätzlich in Kontakt mit der deutschen Sprache und können ihre Kenntnisse erweitern und erproben. Aber da der Schwerpunkt auf dem gemeinsamen Gestalten liegt, sind Deutschkenntnisse nicht nötig. Vielmehr werden die Kinder und Jugendlichen auch an unsere deutschen Familien vermittelt, die an früheren „Switch-Reisen“ teilgenommen haben. Bei den Projekten kann es sich um das Musizieren, Malen, Tanzen oder sogar das Produzieren eines kleinen Kurzfilmes handeln, die von lokalen Künstler*innen angeleitet und von Ehrenamtlichen betreut werden. Das Angebot ist für die Kinder kostenlos.

Kulturbrücke Hamburg e.V.

Papendamm 23
20146 Hamburg
04037517373

110 Kulturforum21: Musikalische interkulturelle Projekte

Das Kulturforum21 - ein Education-Programm der Schulen im Erzbistum Hamburg - initiiert und organisiert seit Oktober 2015 unter der Programmpunkt „k21mondial“ musikalische interkulturelle Projekte. Musiker_innen aus Afghanistan, Syrien, dem Iran gestalten mit Hamburger Künstler_innen und katholischen Schulen vielfältige Konzertprogramme. Die Musiker_innen spielen in kleinen Ensembles, im großen Schulorchester, als Solisten oder singen im Chor. Das Konzertprogramm wird immer gemeinsam konzipiert. Bisherige Auftrittsorte: Kirchen, Schulen, Junges Schauspielhaus, Laeiszhalle, Elbphilharmonie.

Kulturforum21 der Schulen im Erzbistum Hamburg

Erzbistum Hamburg

Erzbischöfliches Generalvikariat

Abteilung Schule und Hochschule

Am Mariendom 4

20099 Hamburg

111 Kulturhaus Süderelbe e.V.: Café, Kunst und Bewegung

Jeden Montag von 15 bis 18 Uhr öffnet das Kulturhaus Süderelbe seine Türen für das "café Welcome", einer Kooperation mit der Initiative "Willkommen in Süderelbe". Ca. 30 Ehrenamtliche versorgen Geflüchtete aus der nahegelegenen Flüchtlingsunterkunft und Neugrabener Bürger mit Kuchen, Obst und Snacks.

Zeitgleich können Interessierte im offenen Atelier mit Kulturhaus-Künstlerin Gabriele Wendland malen und zeichnen oder Jugendliche mit Tanzpädagogin Wiebke Heinrich tanzen.

Kulturhaus Süderelbe e.V.

Im BGZ Süderelbe

Am Johannisland 2 (I OG)

21147 Hamburg

040/796 72 22

112 Kulturhaus Süderelbe: Deutschkurse und kostenfreie Teilnahme

Täglich bieten Ehrenamtliche Deutschkurse an, die vor allem für diejenigen Geflüchteten wichtig sind, die noch keinen Aufenthaltsstatus haben. Auch die Kurse des Kulturhausangebote stehen nach Absprache für alle Menschen offen.

Kulturhaus Süderelbe e.V.

Im BGZ Süderelbe
Am Johannisland 2 (I OG)
21147 Hamburg
040/796 72 22

113 Kulturhaus Süderelbe: Kostenfreie Kursteilnahme

Das Kulturhaus Süderelbe bietet aktuell den ca. 40 unbegleiteten minderjährigen Jugendlichen die Möglichkeit zur kostenlosen Teilnahme am Kursprogramm des Hauses.

Kulturhaus Süderelbe e.V.

Im BGZ Süderelbe
Am Johannisland 2 (I OG)
21147 Hamburg
040/796 72 22

114 Kulturhaus Süderelbe: Kostenfreie Raumnutzung

Das BGZ Süderelbe, als Dach des Kulturhauses sowie sechs weiterer Einrichtungen, stellt seine Räume für Projekte im Zusammenhang mit Geflüchteten zur Verfügung.

Kulturhaus Süderelbe e.V.

Im BGZ Süderelbe
Am Johannisland 2 (I OG)
21147 Hamburg
040/796 72 22

115 Kulturhaus Süderelbe: Silent University

Voraussichtlich wird nach Eintreffen der Geflüchteten im Herbst (ca. 460 Geflüchtete) die Teilnahme an der Plattform „Silent University“ zum Wissensaustausch von und für Menschen mit Flüchtlingsstatus sowie für Interessierte stattfinden.

Kulturhaus Süderelbe e.V.

Im BGZ Süderelbe
Am Johannisland 2 (I OG)
21147 Hamburg
040/796 72 22

116 Kulturhaus Süderelbe: Willkommenscafé mit offenem Atelier und Kursprogramm

In Kooperation mit der Initiative "Willkommen in Süderelbe" findet während des "Willkommenscafés" von 15-17 Uhr ein offenes Malatelier und eine offene Tanzwerkstatt statt.

Kulturhaus Süderelbe e.V.

Im BGZ Süderelbe

Am Johannisland 2 (I OG)

21147 Hamburg

040/796 72 22

117 Kulturhof Dulsberg: Freikarten für Kindertheater im Kulturhof Dulsberg

Das Stadtteilbüro Dulsberg bietet geflüchteten Kindern und ihren Begleitern, Paten und / oder Familien Freikarten für Kindertheater-Vorstellungen im Kulturhof Dulsberg an. In den Monaten Januar bis April sowie Oktober bis Dezember hat der Kulturhof regelmäßig Kindertheater im Programm. Die Stücke von professionellen Kindertheater-Machern aus dem gesamten Bundesgebiet sind meistens für Kinder ab 4 Jahren, machen aber auch den Erwachsenen Spaß.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Mehr Information und Anmeldung unter 040 / 652 80 16.

Kulturhof Dulsberg

Alter Teichweg 200

22049 Hamburg

040/652 80 16

118 Kulturzentrum Bürgerhaus Meiendorf: Freundschaftscafé

Erstmalig findet das Freundschaftscafé im Kulturzentrum Bürgerhaus in Meiendorf statt. Der monatlich stattfindende gemeinsame Nachmittag steht unter dem Motto „Weißt du noch damals? Foto-reise in die eigene Jugend“. Menschen aus allen Kulturen und jeden Alters sind eingeladen, Fotos aus ihrer Jugend mitzubringen. Das Freundschaftscafé beginnt am Sonntag, den 18. Juni 2017, um 15.00 Uhr.

Was im Freundschaftscafé zählt, ist gemeinsam Zeit miteinander zu verbringen und neue Menschen kennenzulernen. Mit Hilfe der Fotos werden Jugenderinnerungen wach und durch die bunte Mischung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen so Geschichten und Anekdoten aus den

verschiedensten Teilen der Welt zusammen. Über Gemeinsamkeiten und Unterschiede lernen die Besucherinnen und Besucher viel über andere Lebensweisen. Der Eintritt ist frei.

119 Kulturladen Hamm: Rundgänge mit Stadtteilkennern

Der Kulturladen Hamm hat zusammen mit dem Verein Weltenöffner sieben Menschen aus den Unterkünften im südlichen Hamm als "Stadtteilkenner" ausgebildet. Zusammen mit unseren Experten veranstaltet der Kulturladen nun regelmäßige Stadtteilrundgänge und besucht Institutionen und Einrichtungen aus dem Stadtteil.

Die Termine werden nur in den Unterkünften kommuniziert. Bei Interesse kann man aber die Termine beim Kulturladen erfahren und mitmachen.

Stadtteilinitiative Hamm e.V.

Kulturladen und Stadtteilarchiv Hamm

Carl-Petersen-Straße 76

040 / 18 15 14 92

120 Kulturladen St. Georg: Community Dance "Zeig, was in dir tanzt"

Der Community Dance "Zeig, was in dir tanzt" wurde mit Kindern und Jugendlichen aus Wohnunterkünften für Migrantinnen und Migranten und angrenzenden Wohngebieten umgesetzt. Der Community Dance war ein Kooperationsprojekt mit den „Falkenflitzern“ Wilhelmsburg.

Verschiedene Gruppen probten verteilt in ganz Hamburg über einen Zeitraum von sechs Monaten. Nach einiger Zeit lernten sich alle Teilnehmenden kennen und probten mehrere Szenen gemeinsam ein. Dabei wurden ihre Ideen, Träume, Ängste und Visionen reflektiert, tänzerisch bearbeitet und schließlich in Tanz-Kunst verwandelt. Das Gesamtstück wurde am 20. März 2016 einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Kulturladen St. Georg

Alexanderstraße 16

20099 Hamburg

040-28054862

Kulturladen St. Georg: Deutschkurse

Im Kulturladen St. Georg finden dienstags von 16 bis 17.30 Uhr und freitags von 16 bis 18 Uhr

Deutschkurse für junge, unbegleitete Flüchtlinge statt.

Kulturladen St. Georg

Alexanderstraße 16

20099 Hamburg
040-28054862

121 Kulturladen St. Georg: Mandolinen- und Gitarren-Ensemble

Geflüchtete Jugendliche und junge Erwachsene spielen in einem Madolinen- und Gitarrenensemble. Zur Zeit sind 13 Teilnehmer dabei. Die musikalische Leitung hat Ali Shibly.

Von arabischer Musik über Pop und Evergreens wird ein musikalischer Mix angeboten. Es werden instrumentale Songs eingeübt und manchmal wird auch gesungen. Instrumente sind zum Teil vorhanden. Das Ensemble trifft sich immer sonntags von 11:00 bis 14:00 Uhr. Anmeldung jederzeit möglich und erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kulturladen St. Georg

Alexanderstraße 16
20099 Hamburg
040-28054862

122 Kulturladen St. Georg: Mitarbeit bei "Refugees Welcome St. Georg"

Refugees Welcome St. Georg (RWStG) ist ein Zusammenschluss von Gruppen, Initiativen und Bewohner/innen aus Hamburg St. Georg und drum herum.

Ziel dieser Gruppe ist es, Initiativen für geflüchtete Menschen in St. Georg zusammenzubringen und zu unterstützen. Diese Gruppe ist dabei für alle Menschen und Initiativen geöffnet. Unterstützung der freiwilligen Hilfsstrukturen rund um den Hauptbahnhof.

Kulturladen St. Georg

Alexanderstraße 16
20099 Hamburg
040-28054862

123 Kulturladen St. Georg: Musik-Café für alle

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat lädt der Kulturladen St. Georg zum Musik-Café für alle. Der Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Die Treffen sind kostenfrei. Bei den Treffen geht es um den Austausch und das beidseitige Erleben von Musik aus anderen Kulturkreisen. Das Repertoire besteht aus arabischen und europäischen Stücken sowie Evergreens und Pop. Die Teilnehmer*innen können über das Musik

Machen neue Kontakte knüpfen, neue Kulturen kennenlernen und gemeinsam Spaß haben. Bitte Instrumente mitbringen wenn vorhanden.

Das Treffen wird geleitet von Ali Shibly. Shibly spielt mit seiner Band zwischen Orient und Okzident und leitet seit zehn Jahren das Kinder- und Jugendorchester im Kulturladen St. Georg e.V.."

Kulturladen St. Georg

Alexanderstraße 16

20099 Hamburg

040-28054862

124 Kulturladen St. Georg: Spendenveranstaltungen

Der Kulturladen führte verschiedene Veranstaltungen durch, um Spenden für Geflüchtete zu sammeln. Bei "Impro for Refugees" traten verschiedene bekannte Hamburger Improtheatergruppen auf, der Eintritt wurde zu 100 Prozent gespendet. Zusätzlich wurden Spenden gesammelt für die Einrichtung in Wandsbek Oktaviostraße, zur Verwendung für ein Kinderprogramm. Bei der Krimilesung „Deich, Dünkel, Dissonanzen“ ging der Erlös zu 100 Prozent an die Kleiderkammer in den Messehallen.

Kulturladen St. Georg

Alexanderstraße 16

20099 Hamburg

040-28054862

125 Kulturladen St. Georg: Workshop "Joy of dance"

Der Workshop "Joy of dance" war ein Angebot für weibliche Flüchtlinge, sich zu Musik in geschützter Atmosphäre (max. 8 Teilnehmerinnen) auszudrücken, zu entspannen. Der Kulturladen stellte die Räumlichkeiten, Martina Petersen bot den Workshop an – von Januar bis März 2016, jeden 1. und 3. Freitag.

Kulturladen St. Georg

Alexanderstraße 16

20099 Hamburg

040-28054862

126 Kulturpunkt im Barmbek°Basch: Integration in Kulturprojekte

Das Kulturhaus Dehnhaide e.V./ Kulturpunkt im Barmbek°Basch hat die Arbeit mit Geflüchteten in konkrete Projekte integriert, die nach den Sommerferien 2015 gestartet sind.

Kulturladen St. Georg

Alexanderstraße 16
20099 Hamburg
040-28054862

127 Kulturpunkt im Barmbek°Basch: Middenmang Magazin

Das middenmang Magazin bietet eine Plattform zum Vernetzen, Kennenlernen und Austauschen. Aber nicht nur das: Es ist eine Homepage zum Mitmachen und Selbstgestalten.

Füllt Sie mit euren Rezepten, Bildern, Gedichten, Liedern, Filmen, Schnittmustern, Geschichten und allem, was Euch und Euer Leben ausmacht. Hier kann jeder zum Autor werden und selbst Geschichten schreiben, in welcher Sprache bleibt jedem selbst überlassen. Denn wir wollen Sprache nicht zur Barriere machen sondern als eine Brücke sehen. Wenn ihr es selbst mehrsprachig schreiben könnt, umso besser, wenn nicht, dann hilft das Internet oder jemand aus der Netzgemeinde und schon können es alle lesen.

Wir freuen uns darauf die kulturelle Vielfalt vor unseren Haustür zu entdecken, mit und durch euch!

Kulturladen St. Georg

Alexanderstraße 16
20099 Hamburg
040-28054862

128 Kulturschloss Wandsbek: Begleitung zu Behörden

Üblicherweise geht derselbe oder dieselbe UnterstützerIn mit derselben Familie zu den verschiedenen Behörden, zum Arzt oder mit zur Wohnungssuche. Auf Dauer bildet sich auf diese Art und Weise häufig eine Art „Patenschaft“. Derzeit ist die Situation leider so, dass die BewohnerInnen der Unterkünfte bei vielen Behördengängen begleitet werden müssen. Insbesondere bei Besuchen des jobcenters, der Ausländerbehörde oder des Bundesministeriums für Migration wird eine Hilfestellung benötigt. Nachdem feststeht, dass für die BewohnerIn der Unterkunft ein Termin ansteht, wird aus dem Kreis der UnterstützerInnen für Behördengänge eine Unterstützer oder eine Unterstützerin gesucht und benannt, der/die Begleitung übernehmen kann.

Kulturschloss Wandsbek

Königsreihe 4
22041 Hamburg
040/68 28 54 55

129 Kulturschloss Wandsbek: Kochprojekt

Bei dem Projekt feiern Bewohnerinnen und Bewohnern einer Unterkunft, Unterstützerinnen und Unterstützer, Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Stadtviertel ein Fest, bei dem selbst zubereitete Speisen aus Deutschland und den Herkunftsländern der Flüchtlinge genossen werden. Das Projekt wurde bisher bereits mit der Unterkunft Bahngärten für etwa 80 Personen als Pilotprojekt durchgeführt. In diesem Fall gab es eine Kooperation mit dem Charlotte Paulsen Gymnasium. Die Speisen konnten in der Schulküche warm gemacht und das Buffet in der Cafeteria der Schule aufgebaut werden. Die Cafeteria war auch ein sehr gemütlicher Raum für die vielen Gäste.

Das Fest wurde von Anfang an gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Unterkunft geplant, es wurde gemeinsam eingekauft, das Buffet aufgebaut, gemeinsam abgeräumt und sauber gemacht.

Das „Pilotprojekt“ war ein voller Erfolg."

Kulturschloss Wandsbek

Königsreihe 4
22041 Hamburg
040/68 28 54 55

130 Kulturschloss Wandsbek: Welcome to Wandsbek: Flüchtlingshilfe in Hamburg Wandsbek

Entstanden 2013 als „UnterstützerInnenkreis Flüchtlingsunterkunft Litzowstraße“ unter dem Dach des Vereins Kulturzentrum Wandsbek e.V., ist "Welcome to Wandsbek" heute in mehreren Unterkünften im Stadtteil ehrenamtlich unterstützend aktiv.

2015 wurde das Engagement des Unterstützernetzwerks in der Flüchtlingsunterkunft Litzowstraße von der Bürgerstiftung Hamburg mit dem Preis „Menschen verbinden – Zukunft stiften“ geehrt. Die Vielzahl der ehrenamtlichen Aktivitäten für die Unterkunft und der von den Unterstützern durchgeführte Themenmonat „Flucht und Asyl“ wurde von der Jury als hervorragende Umsetzung des Leitsatzes gewürdigt.

Die Aktivitäten sind inzwischen sehr vielfältig und stadtteilübergreifend:"

Kulturschloss Wandsbek

Königsreihe 4
22041 Hamburg
040/68 28 54 55

131 KulturWerkstatt Harburg: Flüchtlingshilfe Binnenhafen

Ausgehend vom „Hafenfrühstück Flüchtlinge“ der KulturWerkstatt und einer späteren Folgeveranstaltung haben sich verschiedene Gruppen zu bestimmten Aktivitäten gebildet (Koordination, Willkommen, Sprache, Begleitung, Mütter+Kinder).

Zu ihnen gehören sowohl Personen als auch Institutionen wie das DRK oder der Bezirk. In den Gruppen sind verschiedene Mitglieder der KulturWerkstatt aktiv. Diese Gruppen sind nicht Teil der KulturWerkstatt, treffen sich aber ab und zu in ihren Räumen. Möglicherweise werden später die Räumlichkeiten für weitere Aktivitäten genutzt.

KulturWerkstatt Harburg e.V.

Kanalplatz 6
21079 Hamburg
040/765 26 13

132 leetHub St. Pauli e.V.: OpenCafé

Mit dem OpenCafé jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr in der Bernstorffstr. 118 schafft leetHub St. Pauli ein niedrigschwelliges Angebot der Begegnung. Flüchtlinge und Hamburger Bürger sind willkommen.

Meist lernen die Teilnehmer*innen gemeinsam Sprichwörter, Redewendungen oder sie lassen sich Arabisch beibringen. Es ist immer sehr lustig und kurzweilig.

Der Verein leetHub St. Pauli e.V. hat zum Ziel als Schnittstelle und Brücke in Hamburg das Thema Integration und gesellschaftliche Teilhabe innovativ zu bearbeiten und mittel- und langfristig einen positiven Beitrag zu leisten zur sich verändernden Hamburger Stadtgesellschaft. Menschen mit Fluchthintergrund werden unterstützt ihre Lebenssituation zu stabilisieren und befähigt ihre Kräfte gezielt dafür einzusetzen Ziele und Bedürfnisse durch eigene, selbständige Arbeit zu erreichen und sich in die neue, gemeinsame Gesellschaft einzubringen. Mit ca. 200qm Raum auf St. Pauli bietet der Verein einen Ort der Begegnung und Vernetzung von Initiativen, Vereinen und Menschen (Alt- und Neuhamburger), die sich engagieren und interessieren.

Der leetHub will innovativen und engagierten Menschen mit Fluchthintergrund die Chance geben ihr eigenes Kleinunternehmen zu realisieren. Hierzu gibt es die Möglichkeit an einem 6-monatigen

Inkubatorprogramm „Move ON“ teilzunehmen. Dem Teilnehmer wird hier ein Arbeitsplatz mit entsprechender professioneller Infrastruktur und Beratung bzw. Schulung zur Verfügung gestellt.

leetHub St. Pauli e.V.

Bernstorffstr. 118
22767 Hamburg
0173/287 67 97

133 Lesehaus Dulsberg: Vorleseprojekt "Wir lesen euch vor"

Bei dem Vorleseprojekt "Wir lesen euch vor" werden den Schüler*innen der Internationalen Vorbereitungsklasse der Stadtteilschule Alter Teichweg an mehreren Terminen im Mai und Juni 2016 Vorleseworkshops angeboten.

Dort lernen sie auf Deutsch und in ihrer Muttersprache vorzulesen. Dies setzen die Jugendlichen dann auch gleich um, indem sie im Juni und Juli 2016 das Lesehaus und Kitas im Stadtteil besuchen und dort vorlesen. Das Projekt entstand 2015 im Rahmen des Stadtteilstivals "Dulsberger Herbst-LESE".

Lesehaus Dulsberg
Alter Teichweg 200
22049
040/428 97 71 87

134 Leseleo: Frühe Sprachbildung, Lesen und Ausflüge

Der Leseleo e.V. entsendet freiwillig fördernde Lesepaten in IVK Klassen, Kitas, Schulen und Wohnunterkünfte, um Lesen und kulturelle Teilhabe zu fördern.

Leseleo e.V. wurde 2008 von der Hamburger Lehrerin Annegret Boehm zusammen mit mehreren Studenten gegründet, um durch Patenschaften die Lesefähigkeit von Kindern, ihr Textverständnis und die Lust am Lesen zu fördern. Dazu treffen sich ehrenamtliche Lesepaten einmal wöchentlich eine Stunde lang mit ihrem „Leseleo“ zum gemeinsamen Lesen in dessen Schule, einer Bücherhalle oder bei ihm zu Hause. Die Jungen und Mädchen erhalten so eine gezielte, individuelle Leseförderung, falls ihnen diese aufgrund ihres Migrationshintergrunds oder anderer familiärer Umstände zu Hause nicht geboten werden kann.

Leseleo e.V.

Eichtalstr.33
22041 Hamburg

135 Lichtwark-Forum Lurup: Freier Eintritt für Geflüchtete im Stadtteilhaus

Auf Anfrage können Geflüchtete diverse Kulturveranstaltungen im Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup eintrittsfrei besuchen.

Lichtwark-Forum Lurup e.V.

Sabine Tengeler

Böverstland 38

22547 Hamburg

Telefon: 280 55 553

136 LichtwarkSchule gUG: KUNSTgrenzgänge

Die LichtwarkSchule arbeitet mit belasteten und traumatisierten Flüchtlingskindern kreativ. Thematisch beschäftigt sich die LichtwarkSchule mit der Eigendarstellung. In fünf auf einander folgenden Terminen gestalten die jungen Menschen ein Buchobjekt, das einen sichtbaren äußeren Teil hat und einen privaten Raum innen.

Darin können Wünsche, Erlebnisse dargestellt und mitgenommen werden. Es wird mit Linolplatten gearbeitet, die reliefartig wie Holz gestaltet werden können. Weitere Materialien sind Papier, Farben (Acryl und Gouache und Druckfarben) sowie Blei- und Buntstifte.

Die Zielgruppe sind jugendliche Flüchtlinge der Altersgruppe 15 bis 18 Jahre. Wir möchten sie dort abholen, wo sie gerade bei der Ankunft in Deutschland stehen. Nach traumatischen Erlebnissen, Ängsten, Unsicherheit und der sie alle begleitende Sprachlosigkeit, haben sie oft einen ausgeprägten Willen zum Erfolg. Dazu benötigen sie einmal eine kulturelle Orientierung (Wer sind sie?) und wo befinden sie sich jetzt. (Welches Land? Wie bewege ich mich in dem Land? Was macht dieses Land aus?). Die LichtwarkSchule gUG ist eine gemeinnützige Bildungsinitiative, die Kurse zur kulturellen Teilhabe und Integration über Bildende Kunst anbietet. Seit 2010 ist die LichtwarkSchule mit ihrem Angebot in acht Hamburger Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf tätig und führt z. Z. über 40 Kunstkurse in Schulen und Stadtteilkultureinrichtungen durch. 2012/13 wurde die Arbeit der LichtwarkSchule von der Universität Hamburg evaluiert und die Wirksamkeit nachgewiesen.

Alle im Team wurden zur pädagogisch Flüchtlingsarbeit mit einem ästhetischen Handlungsansatz fortgebildet, um reflektiert und kultursensibel agieren zu können.

LichtwarkSchule gUG

Max-Brauer-Allee 24

22765 Hamburg

040/61 19 99 62

137 Lokale Partnerschaften Harburg: Künstlergruppe für Flüchtlinge

Ziel der Gruppe ist es, einen Raum zu schaffen, um aus dem angespannten Alltag in eine kreative Welt auszutreten. Durch den schöpferischen Prozess des Malens und Gestaltens wird nicht nur eine Auszeit aus der problembelasteten Situation geschaffen, sondern auch eine Verbindung zu anderen Menschen hergestellt. Gleichzeitig schafft das kreative Gestalten eigene Handlungsoptionen, Stabilität und Sicherheit in einer unsicheren Zeit. Der künstlerische Prozess aktiviert innere Selbstheilungskräfte und hilft bei der Verarbeitung des Erlebten. Gemeinsames künstlerisches Arbeiten hat darüber hinaus Integrationskraft. Die Geflüchteten sind in einem fremden Land, mit einer fremden Kultur, bei fremden Menschen. Sie wünschen sich eine Anbindung an ihre neue Umgebung. Sie wollen Teilhaben am Leben in der neuen fremden Heimat, Deutsch lernen und sprechen, den neuen Nachbarn begegnen. Durch Ausstellungen und öffentlichkeits-wirksame Projekte erhalten sie Aufmerksamkeit und erfahren Teilhabe in ihrer neuen Heimat.

Lokale Partnerschaften Harburg

c/o Johann Daniel Lawaetz-Stiftung
Neumühlen 16-20
22763 Hamburg
0171/176 90 11

138 LOLA: Beteiligung am Veranstaltungsangebot

Geflüchtete haben freien Eintritt zu allen LOLA Veranstaltungen. In der Regel kommen die geflüchteten Menschen in Begleitung von alteingesessenen LOLA Nutzern.

Ein schönes Beispiel von gelebter Teilhabe fand bei der Improtheater-Veranstaltung von Anne Bille im Oktober statt. Einige der Neubürger bewiesen Mut, überwandern die Sprachbarriere und haben bei einer Publikumsszene auf der Bühne mitgespielt.

LOLA Kulturzentrum e.V.

Lohbrügger Landstraße 8
21031 Hamburg
040/724 77 35

139 LOLA: Hello World! Bergedorfer Global Session

Musikerinnen und Musiker aus aller Welt sind bei der monatlichen Jam-Session unter der Leitung von CATHARINA BOUTARI und EMRE AKCA herzlich willkommen! West trifft auf Ost und Süd – gemeinsam möchten wir aus den musikalischen Traditionen, die die Session- Teilnehmerinnen und –

teilnehmer mitbringen, etwas völlig neues schaffen. Instrumente sind teilweise vorhanden, eine vorherige Anmeldung nicht erforderlich. Der Eintritt ist kostenlos. Interessierte Musikerinnen und Musiker sind ab 17 Uhr herzlich willkommen. Um 20 Uhr öffnen wir die Global Session für's Publikum.

LOLA Kulturzentrum e.V.

Lohbrügger Landstraße 8

21031 Hamburg

040/724 77 35

140 Lukulule: "Kulturbotschafter" ab 1. September 2017

In kreativen Teams besuchen Lukulule-Mitarbeiter*innen ab 1. September 2017 diverse Wohnunterkünfte, um in monatlichen Jam-Sessions mit den Bewohnern zu musizieren und im engen Kontakt mit ihnen interessenbasierte Kurs- und Workshop-Angebote zu entwickeln.

Durch das neue Willkommens-Programm will Lukulule Berührungängste überwinden und Prozesse des sozialen und kulturellen Austauschs anstoßen um die Integration der Neu-Hamburger langfristig zu unterstützen. Das Konzept wurde in Kooperation mit dem Caritasverband für Hamburg e.V., der foerdern & wohnen AÖR sowie den Bezirksämter Mitte und Wandsbek erarbeitet.

Lukulule e.V.

Stockmeyerstr. 43

Alte Bahnmeisterei

20457 Hamburg

040/ 547 526 61

141 Lukulule: Cajon-Workshop

Boom-tschakk-boom-boom-tschakk... Lukulule lädt zum ersten kostenlosen Cajon-Workshop in diesem Jahr ein.

Cajons, das sind diese Kasten-Trommeln, auf denen man sitzen und auch ohne große Vorkenntnisse coole Beats entlocken kann. Dank einer Förderung der Deutschen Fernsehlotterie ist dieses Angebot im Rahmen des neuen Projekts für geflüchtete Menschen kostenlos.

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung, da die Zahl der verfügbaren Instrumente begrenzt ist:

040/54 75 26 61. Der Workshop findet statt am: Samstag, 25. Februar 2017 um 17.30 bis 19 Uhr

Lukulule e.V.

Stockmeyerstr. 43

Alte Bahnmeisterei

20457 Hamburg

040/ 547 526 61

142 Lukulule: Choreographie Intensive!

Choreografien schnell aufnehmen und umsetzen, sie stark und klar tanzen können, ist Ziel von "Choreography Intensive". Genre-mäßig ist hier alles zu finden: von technischen, komplizierten Chores auf Gangstarap, zur Freude und Groove des Funk oder Ästhetik und dem Feuer von Voguing und Waacking. Tanzen ist nicht unerreichbar und keine Zauberei. Es gibt auch keine „auserwählten“ Tänzer. Jeder kann es lernen. Merle freut sich auf alle, die neugierig darauf sind, durch ihre Choreografien in die Welt der Bewegung einzutauchen. Da die Choreografien schnell wechseln, ist ein Einstieg jederzeit möglich.

Der Kurs startet am 5. April 2018 um 20:30 Uhr im 1. Stock unserer Vereinsräume in der Alten Bahnmeisterei. Anmeldungen erbeten.

Lukulule e.V.

Stockmeyerstr. 43

Alte Bahnmeisterei

20457 Hamburg

040/ 547 526 61

143 Lukulule: HipHop-Tanz

Am Hip Hop Tanzkurs können grundsätzlich alle Menschen teilnehmen. Anfänger und Fortgeschrittene sollen voneinander lernen. Es geht um Spaß am gemeinsamen Tanzen, soziales Miteinander und um das Teilen von Ideen. Alle Kulturen sind herzlich willkommen und auch deren eigene Tanzstile sollen und dürfen eingebracht und im Rahmen der Musikrichtung Hip Hop integriert werden. Wir beginnen grundsätzlich mit einem gemeinsamen Warm up und erlernen dabei Basic Steps des New Style und Grundlagen des Locking und Popping. Anschließend werden Skills und Ideen in Gruppen- und Partnerarbeit gesammelt und Choreografien gemeinsam erstellt. Dabei liegt der Fokus auf Ausdruck, Rhythmus und Vielfältigkeit.

Das Angebot findet immer montags von 17 bis 19 Uhr statt.

Lukulule e.V.

Stockmeyerstr. 43

Alte Bahnmeisterei

20457 Hamburg

040/ 547 526 61

144 Lukulule: Ich.Du.Wir. SUPAHELDEN!

Die Musiktheaterproduktion "Ich.Du.Wir. SUPAHELDEN!" von Hamburger Jugendlichen und jungen Geflüchteten wird Ende April 2017 auf Kampnagel im Rahmen des interkulturellen Jugendfestivals Krass/YoungStar Fest uraufgeführt wird. Zu erwarten ist eine kraftvolle Performance mit Breakdance, Street Dance und anderen Tanzstilen, zwischen orientalischem HipHop, Funk, Soul und Rock. Mit berührenden und poetischen Texten wachsen die Jugendlichen über sich hinaus und werden zu Superhelden des Alltags, die sich gegen institutionellen, alltäglichen und viele weitere Formen des Rassismus zur Wehr setzen, diesen aufdecken, benennen und ihm fantastische Utopien entgegensetzen. Die Uraufführung ist 27. April 2017, Folgeaufführungen finden am 28., 29. und 30. April 2017 statt.

Lukulule e.V.

Stockmeyerstr. 43
Alte Bahnmeisterei
20457 Hamburg
040/ 547 526 61

145 Lukulule: Inklusives Kursangebot "iDance"

iDance ist ein inklusives Kursangebot, das Kindern und Jugendlichen ab 8 Jahren die Möglichkeit bietet, sich tänzerisch zu bewegen. Der Kurs findet jeden Dienstag in der Kulturküche in Alsterdorf statt. Durch die Einübung einfacher Stomp-Elemente erleben auch Teilnehmer*innen mit gesundheitlichen Einschränkungen schnell Erfolgserlebnisse und entdecken spielerisch ihren Körper. Die Dozentin ist Sarah Lasaki.

Lukulule e.V.

Stockmeyerstr. 43
Alte Bahnmeisterei
20457 Hamburg
040/ 547 526 61

146 Lukulule: Jugendliche gesucht für neues Theater-Film-Projekt

Lukulule sucht Jugendliche zwischen neun und 13 Jahren für ein neues Theaterprojekt, das Bühnen- und Filmelemente verbindet.

Geprobt wird Sonntags zwischen 11:30 und 13:30 Uhr. Eine Aufführung ist für Mitte 2018 geplant. Anmeldeschluss ist der 31.12.2017.

Lukulule e.V.

Stockmeyerstr. 43
Alte Bahnmeisterei
20457 Hamburg
040/ 547 526 61

147 Lukulule: Luku:Bay

Mit großen Schritten geht der Ausbau der Oberhafen-Präsenz von Lukulule voran. Neu eingestartet ist dort nun ein Projekt namens Luku:Bay.

Dank einer Finanzierung des DHW werden dort in den kommenden 3 Jahren kulturelle Aktivitäten und Begegnungen zwischen Hamburger Jugendlichen und jungen Geflüchteten ermöglichen werden.

Lukulule e.V.

Stockmeyerstr. 43
Alte Bahnmeisterei
20457 Hamburg
040/ 547 526 61

148 Lukulule: Mehr "flüchtLINK" in 2018

Dank einer Förderung der Stadt Hamburg ist es Lukulule möglich, das Engagement des Vereins in der kulturellen Arbeit mit geflüchteten Menschen im Jahr 2018 auszubauen.

Ergänzend zu den bereits laufenden Projekten „Luku:Bay“ und „Kulturbotschafter“ wird sich der Verein ab Januar 2018 in Kooperation mit dem Caritasverband verstärkt darauf konzentrieren, interessierte Geflüchtete als Multiplikator*innen zu finden und auszubilden, die so zu einem Bindeglied zwischen soziokulturellen Angeboten der Stadt Hamburg und den Bewohnern der Wohnunterkünfte.

Lukulule e.V.

Stockmeyerstr. 43
Alte Bahnmeisterei
20457 Hamburg
040/ 547 526 61

149 Lukulule: Vocal Roots

Mit dem Projekt "Vocal Roots" bieten Jesse Georgy und Julia Schmiedeberg von Lukulule e.V. einen Gruppenkurs in Gesangs- und Stimmbildung für Jedermann an.

Jeder soll Spaß am Singen haben und die Möglichkeit bekommen, seine eigene Stimme zu entdecken und weiterzuentwickeln. Egal, ob man schon Erfahrungen im Gesang gemacht hat oder nicht.

Im Kurs werden Stimmübungen gezeigt und eingeübt mit dem Ziel, dass die Teilnehmer eigenständiges Arbeiten und Pflegen ihrer Sprech- und Gesangsstimme erlernen. Aber auch, um zum Beispiel an mehrstimmigen Liedern zu arbeiten und diese dann bei entsprechenden Gelegenheiten aufzuführen. Der Kurs findet donnerstags 17 – 19 Uhr im "Lukulule-Musikhafen" im Oberhafen, Stockmeyerstraße 43, 20457 Hamburg, statt.

Lukulule e.V.

Stockmeyerstr. 43

Alte Bahnmeisterei

20457 Hamburg

040/ 547 526 61

150 MENTOR – Die Leselernhelfer: Leseförderung für Schulkinder

MENTOR – Die Leselernhelfer HAMBURG e.V. setzt sich seit 2004 dafür ein, dass alle Kinder lesen können. Wir setzen auf das 1:1-Prinzip: Ein*e Mentor*in liest in der Schule des Kindes mit einem Kind, eine Stunde pro Woche – und das mindestens ein Jahr lang.

Der Verein arbeitet eng mit 111 Hamburger Grund- und Stadtteilschulen zusammen. Seit einigen Monaten sind Mentor*innen auch in den internationalen Vorbereitungsklassen (IVK) aktiv und engagieren sich erfolgreich im Bereich Sprachförderung für Kinder mit geringen Deutschkenntnissen. Diese Kinder sind z.T. bereits in die Regelklassen aufgenommen worden und werden an Lesementoren und -mentorinnen vermittelt. Insgesamt setzen sich rund 860 Mentor*innen in Hamburg für die Leseförderung ein. Sie werden von rund 60 ehrenamtlichen Koordinator*innen unterstützt.

Der Verein bietet den ehrenamtlichen Lesementoren und -mentorinnen gezielte Weiterbildungen für ihre Arbeit an. Auch unterstützen wir die Arbeit in den Lesestunden mit Tipps und Materialien für die Lese- und Sprachförderung.

MENTOR – Die Leselernhelfer HAMBURG e.V.

Hühnerposten 1c

20097 Hamburg

040/67 04 93 00 (Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr)"

151 Miteinander durch Musik: Musikunterricht für Flüchtlingskinder in Hamburg-Marienthal

In einem Camp für Geflüchtete in Hamburg-Marienthal, in dem viele Flüchtlingskinder leben, die teilweise ihre Eltern auf der Flucht verloren haben und traumatisiert sind, bietet "Miteinander durch

Musik" Musikunterricht und Ensembles an und hilft so den Kindern, Traumata zu verarbeiten, spielerisch Deutsch zu lernen und Freude am gemeinsamen Musizieren zu erleben.

Angeboten werden unter anderem Unterricht auf verschiedenen Instrumenten, ein Chor, Musikalische Früherziehung für die 3- bis 5-Jährigen, Percussion- und Body-Percussion-Kurse für die Jugendlichen und gemeinsame Ensembles.

Momentan werden für die Musikprojekte in Hamburg Dolmetscher und Instrumentenspenden benötigt. Eine Abholung kann organisiert werden, falls gewünscht. Sollten Sie nicht sicher sein, ob die Instrumente noch geeignet sind, werden diese vor Ort in Augenschein genommen.

Miteinander durch Musik

c/o Lars Seniuk
Bandelstraße 24
10559 Berlin

152 MOTTE: Cooking-social-club

Der Cooking-Social-Club – ein Mal im Monat wird in der MOTTE gekocht und gegessen – ist auch offen für Menschen mit Flüchtlingsstatus. Der Cooking-Social-Club findet jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr statt. Freiwillige sammeln dafür bei den Bio-Supermärkten im Viertel Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden.

MOTTE – Stadtteil&Kulturzentrum

Eulenstraße 43
22765 Hamburg
040/39 92 62-0

153 MOTTE: Deutschhilfe für Schutzsuchende jeden Alters

Im Gruppenraum des Jugendbereiches findet mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr dieses ehrenamtliche Angebot unentgeltlich statt. Gleichzeitig gibt es den Offenen Jugendtreff, so dass es vielfältige Möglichkeiten der Begegnung gibt.

Das freiwillige Engagement der Kursleiter*innen schließt eine Lücke beim Erwerb der deutschen Sprache, weil gezielt auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer*innen eingegangen werden kann. In den Räumen des Jugendbereichs stehen zu den Öffnungszeiten mehrere PCs zur Verfügung.

MOTTE – Stadtteil&Kulturzentrum

Eulenstraße 43
22765 Hamburg
040/39 92 62-0

154 MOTTE: Kulturcafé ALLTONA

Jeden ersten Montag im Monat findet ab 18:30 Uhr das Kulturcafé ALLTONA im Zwischenraum, Rothestr. 48, statt. Das Projekt hat das Ziel, Begegnungen zwischen Nachbarn, Interessierten und Geflüchteten aufzubauen.

Gemeinsam werden Angebote und Veranstaltungen durchgeführt, u.a. wird gekocht, musiziert und es werden Feste organisiert.

MOTTE – Stadtteil&Kulturzentrum

Eulenstraße 43
22765 Hamburg
040/39 92 62-0

155 MOTTE: MOTTE Jugendtreff

Der Offene Jugendtreff und alle anderen Angebote des Jugendbereichs stehen allen Interessierten von 14 bis 27 Jahren zur Verfügung.

Man kann einfach kommen und Leute treffen: Offener Treff: Di. und Mi. 17 bis 21 Uhr, Do. und Fr. 17 bis 20 Uhr, Werkstatt für Mädchen: Mo. 16.30 – 20 Uhr

MOTTE – Stadtteil&Kulturzentrum

Eulenstraße 43
22765 Hamburg
040/39 92 62-0

156 MOTTE: Nutzung der Werkstätten

Die Werkstätten der MOTTE stehen Geflüchteten zur Verfügung. Die ehrenamtlichen Teams bieten Hilfe zur Selbsthilfe. Angebote u.a. in der Fahrrad- und Siebdruck Werkstatt.

MOTTE – Stadtteil&Kulturzentrum

Eulenstraße 43
22765 Hamburg
040/39 92 62-0

157 MOTTE: Siebdruck Atelier

Joe Sam Essandoh leitet ein Siebdruck Atelier, in dem es um die Umsetzung von Lebenserfahrung und Erinnerungsarbeit in Bildern geht. Nach Fertigstellung neuer Räume für die Siebdruckwerkstatt im 1.OG, wird diese auch für das Projekt ort_m / migration memory genutzt. Die Künstlergruppe

plant weitere Projekte: Installationen, Radio Network, Kunst im öffentlichen Raum. Die Projektgruppe startete bereits 2014 mit der Lampedusa Initiative.

Michael Wendt,

MOTTE – Stadtteil&Kulturzentrum

Eulenstraße 43

22765 Hamburg

040/39 92 62-0

158 Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg: MKG für Newcomer

Das Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg neu kennenlernen – das ist ab sofort mit dem Führungsprogramm "MKG für Newcomer" möglich. Der Rundgang umfasst sechs Themengebiete, die Geschichte, Alltagsleben und verschiedene Kulturen miteinander verbinden. Im Zentrum steht der Austausch von Wissen und Waren zwischen Orient und Okzident – denn fast nichts ist in dieser Welt isoliert von anderen Kulturen entstanden. Houda Backhaus ist 1978 in Beirut, Libanon, geboren und lebt seit 19 Jahren in Hamburg. Sie ist Islamwissenschaftlerin, Sprachlehrerin und interkulturelle Mittlerin.

Das Museumsgespräch für Gruppen wird auf Arabisch, Deutsch und Englisch angeboten und dauert 90 Minuten. Das Angebot ist kostenlos. Der Eintritt ist frei.

Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

Steintorplatz

20099 Hamburg

040/428 13 48 00

159 Museumsdienst Hamburg: Ahlan – Willkommen im Museum!

Ahlan – Willkommen im Museum! Ein Projekt für Neu-Hamburger*innen aus aller Welt! Kennen Sie sich/ihr euch in Hamburg aus? Haben Sie/habt ihr Lust die Kultur und Geschichte der Stadt, in der Sie/ihr wohnt, noch besser kennenzulernen?

Der Museumsdienst lädt Sie/euch zusammen mit Hamburger Museen ein: gemeinsam mit Hamburg-Experten die Stadt und ihre Geschichten kennenzulernen, ins Gespräch zu kommen auf Deutsch, Arabisch oder Englisch, zu Aktivitäten für Kinder im Museum Das sind unsere Themen: Was und warum sammelt der Mensch, Hafen, Gesundheit, Wohnen, wie die Revolution nach Hamburg kam, Alltagskultur und -gegenstände aus verschiedenen Kulturen und Zeiten.

Kostenfreie Teilnahme inkl. kostenfreier Museumseintritt für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien, Freunde.

160 Musica Altona e.V.: Instrumentalunterricht

Geflüchtete Kinder und Jugendliche erhalten kostenfrei in Kleingruppen Instrumentalunterricht in Räumen von Stadtteileinrichtungen und Schulen im Raum Altona.

Musica Altona e.V.

Hospitalstraße 111
22767 Hamburg

161 Musica Altona e.V.: Singen und Trommeln

Dumisani Mabaso kommt mit einem Unterstützer-Team in die Einrichtung oder Nachbarschaftseinrichtung und gestaltet über Generationen hinweg einen regelmäßigen musikalischen Begegnungstreff.

Musica Altona e.V.

Hospitalstraße 111
22767 Hamburg

162 Musiktherapie-Initiative e.V.: Culture Sounds

Culture Sounds ist ein musiktherapeutisches Projekt, das seit Juli 2015 von den beiden Musiktherapeutinnen Monika Hoog Antink und Franziska Knabben angeboten wird und sich hauptsächlich an junge Männer richtet.

Das Projekt findet wöchentlich statt. Es werden Lieder aus aller Welt, allen Kulturkreisen und Religionen gesungen und mit der Stimme, Body Percussion und kleinen Instrumenten begleitet. Dies wird in Form von „Circle Singing“ umgesetzt. Das Liedgut besteht sowohl aus Liedern in den jeweiligen Landessprachen (albanische, arabische, kurdische usw.), sowie englische und deutsche Lieder, um ihnen den Einstieg in den europäischen Sprachraum zu erleichtern.

Es handelt sich dabei um ein offenes Angebot, sodass Teilnehmer, die später im Verlauf des Projekts dazukommen, ebenfalls teilnehmen können. Ziel des Angebots ist es, die Ankunft in Deutschland zu erleichtern und eine Basis für eine spätere Therapie zu schaffen.

Musiktherapie-Initiative e.V.

Reyesweg 6
22081 Hamburg

163 Musiktherapie-Initiative e.V.: Instrumentenbau

Im April 2015 hat der Verein ein Instrumentenbau-Projekt in der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung Schnackenburgallee begonnen. In Form einzelner Workshops werden seitdem Instrumente mit verschiedenen Bewohnergruppen gebaut.

Auf der folgenden Seite befinden sich jeweils die Vorankündigungen als auch die Berichte zu den einzelnen Workshops in chronologischer Reihenfolge.

Musiktherapie-Initiative e.V.

Reyesweg 6
22081 Hamburg

164 Musiktherapie-Initiative e.V.: Offene Musikgruppe in Barmbek

Seit Beginn diesen Jahres bietet der Verein immer donnerstags für eine Stunde am Nachmittag eine offene Musikkunde an. Momentan nehmen noch alle Altersgruppen an der offenen Runde teil, so dass alle gemeinsam ins Singen und Bewegen kommen. Für die Kleinen gibt es Klatsch- und Kreis-spiele, und die Größeren greifen oft selbst zum Instrument und zur Stimme. Dabei ist immer auch Platz für die Annäherung der Kulturen und den Austausch. Die jungen Menschen kommen ins aktive Tun und die Kinder können sich etwas austoben.

Das Angebot im Wiesendamm wird sich noch etwas verändern, da die jungen Männer in Zukunft etwas mehr in den Fokus genommen werden. Dazu bemühen sich die Organisatoren im Moment noch um Fördermittel. Es gibt jedoch bereits eine Kooperation mit den Johannitern, der Security vor Ort und Welcome to Barmbek.

Musiktherapie-Initiative e.V.

Reyesweg 6
22081 Hamburg

165 Musiktherapie-Initiative e.V.: Therapeutische Begleitung von geflüchteten Menschen

Der gemeinnützige Verein Musiktherapie-Initiative e.V. widmet sich seit Ende 2013 der therapeutischen Begleitung von geflüchteten Menschen sowohl im Raum Hamburg als auch in Berlin/Brandenburg.

Musiktherapie-Initiative e.V.

Reyesweg 6

22081 Hamburg

166 Parkour Creation e.V.: International Society

Der Parkour Creation e.V. ist ein noch junger gemeinnütziger Verein und aktiver Gestalter des Oberhafenquartiers in der HafenCity. Seit 2016 ist er anerkannter Stützpunktverein des DOSB im Bereich Integration durch Sport, seit 2017 Preisträger des Deutschen Integrationspreis.

Ein besonderes Herzensprojekt des Vereins sind und waren die vielfältigen sozialen Projekte zur Integration und Inklusion von Geflüchteten, sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Aktuell steht mit dem Bewegungstheater-Projekt „International Society“ neben dem sportlichen Aspekt vor allem die choreographische Dimension von Bewegung im Raum und deren Präsentationsformen auf der Bühne im Mittelpunkt.

In den Hallen des ehemaligen Güterbahnhofs eröffnete im Sommer 2017 „Die Halle - Parkour Creation Center Oberhafen“, eine bundesweit einzigartige Kultur- und Sportstätte rund um die urbanen Sportarten 'Parkour' und 'Freerunning'. Unweit des Hauptbahnhofs wird im Umfeld und Aufwind der jungen Bewegungskunst ein Begegnungs- und Möglichkeitsraum kreativer Entfaltung geschaffen, der Kunst, Kultur und Freizeit spielerisch und unkonventionell miteinander vernetzt.

Parkour Creation e.V.

Stockmeyerstraße 43

20457 Hamburg

167 pauw literaturmanagement: "Am Anfang ist das Wort":

Geflüchtete erzählen, Geflüchtete schreiben.

In Harburg und in Bramfeld wurden bereits gute Erfolge erzielt. pauw literaturmanagement bietet ein Schreib- und Illustrationsprojekt für unbegleitete minderjährige Geflüchtete an, geleitet von der Initiative www.fantastischeteens.de. Die Erzähl- und Schreibwerkstatt findet zweimal im Monat statt oder als Projektwoche mit didaktisch und professionell ausgebildeten Autoren und bereits schreibkundigen „Fantastischen Teens“ als Schreib- Illustrationshelfer und evtl. Übersetzungsmöglichkeiten. Geschrieben wird zu einem vorgegebenen Thema, welches die Jugendlichen selbst mit aussuchen können.

pauw literaturmanagement

Sternstraße 106

20357 Hamburg

0172/434 42 66

168 peeng e.V.: Interkulturelles Festival "eigenarten"

Vom 27. Oktober bis 6. November 2016 findet an verschiedenen Aufführungsorten in Hamburg das Interkulturelle Festival "eigenarten" statt. Es wird ein vielseitiges Programm geboten, das das Spektrum aller Kunstsparten und Kulturkreise umfasst: Theater, Tanztheater, Lesung, Musik, Film, Ausstellungen und KinderKulturen mit Hamburger KünstlerInnen aus aller Welt. Den vorgestellten Produktionen liegen tiefgehende Erfahrungen von Menschen zugrunde, die in mehreren Kulturen zuhause sind. Sie bewegen sich bewusst oder unvorhergesehen durch verschiedene Weltanschauungen und Gesellschaften, sind weit gereist oder erleben täglich vor der eigenen Haustür das Aufeinandertreffen vielstimmiger Lebens- und Denkart. Ausgehend von der eigenen Herkunft wachsen neue kulturelle Bezüge.

Das Festival findet im gesamten Stadtgebiet statt. Neben langjährigen Kooperationspartnern wie dem Abaton, dem Goldbekhaus, dem Deutschen Schauspielhaus und dem Kulturhaus III&70 gibt es jedes Jahr neue Spielstätten. eigenarten will den ansässigen Künstler_innen auch weiterhin Realisierungsmöglichkeiten für ihre Projekte in Hamburg bieten und damit die kulturelle und die künstlerische Vielfalt in der Hansestadt fördern.

peeng e.V.

Thadenstr. 100
22767 Hamburg
040/43 18 35 00

169 PEM Center Hamburg e.V.: Initiative Wir im Quartier-RBO

Mit dem Projekt Wir im Quartier-RBO!, gefördert vom Quartiersfond, möchte das PEM Center - Kunst und Kulturzentrum für emotionale Bildung e.V. für mehr innovative Partizipation im Stadtteil sorgen. Es sollen Begegnungsstätten entstehen, um die Anwohner*innen aktiv in die Entwicklung im Quartier einzubeziehen.

Dank mehrjähriger Erfahrung im soziokulturellen Bereich wurden verschiedene Sparten erarbeitet, die es Migranten und Flüchtlingen, Bewohnern von Rothenburgsort und benachbarten Stadtteilen, sowie Institutionen aus der Nachbarschaft ermöglichen, an verschiedenen Trainings und Projekten teilzunehmen. Dazu zählen Bewerbungs- und Kommunikationstrainings, Deutschunterricht, Theater-, Musik- und weitere Kunstprojekte, die die Stadtteilentwicklung positiv beeinflussen können.

170 Pop To Go: Bandjam

Schlagzeug, Gitarre, Gesang oder Keyboard? Mit anderen zusammen Musik machen? All das gibt es beim Bandworkshop von Pop To Go. Andrew Krell und Kateryna Ostrovska, zwei Musikprofis,

unterstützen die Teilnehmer dabei, das Beste aus sich herauszuholen und gemeinsam in allen Genres, Sprachen und Rhythmen zu musizieren - egal ob Anfänger oder Könnler. Jeder zwischen 14 und 18 Jahren kann mitmachen. Vorkenntnisse oder Anmeldung sind nicht erforderlich.

Jeden Donnerstag von 17 – 19 Uhr im Juno 23, Notkestraße 23, 22607 Hamburg.

Der Bandjam ist ein vom Bundesverband Populärmusik und dessen Hamburger Vertretung RockCity Hamburg sowie der Agentur klinkenborg.communications initiiertes Projekt. Das Projekt ist an das bundesweite Projekt „Pop To Go – unterwegs im Leben“ angegliedert welches durch das Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert wird.

Pop To Go c/o Klinkenborg Communications

Lange Straße 3
20359 Hamburg

171 Pop To Go: Rap Workshop

Bei diesem Projekt geht es darum, der Welt etwas zu sagen, Träume festzuhalten und auszuleben, ein Teil von etwas Größerem zu sein. Hier werden ganz eigene Songs geschrieben, gerappt, gesungen und dazu Beats produziert. Die Dozenten Hoasin, Finna und Sylvie unterstützen die Teilnehmer dabei. Hoasin kommt aus Afghanistan und ist ein Teil der Rap-Crew „Strom und Wasser“. Als eigenständiger Künstler und Musiker tourt er quer durchs Land und war in Hamburg auch schon auf Kampnagel und bei der Altonale zu sehen. Finna ist Musikerin zwischen R&B-Punk und Rap, viel auf Tour und hat 2015 ihre erste Single bei Audiolith veröffentlicht. Im selben Jahr hat sie den Hamburger Musikpreis „Krach + Getöse“ gewonnen und ist Teil der „Make Some Noise“-Kampagne, die sich gegen Sexismus und Homophobie in der HipHop-Szene einsetzt. Sylvie hat jahrelange Erfahrung als DJ, Veranstalterin und Musikerin und ist Mitbegründerin von „AYE AYE-Film“.

Jeden Dienstag von 16-18 Uhr im Esche Jugendkunsthhaus, Eschelsweg 4, 22767 Hamburg.

Für Jugendliche zwischen 14 – 18 Jahren, Vorkenntnisse oder Anmeldung sind nicht notwendig.

Der Rap Workshop ist ein vom Bundesverband Populärmusik und dessen Hamburger Vertretung RockCity Hamburg sowie der Agentur klinkenborg.communications initiiertes Projekt. Das Projekt ist an das bundesweite Projekt „Pop To Go – unterwegs im Leben“ angegliedert, welches durch das Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert wird.

Pop To Go c/o Klinkenborg Communications

Lange Straße 3
20359 Hamburg

172 Porto Seguro – Hafen Capoeira e.V.: Integrative Capoeira

Porto Seguro – Hafen Capoeira ermöglicht durch Capoeira die Entwicklung eines flexiblen Körpers und damit auch eines flexiblen Geistes. Porto Seguro – Hafen Capoeira ist ein sicherer Hafen für Kinder und Jugendliche, in dem sie durch die Kunst von Capoeira: Sicherheit, Selbstbewusstsein, Beweglichkeit, Achtsamkeit mit sich, dem eigenen Körper und den Mitmenschen, Achtsamkeit mit der Gesundheit, Offenheit, Akzeptanz anderen Menschen und Kulturen gegenüber, Interkulturalität und Gemeinschaft entwickeln und erleben können.

Porto Seguro – Hafen Capoeira e.V.
c/o G. Rojas, Eppendorfer Weg 207
20253 Hamburg"
+49 (0) 151 67 207 531

173 Private Initiative: Singen in der Schnacke

Eine Gruppe von Ehrenamtlichen (ursprünglich Mitglieder des Franz-Schubert-Chores) bietet jeden Montag um 19 Uhr in der Erstaufnahmeeinrichtung Schnackenburgallee an, gemeinsam mit Flüchtlingen zu singen.

Es erden, begleitet von einem Akkordeon, einfache (deutsche) Lieder gesungen – im Austausch mit Liedern der Geflüchteten.

174 Radio Perle: Radio für afghanische Migranten und ihre deutschen Freunde

Seit Anfang 2016 ist die Radiosendung "Perle" auf Tide 96.0 on air. Jeweils am letzten Samstag jeden Monats um 13 Uhr wird aus dem Herzen der Hansestadt Hamburg ein Informations- und Kulturformat für afghanische Migranten und ihre deutschen Freunde gesendet. Radio Perle (Farsi: Sadaf) möchte in erster Linie einen positiven Beitrag zur Integration von afghanischen Geflüchteten in Hamburg leisten. Dabei soll Integration als Verschmelzung unterschiedlicher Kulturen verstanden werden, die zu einer reicheren Welt beiträgt, in der Liebe, Toleranz und Verständnis die Grundpfeiler bilden. Zudem soll durch die Sendung eine Brücke der Akzeptanz und Respekt zwischen den deutschen Zuhörern und den afghanisch-stämmigen Menschen gebaut und gefestigt werden. Die afghanischen Migranten und die Geflüchteten erhalten wertvolle Tipps zu Anlaufstellen und Hilfsorganisationen. Zudem werden Geflüchtete über ihre Rechte und Pflichten in der Bundesrepublik informiert.

Die deutschen Zuhörer*innen haben durch die Sendung die Möglichkeit einen Teil der Kultur Afghanistans kennen zu lernen. Selbstverständlich gibt es auch jede Menge Musik aus dem wunderschönen und krisengebeutelten Land.

Rockcity: Podiumsdiskussion über Musikprojekte von und mit Geflüchteten

Auf der Festivalkonferenz Operation Ton fand Mitte November 2015 der Vortrag „Music Has No Borders“ mit anschließender Diskussion über Musikprojekte von und mit Geflüchteten statt.

RockCity Hamburg e.V.

Zentrum für Populärmusik Hamburg

Sternstraße 4 / 1. OG

20357 Hamburg

040/319 60 60

175 Runder Tisch Blankenese: Trommelgruppe

Jeden Freitag wird unter Anleitung getrommelt und getanzt. Kinder, die Lust an Musik und Bewegung haben sind herzlich willkommen.

Freitags um 16 Uhr in Sieversstücken.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese

Mühlenberger Weg 64 a

22587 Hamburg

040/86 62 50-0

176 Runder Tisch Blankenese: Willkommens-Sommerfest in Sieversstücken

Zu einem fröhlichen Miteinander laden der Runde Tisch Blankenese, die Kirchengemeinde Sülldorf und "fördern und wohnen" am Freitag, 9. September, ab 15 Uhr herzlich nach Sieversstücken ein.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese

Mühlenberger Weg 64 a

22587 Hamburg

040/86 62 50-0

177 Schaltzentrale: Frauen*Raum immer mittwochs

Der Frauen*Raum ist ein Treffpunkt für Frauen in der Schaltzentrale immer mittwochs von 10.30-12h. Bei den wöchentlichen Treffen für Frauen* werden wir tanzen, uns bewegen, singen und dabei

Deutsch lernen. Gemeinsam entdecken wir Sprache durch verschiedene Theaterspiele, Bewegungsaufgaben und Performance-Strategien! Spiele, Improvisationen und Tanzschritte können dabei den Umgang mit der Fremdsprache erleichtern. Wir können mit Theater, Bewegung und Tanz experimentieren, ohne die Angst, Fehler zu machen!

Schaltzentrale

Bullerdeich 14b
20537 Hamburg

178 Schaltzentrale: Offene Nähwerkstatt jeden Freitag

In der Schaltzentrale im Kraftwerk Bille gibt es jeden Freitag von 13 bis 17 Uhr eine offene Nähwerkstatt. Kleidung reparieren, etwas Eigenes nähen oder Nähen lernen - das ist in der Schaltzentrale jeden Freitag möglich, von 13 bis 17 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich, Stoffe sind vorhanden. Parallel zur Werkstatt hat auch das »Café« geöffnet.

Schaltzentrale

Bullerdeich 14b
20537 Hamburg

179 Sprachbrücke-Hamburg e.V.: Gesprächsrunden auf Deutsch für Zuwanderer

Die Gesprächsrunden von Sprachbrücke-Hamburg e.V. sind anders als Lernen in der Schule: Sie richten sich an erwachsene Zuwanderer, die ihre Deutschkenntnisse praxisnah anwenden und vertiefen möchten.

In kleinen Gruppen unterhalten sich die Teilnehmer*innen zum Beispiel über Hamburg, Kultur oder Alltägliches und machen gemeinsame Ausflüge, die zum Thema passen.

Sprachbrücke-Hamburg e.V.

20537 Hamburg
040 – 28 47 89 98

180 Staatliche Jugendmusikschule Hamburg: jamliner – macht eure musik

Der jamliner® ist ein ausrangierter Linienbus, der zu einem Tonstudio mit Proberaum umgebaut wurde. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche von 11 bis 19 Jahren zu erreichen, die von sich aus nicht zu einer Musikschule gehen oder die keine andere Möglichkeit haben, in einer Band Musik zu machen.

Beim Jamliner können alle Kinder und Jugendliche mitmachen, auch ohne musikalische Vorkenntnisse.

Im Jamliner wird keine Musik nachgespielt. Die Kinder werden angeregt, ihre eigenen Ideen musikalisch umzusetzen. Gemeinsam wird ein Song mit eigener Musik und einem Text in deutscher Sprache entwickelt, geprobt, aufgenommen und auf CD festgehalten. In Hamburg sind zwei Jamliner-Busse im Einsatz. An 10 Standorten werden 300 Kinder und Jugendliche pro Woche erreicht.

Der Jamliner ist in Internationalen Vorbereitungsklassen, Basisklassen, Zentralen Erstaufnahmen und Einrichtungen der Erstversorgung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aktiv. Es werden wöchentlich etwa 70 junge Geflüchtete erreicht.

Staatliche Jugendmusikschule Hamburg (JMS)

Mittelweg 42
20148 Hamburg
040 / 428 01-41 41

181 Staatliche Jugendmusikschule Hamburg: Musikalische Angebote für junge Geflüchtete

Die musikalischen Angebote werden einmal wöchentlich in der Schulzeit von den Lehrkräften der Staatlichen Jugendmusikschule (JMS) für die Lerngruppen in den Zentralen Erstaufnahmen (ZEAs) unmittelbar vor Ort oder in den Musikräumen kooperierender Schulen umgesetzt. Die Schülerinnen und Schüler sind zwischen 6 und 17 Jahren alt. Die Lehrkräfte der JMS singen mit ihnen einfache deutsche Lieder, bieten Tanz- und Bewegungsspiele an und ermöglichen erste Erfahrungen im Instrumentalspiel. Manchmal entdecken sie dabei auch einen jungen Menschen mit musikalischen Vorkenntnissen aus dem Herkunftsland. Ganz nebenbei ist dies ein wunderbarer Weg, die Sprachkenntnisse zu erweitern. In einem geschützten Rahmen haben die Kinder und Jugendlichen Freude und erleben sich positiv und wertgeschätzt in der Gruppe. Bislang sind gut 300 Kinder und Jugendliche in ZEAs in die Angebote integriert. Die JMS sucht derzeit die ZEAs Dratelnstraße, Holstenhofweg, Neuland, Ohlstedter Platz und Rugenbarg auf.

Staatliche Jugendmusikschule Hamburg (JMS)

Mittelweg 42
20148 Hamburg
040 / 428 01-41 41

182 Staatliche Jugendmusikschule Hamburg: Musiktherapeutisches Förderangebot für junge Geflüchtete

Das musiktherapeutische Förderangebot wird einmal wöchentlich in der Schulzeit von zwei Diplom-Musiktherapeutinnen aus dem Team der Staatlichen Jugendmusikschule mit den Lerngruppen der Zentralen Erstaufnahme (ZEA) Schwarzenberg, ZEA Maria Hilf und ZEA Asklepios Krankenhaus Hamburg im Musikraum des kooperierender Friedrich-Ebert-Gymnasiums in Hamburg-Heimfeld umgesetzt.

Die Schülerinnen und Schüler sind zwischen 6 und 17 Jahren alt. Die Schwerpunkte des Angebots sind Ressourcenstärkung, Vertrauensbildung, elementare Beziehungsbildung und Erleben der Selbstwirksamkeit sowie positive Selbstbestärkung im Miteinander. Neben einfachen deutschen Liedern nimmt vor allem das freie Spiel auf Instrumenten einen großen Raum ein. Im gemeinsamen musikalischen Improvisieren werden Erfahrungen und Rollenverhalten im Miteinander ausgelotet. In einfachen Gesprächen wird die aktuelle Befindlichkeit ausgedrückt und an stärkende Erfahrungen mit Musik aus den Herkunftsländern angeknüpft.

Staatliche Jugendmusikschule Hamburg (JMS)

Mittelweg 42
20148 Hamburg
040 / 428 01-41 41

183 Stadtteilhaus Lurup: Initiative "Flüchtlinge willkommen in Lurup"

Das Stadtteilhaus Lurup beteiligt sich an der im Oktober 2015 gegründeten Initiative „Flüchtlinge willkommen in Lurup“ und bietet Raum und Unterstützung bei der Projektentwicklung für soziokulturelle Flüchtlingsprojekte.

Stadtteilhaus Lurup,

Böverstland 38
22547 Hamburg
040/87 97 41 16

Stadtteilinitiative Hamm e.V.: Donnerstag für neue Nachbarn

Donnerstag für neue Nachbarn heißt Begegnungen, Sprache und Kultur im Kulturladen Hamm. Durchgeführt vom Verein „Weltenöffner“ gibt es jeden Donnerstag von 10 bis 13 Uhr Sprach- und Yoga-kurse für Frauen mit gleichzeitiger Kinderbetreuung. Das Angebot ist kostenlos.

Stadtteilinitiative Hamm e.V.

Kulturladen und Stadtteilarchiv Hamm

Carl-Petersen-Straße 76
040 / 18 15 14 92

184 Stiftung Kultur Palast Hamburg: "International Music Education" für geflüchtete Musiker*innen

Ab 1. September 2017 startet in Hamburg ein neues Projekt für geflüchtete Musiker*innen, die Lust haben, in Kindertagesstätten (Kitas) mit Elementarkindern (3 bis 6 Jahre) Musik zu machen und eine internationale Musikpädagogik mitzuentwickeln.

Das Projekt heißt „International Music Education“ und verbindet für Kinder musikalische Früherziehung mit Sprachförderung und interkultureller Kompetenz. Geflüchteten Musiker*innen ermöglicht das Projekt 18 Monate lang 25 Stunden pro Woche Engagement beim BFD Welcome und zugleich eine zertifizierte Qualifizierung in der „International Music Education“ – bei Bedarf auch in Kombination mit einem Sprachkurs 14 Stunden pro Woche.

Die geflüchteten Musiker*in können im Rahmen des Projektes ihre musikalischen Kompetenzen weiterentwickeln, zur Anerkennung bringen und dadurch einen Zugang zum Arbeitsmarkt erlangen.

Die am Projekt teilnehmenden Kindergärten haben sich dafür entschieden, durch ausgebildete Musiker*innen aus aller Welt Musik breiter in ihrem Alltag zu verankern und durch interkulturelle Teambildung weitere Sprachen und kulturelle Hintergründe in die Bildungsqualitätsentwicklung der Kita zu implementieren, um damit Kinder noch besser und umfangreicher zu fördern.

Der Projektträger ist die Stiftung Kultur Palast Hamburg, die das Konzept hierzu in Kooperation mit Dem "BFD Welcome" von STADTKULTUR HAMBURG und der Hochschule für Musik und Theater Hamburg entwickelt hat. Das Projekt wird über den europäischen Sozialfond (ESF) und die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) gefördert.

Stiftung Kultur Palast Hamburg

Öjendorfer Weg 30a
22119 Hamburg
040/822 45 68-0

185 Stiftung Kultur Palast Hamburg: Billstedter Kulturlandschaft

Billstedt ist geprägt von vielen Nationalitäten und Kulturen. Jeder einzelne ist ein Teil davon in diesem Stadtgebiet und bringt mit seiner Kultur einen einzigartigen Schatz an Liedern, Melodien und Texten ein. Einmal im Monat tragen wir diesen Reichtum zusammen und wollen über die Musik

Verbindungen schaffen. Aus internationalen Liedern soll in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater ein Liederbuch entstehen, in dem sich Vielfalt der unterschiedlichen kulturellen Färbungen wiederfindet.

Alle Musiker und Nichtmusiker aus Billstedt sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit Verikom und Bilim Integrationskurse durchgeführt. jeden letzten Freitag im Monat vormittags (außerhalb der Schulferien) im Kultur Palast Billstedt.

Stiftung Kultur Palast Hamburg

Öjendorfer Weg 30a

22119 Hamburg

040/822 45 68-0

186 Stiftung Kultur Palast Hamburg: HipHop Academy Hamburg

Die HipHop Academy Hamburg ist ein deutschlandweit einzigartiges Non-Profit Projekt für Jugendliche. Die Academy bietet seit 2007 ein kostenloses Trainingsprogramm in allen relevanten Sparten der HipHop Kultur: Breakdance, Graffiti, DJing, Rap, Beatbox, Producing, Gesang und Newstyle-Dance. Neben dem kostenfreien Programm im Kultur Palast bietet die Academy auch Kurse direkt in Unterkünften an.

Jugendliche aus ganz Hamburg können jederzeit in die Kurse einsteigen. In Form eines dreistufigen Ausbildungsprogramms erhalten die Teilnehmer eine systematische Förderung gemäß ihres Leistungsstandes, um sich kontinuierlich vom Level 1 bis hin zum Level 3 entwickeln zu können.

Grundsätzlich gilt, dass das gesamte Kursangebot der HipHop Academy Hamburg Geflüchteten jederzeit für eine Teilnahme offen steht.

Stiftung Kultur Palast Hamburg

Öjendorfer Weg 30a

22119 Hamburg

040/822 45 68-0

187 Stiftung Kultur Palast Hamburg: Klangstrolche in der Flüchtlingsunterkunft Berzeliusstraße

In der Flüchtlingsunterkunft Berzeliusstraße richtet der Kultur Palast Hamburg eine Strolcherei der Klangstrolche ein. Zur Zeit werden in der Flüchtlingshilfe aktive Ehrenamtliche zu Klangstrolchlehrern ausgebildet, um vor Ort Musikunterricht anbieten zu können.

Die Klangstrolche sind ein Projekt zur musikalischen Frühförderung. Kinder im Alter von sechs Wochen bis sechs Jahren werden zu Klangstrolchen und nehmen in ihrem Kindergarten oder in anderen Kindereinrichtungen regelmäßig an Musikkursen teil. Heimat der Klangstrolche sind die sogenannten Strolchereien: alle Kitas, Elternschulen, Spielhäuser und Kindereinrichtungen, in denen Klangstrolch-Kurse angeboten werden.

Stiftung Kultur Palast Hamburg

Öjendorfer Weg 30a

22119 Hamburg

040/822 45 68-0

188 Süptitzvilla e.V.: Ausstellung "If Not Where"

Unter dem Titel „If Not Where“ versammelt der Kunstverein „Süptitzvilla“ für vom 10. bis 19. Juli 2016 25 aktuelle, internationale künstlerische Positionen aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Fotografie, Installation und Performance, die sich mit den Themen Flucht, Migration, Rassismus und Willkommenskultur befassen. Die Süptitzvilla und die anliegende ehemalige Blumenbinderei befinden sich im Hörgensweg im Hamburger Stadtteil Eidelstedt, in direkter Nachbarschaftslage zu Mehrfamilienhochhäusern, vergitterten Basketballplätzen und besprayten Jugendklubhäusern auf der einen Seite, und zu der temporären und längerfristig geplanten Wohnbebauung von Geflüchteten auf der anderen Seite. Hier soll, auf einer Ausstellungsfläche von 600qm mit der dritten Ausstellung des Vereins integrationsrelevante Arbeit geleistet werden.

Süptitzvilla e.V.

Hörgensweg 76

22523 Hamburg

189 Symphoniker Hamburg und The Young ClassX: Grenzenlos Musik!

Die Symphoniker Hamburg und The Young ClassX bieten Freikarten inkl. MusikMobil Fahrt für Flüchtlingsfamilien und Flüchtlingschulklassen an. Nie kamen mehr schutzsuchende Menschen zu uns nach Deutschland als im Jahr 2015. Ihre Integration ist eine der größten Herausforderungen, die das Land zu bewältigen hat. Gemeinsam mit The Young ClassX möchten die Symphoniker Hamburg soziale Verantwortung übernehmen und Flüchtlingsfamilien und Flüchtlingschulklassen zu Kinder- und Symphoniekonzerten der Symphoniker Hamburg einladen. Mit dem MusikMobil von The Young ClassX werden die Flüchtlinge von ihrer Unterkunft oder Schule abgeholt, zum Konzert gebracht und danach wieder zurückgefahren. So können sie gemeinsam mit vielen anderen Familien in den

Konzerten der Symphoniker Hamburg MitMachen, MitSingen, viel Lachen und sich ein wenig wie zuhause fühlen, denn wir wissen: Musik ist grenzenlos.

(Teilnehmerzahl begrenzt)

The Young ClassX e.V.

Milchstraße 4

20148 Hamburg

040/414 33 42-70

Symphoniker Hamburg: MusikImPuls

Raus auf die Straße: Klassische Musik allen zugänglich machen, das ist das Ziel der Hamburger Symphoniker. Bei ihrem Projekt MusikImPuls spielen Musiker des Orchesters Konzerte im öffentlichen Raum.

Die Musiker der Symphoniker Hamburg starten ein neues Projekt. In ihrer Konzertreihe MusikImPuls spielen sie an öffentlichen Orten 20- bis 30-minütige Konzerte. Zusätzlich werden weitere Konzerte der Symphoniker Hamburg aufgenommen und in Großformat an Häuserfassaden projiziert. Interessierte Passanten können dann vor Ort über Kopfhörer der zugehörigen Musik lauschen.

"MusikImPuls ist ein spannendes Projekt", so Intendant Daniel Kühnel. "Es bietet uns die einmalige Gelegenheit, die ästhetische und soziale Relevanz von Musik außerhalb des Konzertsaals barrierefrei für Jedermann erfahrbar zu machen."

Die Symphoniker Hamburg sind mit ihrer knapp 60-jährigen Geschichte das einzige Hamburger Sinfonieorchester und heute das Residenzorchester der Laeiszhalle. Geleitet wird das Orchester seit September 2010 von Chefdirigent Jeffrey Tate, der zu den renommiertesten Dirigenten seiner Generation zählt.

Symphoniker Hamburg e. V.

Dammtorwall 46

20355 Hamburg

040/226 34 38-0"

190 Thalia Theater in der Gaußstraße: Embassy of Hope – Café International

Tee und Kaffee für alle, freies WLAN, Computerstationen, Gesprächsrunden zum Erlernen der Deutschen Sprache, Rechtsberatung, Mal- und Fotoworkshops, Theaterworkshops, Konzerte, Filmclub – und ein Ort sich zu treffen und auszutauschen: Die Embassy of Hope hat Mittwoch bis Samstag von 15 bis 19 Uhr in der Gaußstraße 190 geöffnet. Meet the new neighbours!

Die Embassy of Hope ist ein Projekt des Thalia Theaters in Kooperation mit St. Pauli Kirche, Gruppe Lampedusa St. Pauli, Quartiersmanagement Altona, CJD Hamburg, Sprachbrücke-Hamburg e.V., Why

not? (Café, Deutschkurse, Beratung), Altonavi, alma terra e.V., Friends without Frontiers, Refugee Law Clinic, fördern und wohnen Schnackenburgallee, Über den Tellerrand kochen e.V. und anderen.

Thalia Theater

Gaußstraße 190
22765 Hamburg
01590/404 40 40

191 Theater Zeppelin: Theater Romeo und Julia

Zusammen mit 24 Hamburger Jugendlichen und jungen Erwachsenen – hier aufgewachsen oder hierher geflüchtet – inszenierte das Theater Romeo und Julia im Setting von Georg Orwells Roman 1984: Das montägliche Hassfest wird zelebriert, Gewalt wird gefeiert, Diskriminierung, Folter und Verrat werden gefördert, sodass Romeo sich fragt: "Hass gibt hier viel zu schaffen. Was ist mit Liebe?" In der bekanntesten Liebesgeschichte aller Zeiten gehen Romeo und Julia aus Liebe auf die Barrikaden und nehmen sich für ihre Überzeugung das Leben. In Liebesdingen sind wir inzwischen lockerer geworden – hier und heute zwingen uns Rassismus, Armut und schreiende Ungerechtigkeiten auf die Straße. Das Theater Zeppelin macht Krawall, aus Liebe zum Leben.

Theater Zeppelin

Kaiser-Friedrich-Ufer 27
20253 Hamburg
040 / 422 30 62

192 Theater Zeppelin: Theatergruppe Sisu

Das Kinder- und Jugendtheater Zeppelin führt die Jugendgruppe Sisu, in der Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung zusammenarbeiten. Begleitet von den Regisseurinnen Christina Heitfeld und Andrea Keller setzen sich Jugendliche künstlerisch mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinander – unabhängig von Nationalität, Biografie, Familie oder sozialem Lebensraum. Alle Spieler_innen leben in Hamburg: Sie sind in Deutschland aufgewachsen oder während der letzten Monate und Jahre aus Kriegs- und Krisengebieten Afghanistans bis nach Hamburg geflohen. Damit werden Begegnungen ermöglicht, die sonst kaum stattfinden: Die sozialen Lebensräume der Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrung sind so unterschiedlich, dass sie sonst kaum Berührungspunkte haben. Die Jugendlichen – sowohl diejenigen, die nach Hamburg geflüchtet sind, als auch diejenigen, die in Eppendorf oder in angrenzenden Stadtteilen wohnhaft sind – bestätigen dies immer wieder, dass sie in dieser Hinsicht benachteiligt sind. Mittlerweile sind Freundschaften entstanden, es gibt Sprach-Lerntandems, Mathematik-Nachhilfe und gemeinsame Ausflüge und Freizeitaktivitäten, die nicht von den Kursleiterinnen sondern von den Jugendlichen organisiert werden.

Theater Zeppelin

Kaiser-Friedrich-Ufer 27

20253 Hamburg

040 / 422 30 62

193 Treffpunkthaus Heimfeld: Fassadengestaltung durch Geflüchtete und Einheimische

An der Fassade des Treffpunkthauses Heimfeld entsteht diesen Sommer ein Wandmosaik. Wir arbeiten in Gruppen von maximal acht Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren. Dabei gestaltet immer ein Harburger mit einem geflüchteten Jugendlichen zusammen.

Das Angebot richtet sich an minderjährige Geflüchtete und an Stadtteilbewohner*innen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Treffpunkthaus Heimfeld

Friedrich-Naumann-Straße 9

21075 Hamburg

040 / 76 760 61

194 Trimum e.V.: Interreligiöser Stadtteilkantor

Ein doppeltes Zeichen des Miteinanders setzt der Hamburger Stadtteil Mümmelmannsberg. Der »Engel der Kulturen« wurde von Juden, Christen und Muslimen mit interreligiösem Gesang begrüßt.

Erstmals begegneten sich am 15. September 2016 am Rande Hamburgs zwei einzigartige Projekte. Beide wollten mit künstlerischen Mitteln den interreligiösen Dialog voranbringen, beide schöpften Schönheit aus der Begegnung zwischen Juden, Christen und Muslimen. Und beide haben - jedes auf seine Art - für Aufsehen gesorgt.

Das internationale Kunstprojekt »Engel der Kulturen« vereint die drei Symbole der abrahamitischen Religionen, Kreuz, Davidstern und Halbmond, zu einem bleibenden Wahrzeichen für ein friedliches Zusammenleben aller Religionen. Am Vormittag des 15. Septembers 2016 wanderte die Skulptur durch den Stadtteil, wurde an verschiedenen Stationen von den Menschen begrüßt und anschließend als Bodenintarsie auf dem Platz vor dem Evangelischen Gemeindezentrum verlegt. Die Bodenintarsie findet sich bereits in Istanbul, in Sarajewo, in Brüssel und an vielen weiteren Orten. Demnächst auch in Jerusalem - und nun auch in »Mümmel«.

Hier trifft der wandernde Engel auf TRIMUM. Projektleiter Bernhard König hat mit Bewohnern des Stadtteils über alle vermeintlichen Grenzen hinweg eine eigene, neue »mümmelmannsberger« Musik entwickelt. Da singen Grundschulkinder mit Senioren, der Kirchenchor mit dem Vorstand der

Moscheegemeinde, christliche Sinti-Jugendliche mit ihren muslimischen Altersgenossen. Sie alle werden so selbst zu „Engeln der Kulturen“.

Das Trimum-Konzert soll nur der Auftakt für ein künftiges, interreligiös-musikalisches Engagement in Mümmelmansberg sein. Der langfristiger Traum: In Mümmelmansberg die bundesweit erste feste Stelle für einen „interreligiösen Stadtteilkantor“ schaffen. Ein völlig neues Berufsbild, das nachhaltig über die Grenzen der Religionen, Kulturen und Institutionen hinweg wirken soll.

TRIMUM e.V.

c/o HansChris Dressen

Richard-Schmid-Str. 34

70619 Stuttgart

195 Verein für Kinder- und Jugendförderung: SpielScheune der Geschichten

Die SpielScheune der Geschichten in Hamburg Neuallermöhe ist ein besonderer Ort, an dem Kinder, Familien, Kindergartengruppen, Schulklassen sich wohl fühlen. Das Spielparadies unter Dach lädt ganzjährig zum Klettern, Rutschen, Hangeln, Hüpfen und Feiern ein. Ein gutes kulturelles Miteinander ist für die SpielScheune seit Jahren grundlegend. Dafür werden mehrmals täglich Geschichten aus aller Welt erzählt. Besondere Thementage machen kleinen und großen Gästen mit der für unsere Zukunft wichtigen Idee der Nachhaltigkeit vertraut. Der ganze Betrieb arbeitet auf der Grundlage der Gemeinwohl Ökonomie. Leitsatz für alle Aktivitäten ist: Frieden wächst in den Herzen unserer Kinder. Die SpielScheune der Geschichten wird durch einen Freundeskreis begleitet. Engagierte Menschen unterstützen die Arbeit der SpielScheune. Er möchte sich der neuen großen gesellschaftlichen Herausforderungen der Aufnahme von Flüchtlingen und der Zuwanderung stellen.

Der Freundeskreis lädt Flüchtlingskinder ein, die in diesen Wochen und Monaten in Erstaufnahme-Einrichtung untergebracht sind. Familien, begleitete kleine Gruppen und große Gruppen sollen nach vorheriger die SpielScheune als erholsamen und friedlichen Ort besuchen können. Die Kosten für den Aufenthalt trägt zur Hälfte die SpielScheune der Geschichten selber. Die weitere Hälfte wird durch Spenden des Freundeskreises erbracht. Der Besuch ist möglich für Familien und Kinder (bis 12 Jahre) in der Zeit von Dienstag-Freitag.

Verein für Kinder- und Jugendförderung e.V.

Marie-Henning-Weg 1

21035 Hamburg

040/32 84 83 58

196 verikom: Projekt PerLe

Das Projekt PerLe richtet sich an erwachsene Geflüchtete mit ungesichertem Aufenthaltsstatus (Duldung, Aufenthaltsgestattung und befristeter Aufenthaltserlaubnis z.B. nach § 25, § 23 und 104). Die Angebote umfassen Sprachstandsfeststellung, Deutschkurse mit DTZ-Prüfung und dem Schwerpunkt Arbeit und Beruf, Computerkurse mit Bewerbungstraining, Workshops zu Gesellschaft und Partizipation. Zusätzliche Angebote für Kursteilnehmer_innen sind Bewerbungsunterstützung, Praktikumsvermittlung, Beratung und Coaching zu Arbeit und Beruf, sozialpädagogische Begleitung der Teilnehmer/innen.

verikom – Verbund für interkulturelle Kommunikation und Bildung e.V.

Hospitalstr. 109
22767 Hamburg
040/238558310

197 Viele Grüße von e.V.: Gemeinschaftliches Caféprojekts in der Schaltzentrale

In der Schaltzentrale im Kraftwerk Bille gibt es seit dem Juni 2017 für alle Nachbar*innen und Interessierten ein wechselndes Kulturprogramm, verschiedene Workshops sowie ein kleines "Caféprojekt".

Seit dem Juni gibt es einen neuen Begegnungsort in Hammerbrook: Das Caféprojekt Schaltzentrale hat immer freitags von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Viele Grüße von e.V.
Bullerdeich 14b
20537 Hamburg

198 Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge: Geschichtswettbewerb Hamburg Memory

Hamburg Memory ist ein multimediales Erinnerungsprojekt, das unter anderem aus einer Ausstellung, einem Wettbewerb und einem Fortbildungsangebot entsteht. Das Angebot richtet sich vor allem an Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung und an Lehrkräfte. Jugendliche und junge Erwachsene in Hamburg sind eingeladen, sich mit einem eigenen digitalen Wettbewerbsbeitrag zu beteiligen. Das Thema bestimmen sie selbst: Ziel ist es, sich konkret und kreativ mit einem geschichtlichen Ereignis auseinanderzusetzen. Die Jugendlichen gehen dazu in ihrem persönlichen Umfeld oder Stadtteil auf Spurensuche. Sie interviewen Menschen, dokumentieren Orte, lassen Ereignisse

künstlerisch verfremdet zu Wort kommen. Mit den Mitteln des digital storytelling entwickeln die Jugendlichen ihre Beiträge in den Kategorien Film, Sound oder Bild.

Hamburg Memory eröffnet auf einfache Weise individuelle Zugänge zu Geschichte und Erinnerung. Welche historischen Ereignisse beschäftigen Jugendliche? Wo zeigen sich Spuren, vielleicht auch aus der jüngsten Vergangenheit? Was sagen sie uns?

Neu ist in diesem Jahr das Motto: Revolution, Aufstand, Protest – Demokratie in Hamburg 1918-2018. Die Stadt als Schauplatz und als Tatort, eine Spurensuche.

Das Museum für Hamburgische Geschichte eröffnet am 25. April die Ausstellung „Revolution! Revolution? Hamburg 1918 -1919“. Die Jugendlichen sind eingeladen, sich in der Ausstellung über die historischen Ereignisse in Hamburg zu informieren und für ihr eigenes Projekt inspirieren zu lassen.

Hamburg Memory will anregen, sich auf die Suche nach Zeugnissen von Revolution und Protest in die Stadt zu begeben, zu fragen wäre: Welche Formen von Aufstand und Protest gab und gibt es in Hamburg? Wie viel Mut braucht es, um Widerstand zu leisten? Wie verteidigen wir heute die Demokratie?

Wettbewerbsbeiträge können in den Kategorien Film (Dokumentation, Inszenierung), Sound (Hörstück, Musik, Lesung, Interview) oder Bild (Zeichnung, Foto, Fotoserie, Comic) erstellt und hochgeladen werden.

Beiträge von Jugendlichen mit Flucht- oder Migrationserfahrung sind besonders willkommen.

Eine Jury wählt die besten Beiträge aus. Sie werden auf der Preisverleihung ausgezeichnet. Alle Veranstaltungen finden im Museum für Hamburgische Geschichte statt.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Landesverband Hamburg

Brauhausstraße 17

22041 Hamburg

199 Werkstatt 3: Kontinuierliches Thema

In der W3 werden zum Thema kontinuierlich Veranstaltungen gemacht, meist in Kooperation mit anderen Institutionen und Vereinen wie dem Flüchtlingsrat Hamburg. Die W3 hat als Mieter und neuerdings auch als Mitglied der W3 den Verein Wohnschiff Projekt Altona e.V. im Haus, die zu dem Thema arbeiten.

W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.

Nernstweg 32 – 34

22765 Hamburg

040/39 80 53 – 60

200 Werkstatt 3: Kooperationspartnerin des Projektes „The Silent University Hamburg“

Die W3 ist auch Kooperationspartnerin des Projektes "The Silent University Hamburg" (TSU), das seit Dezember 2014 sein Büro in der W3 hat. Sie arbeiten ebenfalls mit der Zielgruppe Geflüchtete.

Naciye Demirbilek,

W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.

Nernstweg 32 – 34

22765 Hamburg

040/39 80 53 – 60

201 Werkstatt 3: Themenreihe "MOMENTAUFNAHMEN – Von Bewegungen und Begrenzungen"

Die W3 beginnt die neue Programmsaison mit einer neuen Themenreihe „MOMENTAUFNAHMEN“ über aktuelle Fluchtbewegungen. Den Auftakt zur neuen Reihe macht am 28. September der Künstler Riadh Ben Ammar mit seinem Theaterstück „Hurria!“, in dem er einen individuellen Wunsch nach Freiheit auf das europäische Migrationsregime treffen lässt. Ramona Lenz, Migrationsreferentin bei medico international, lenkt im Anschluss den Blick auf die vielfältigen Ursachen von weltweit mehr als 65 Millionen Menschen auf der Flucht. Dieser Auftakt zeigt, was das Publikum in der deutsch-englischen Veranstaltungsreihe der W3 erwartet: Eine Sammlung aktueller Geschehnisse, individueller Geschichten sowie historischer und politischer Zusammenhänge hinter der Zahl von 65 Millionen.

W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.

Nernstweg 32 – 34

22765 Hamburg

040/39 80 53 – 60

202 Why not?: Mobile HolzWerkstatt – Holzkurse für Kinder & Jugendliche ab 15. August 2017

Gemeinsam mit anderen Kindern (u.a. Geflüchteten) baut ihr schöne Sachen aus Holz. Ihr lernt mit einer Stichsäge umzugehen und den Hammer richtig zu schwingen. Gebaut werden kleine Möbelstücke, Spielzeug u.v.m. Veranstaltungsort ist das Café Park in der Wohnunterkunft Holstenkamp 113. Der Kurs ist 6 Tage lang, vom 15. bis 17. und 21. bis 23. August 2017 – von 10 bis 13 Uhr für Kinder von 9 bis 12 Jahre, von 14.30 bis 17.30 Uhr für 13- bis 18-jährige. Die Teilnahme ist kostenlos!

why not?

Marktstraße 55
20357 Hamburg
0176 2413 5550

203 Wir im Quartier Winterhude: Alphabethisierung für Mütter mit Kleinkindern

Der Kursbeginn von "Alphabethisierung für Mütter mit Kleinkindern" war am 31. Oktober 2016 im Goldbekhaus. Teilnehmen können Frauen, die in lockerer Runde die lateinischen Schriftzeichen erlernen möchten.

WIR IM QUARTIER WINTERHUDE

c/o Goldbekhaus
Moorfuhrweg 9
22301 Hamburg
040/27 87 02-0

204 Wir im Quartier Winterhude: Handarbeiten – Kurs für Frauen und Mädchen

Stricken und Häkeln machen Spaß, gemeinsam macht es noch mehr Spaß. Wir sitzen in einer netten Runde zusammen, wir trinken Tee und Kaffee und sehen zu, wie unser selbst hergestelltes Stück wächst und wächst. Anfängerinnen beginnen mit einfachen Sachen wie Schal oder Mütze. Wer bereits Erfahrung hat, legt gleich mit schwierigeren Modellen los. Dabei tauschen wir uns aus und lernen voneinander. Nadeln, Wolle und Anleitungen sind vorhanden. Es besteht auch die Möglichkeit an der Nähmaschine zu nähen. wochentags (Termin wird noch festgelegt)

Drewssaal der Heilandskirche, Winterhuder Weg 132, 22083 Hamburg

WIR IM QUARTIER WINTERHUDE

c/o Goldbekhaus
Moorfuhrweg 9
22301 Hamburg
040/27 87 02-0

205 Wir im Quartier Winterhude: Konzert- und Workshopreihe

KLANGSPIELE

Herzlich Willkommen. Sie mussten viel zuhause zurück lassen, nicht aber Ihre Musik. Wir freuen uns sehr darauf, von Mai bis Dezember 2016 geflohene Künstler*innen auf verschiedenen Bühnen präsentieren zu können. Zum Auftakt kommt Zead Khawam und die „Oriental Band“. Sie bringen mit traditioneller, folkloristisch-arabischer Musik aus Syrien, Ägypten, Algerien, Marokko und dem Libanon das Publikum in Stimmung. Ohne Anmeldung – einfach kommen!

Freitag 13. Mai im 20.30 Uhr – weitere Termine in Planung

Bühne zum Hof | Goldbekhaus, Moorfuhrweg 9, 22301 Hamburg

WIR IM QUARTIER WINTERHUDE

c/o Goldbekhaus

Moorfuhrweg 9

22301 Hamburg

040/27 87 02-0

206 Wir im Quartier Winterhude: LESENEST FÜR KLEINE OHREN

– Eltern und für Kinder von 3 bis 5 Jahren

Kindergeschichten lauschen. Wir möchten Eltern und ihre Kinder nachmittags in die Kinderetage im Goldbekhaus einladen.

In gemütlicher Runde werden kleine Geschichten für die Kinder vorgelesen und bei einer Tasse Tee können Eltern und Kinder sich einfach mal zurücklehnen. Ohne Anmeldung – einfach kommen!

Donnerstag 28. April / 29. September / 27. Oktober / 24. November 2016 | jeweils um 16 Uhr

Kinderetage | Goldbekhaus, Moorfuhrweg 9d, 22301 Hamburg

Goldbekhaus,

WIR IM QUARTIER WINTERHUDE

c/o Goldbekhaus

Moorfuhrweg 9

22301 Hamburg

040/27 87 02-0

207 Wir im Quartier Winterhude: Sport und Bewegung

Wir im Quartier Winterhude hat ein tolles Sport- und Bewegungsprogramm zusammengestellt. Die Angebote sind für Geflüchtete kostenlos.

Die Termine:

montags 19:45 – 21 Uhr: Complete Bodyworkou

dienstags 20:30 - 23 Uhr: Volleyball Mixed

mittwochs 18:30 - 20 Uhr: Basketball

mittwochs 21 – 23 Uhr: Tischtennis

donnerstags 17:15 -18:45 Uhr: Tischtennis für Eltern und Kinder

siehe die jeweiligen Angebote

WIR IM QUARTIER WINTERHUDE

c/o Goldbekhaus

Moorfuhrtweg 9

22301 Hamburg

040/27 87 02-0

208 Wir im Quartier Winterhude: SPRACHPATENSCHAFT

In Ruhe Gespräche auf Deutsch üben. Mit einem festen Gesprächspartner oder einer festen Gesprächspartnerin lässt sich das Reden im Dialog leichter üben als in einer großen Gruppe

So vermittelt das Goldbekhaus Sprachpartner*innen an Menschen aus den Unterkünften, die Lust haben, sich regelmäßig zu treffen und ihre neu erlernten Kenntnisse aus dem Deutschunterricht zu festigen.

WIR IM QUARTIER WINTERHUDE

c/o Goldbekhaus

Moorfuhrtweg 9

22301 Hamburg

040/27 87 02-0

209 Wir im Quartier: Offene Fahrradwerkstatt jeden Mittwoch

In der Offenen Fahrradwerkstatt im Souterrain der Heilandskirche haben Geflüchtete die Gelegenheit, gespendete Fahrräder zu reparieren und danach zu nutzen. Die Fahrradwerkstatt hat immer mittwochs von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Wer mag, lernt Radfahren auf dem Hof und nimmt an Kursen zur Verkehrssicherheit teil.

Fahrräder und auch Helme und Schlösser werden fortlaufend gesucht.

Ort: Souterrain der Heilandskirche | Winterhuder Weg 132, 22085 Hamburg

WIR IM QUARTIER WINTERHUDE

c/o Goldbekhaus

Moorfuhrtweg 9

22301 Hamburg
040/27 87 02-0

Wohnunterkunft Sophienterasse: Musikclub

Das Musikteam der Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V. bietet Singen mit Körperpercussion, Bewegung und kleinen Instrumenten/Materialien für Kinder ab 5 Jahre bis 4. Klasse in der Wohnunterkunft Sophienterasse an.

Jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr.

Musikteam der Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V.

0176/52 72 85 88

210 Zinnschmelze: Fortsetzung des Projekts "Heimat Tanz - Zuhause in Barmbek"

Das interkulturelle Tanzprojekt für Kinder im Grundschul-Alter geht ins zweite Jahr. „Heimat Tanz“ stellt die Phantasie und Bewegungsfreude der Kinder in den Mittelpunkt. Erarbeitet wird eine Geschichte, die in einer öffentlichen Aufführung präsentiert werden wird.

Das parallele Elternangebot bietet Austausch, Unterstützung beim Deutschlernen und kreative Beteiligung bei der Requisitenerstellung. Das Projekt wird realisiert in Kooperation mit einer Barmbeker Grundschule und der Unterkunft Hufnerstraße. Ab Ende September 2017 gibt es wöchentliche Termine im Verlauf des Schuljahrs bis Frühsommer 2018. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Quartiersfonds Bezirk Hamburg Nord.

Zinnschmelze

Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit

Maurienstr.19

22305 Hamburg

040/23 18 85 55

211 Zinnschmelze: Kooperation mit Netzwerk "Welcome to Barmbek"

Die Zinnschmelze kooperiert mit der "Welcome to Barmbek"-Initiative und stellt u.a. Räume für Treffen zur Verfügung.

Zinnschmelze

Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit

Maurienstr.19

22305 Hamburg
040/23 18 85 55

212 Zinnschmelze: Welcome Music Session

Seit November 2015 findet an jedem 2. Donnerstag eines Monats um 20 Uhr die Welcome Music Session in der Zinnschmelze statt. Es ist ein Projekt der Zinnschmelze, in Kooperation mit der HfMT Hamburg und Zusammenarbeit mit Welcome to Hamburg Barmbek.

Die Zinnschmelze lädt Menschen jeder Herkunft ein, gemeinsam Musik zu machen oder einfach zuzuhören, sich kennenzulernen und den Abend zu genießen. Angesprochen ist die Nachbarschaft aus dem Stadtteil, Geflüchtete aus den Unterkünften in der Nähe, Studierende der Hochschule für Musik und Theater, Alle die Musik machen oder hören wollen.

Die Welcome Music Session erhielt im Mai 2016 den Hamburger Stadtteilkulturpreis 2016 für die herausragende Arbeit.

Zinnschmelze

Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit
Maurienstr.19
22305 Hamburg
040/23 18 85 55